MBL/WHOI
0 0301 0029570 5

Das Tierreich.

Eine Zusammenstellung und Kennzeichnung der rezenten Tierformen.

Herausgegeben

von der

Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Generalredakteur: Franz Eilhard Schulze.

---

2. Lieferung.

Aves.

Redakteur: A. Reichenow.

Paradiseidae

bearbeitet von

The Hon. Walter Rothschild.

Mit 15 Abbildungen im Texte.

Ausgegeben im April 1898.

Berlin.
Verlag von R. Friedländer und Sohn.
1898.

Das Tierreich.
Herausgegeben von der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.
Generalredakteur: Franz Eilhard Schulze.

Aves. 2. Lieferung. Redakteur: A. Reichenow.

Paradiseidae

bearbeitet

von

The Hon. Walter Rothschild.

Mit 15 Abbildungen im Texte.

Ausgegeben im April 1898.

Berlin.
Verlag von R. Friedländer und Sohn.
1898.

Abgeschlossen im Februar 1898.

Alle Rechte vorbehalten.

11442

A. HOFFER, BURG.

Systematischer Index

Pag.

Fam. **Paradiseidae** 1
1. Gen. **Ptilonorhynchus** Kuhl . 4
1. P. violáceus (Vieill.) 4
2. Gen. **Aeluroedus** Cab. 4
1. A. viridis (Lath.) 5
2. „ maculosus Rams. 5
3. „ stonei Sharpe 6
4. „ buccoides (Temm.) 6
4a. „ „ (typicus) (Temm.) . . . 6
4b. „ „ geislerorum A. B. Meyer 6
5. „ melanotis (G. R. Gray) . . 7
5a. „ „ (typicus) (G. R. Gray) . 7
5b. „ „ melanocephalus Rams. . 7
6. „ arfakianus A. B. Meyer . . 7
3. Gen. **Scenopoeetes** Coues . . 8
1. S. dentirostris (Rams.) . . . 8
4. Gen. **Chlamydera** J. Gd. 8
1. C. cerviniventris J. Gd. . . . 9
2. „ lauterbachi Rchw. 9
3. „ maculata (J. Gd.) 9
4. „ nuchalis (Jard. & Selby) . 10
5. „ guttata J. Gd. 10
5. Gen. **Xanthomelus** Bp. . . . 10
1. X. aureus (L.) 10
1a. „ „ (typicus) (L.) 11
1b. „ „ ardens Alb. & Salvad. 11
6. Gen. **Amblyornis** Ell. 11
1. A. inornatus (Schl.) 12
2. „ subalaris Sharpe 12
3. „ flavifrons Rothsch. . . . 12
7. Gen. **Sericulus** Sw. 13
1. S. melinus (Lath.) 13
8. Gen. **Prionodura** Vis 13
1. P. newtoniana Vis 13
9. Gen. **Loboparadisea** Rothsch. . 14
1. L. sericea Rothsch. 14
10. Gen. **Cnemophilus** Vis 14
1. C. macgregori Vis 15
11. Gen. **Loria** Salvad. 15
1. L. loriae Salvad. 15

Pag.

12. Gen. **Paradigalla** Less. 16
1. P. carunculata Less. 16
13. Gen. **Macgregoria** Vis 16
1. M. pulchra Vis 16
14. Gen. **Parotia** Vieill. 17
1. P. sefilata (Penn.) 17
2. „ lawesi Rams. 18
3. „ helenae Vis 18
4. „ carolae A. B. Meyer . . . 18
5. „ berlepschi Kleinschm. . . 19
15. Gen. **Lophorina** Vieill. 19
1. L. superba (Penn.) 19
2. „ minor Rams. 20
16. Gen. **Pteridophora** A. B. Meyer 20
1. P. alberti A. B. Meyer 20
17. Gen. **Lamprothorax** A. B. Meyer 21
1. L. wilhelminae A. B. Meyer . 21
18. Gen. **Janthothorax** Bütt. . . . 21
1. J. bensbachi Bütt. 22
19. Gen. **Paryphephorus** A. B. Meyer 22
1. P. duivenbodei (A. B. Meyer) . 22
20. Gen. **Ptilorhis** Sw. 22
1. P. paradisea Sw. 24
2. „ victoriae J. Gd. 24
3. „ magnifica (Vieill.) 24
4. „ intercedens Sharpe . . . 25
5. „ alberti Ell. 25
6. „ mantoui (Oust.) 25
21. Gen. **Drepanornis** Scl. 26
1. D. albertisi (Scl.) 27
1a. „ „ (typicus) (Scl.) . . . 27
1b. „ „ cervinicauda Scl. . . 27
1c. „ „ geisleri A. B. Meyer . 27
2. „ bruijni Oust. 28
22. Gen. **Seleucides** Less. 28
1. S. ignotus Forst. 28
23. Gen. **Falcinellus** Vieill. . . . 29
1. F. ellioti (Ward) 29
2. „ astrapioides (Rothsch.) . . 30
3. „ striatus (Bodd.) 30

Pag.
4. F. meyeri (Finsch) 31
24. Gen. **Astrapia** Vieill. 31
1. A. nigra (Gm.) 32
2. „ splendidissima Rothsch. . 32
3. „ stephaniae (Finsch & Meyer) 33
25. Gen. **Schlegelia** Bernst. . . . 33
1. S. wilsoni (Cass.) 33
26. Gen. **Cicinnurus** Vieill. . . . 34
1. C. regius (L.) 35
1a. „ „ (typicus) (L.) 35
1b. „ „ coccineifrons Rothsch. 35
27. Gen. **Diphyllodes** Less. . . . 35
1. D. magnificus (Penn.) . . . 36
2. „ gulielmitertii A. B. Meyer . 36
28. Gen. **Semioptera** G. R. Gray . 37
1. S. wallacei (G. R. Gray) . . . 37
1a. „ „ (typica) (G. R. Gray) . 37
1b. „ „ halmaherae Salvad. . 38
29. Gen. **Paradisea** L. 38
1. P. apoda L. 39
1a. „ „ (typica) L. 39
1b. „ „ novaeguineae Alb. & Salvad. 40
2. „ minor G. Shaw 40
2a. „ „ (typica) G. Shaw . . . 40
2b. „ „ jobiensis Rothsch. . . 40
2c. „ „ finschi A. B. Meyer . . 40
3. „ augustaevictoriae Cab. . . 41
4. „ intermedia Vis 41

Pag.
5. P. raggiana Scl. 41
6. „ decora Salv. & Godm. . . 42
7. „ maria Rchw. 42
8. „ guilielmi Cab. 42
9. „ rudolphi (Finsch) 43
10. „ rubra Daud. 43
30. Gen. **Manucodia** Bodd. 44
1. M. atra (Less.) 44
2. „ chalybata Penn. 45
3. „ jobiensis Salvad. 45
3a. „ „ (typica) Salvad. . . 45
3b. „ „ rubiensis A. B. Meyer . 45
4. „ comrii Scl. 45
31. Gen. **Phonygammus** Less. & Garnier 46
1. P. keraudreni (Less. & Garnier) 46
2. „ gouldi (G. R. Gray) . . . 47
3. „ jamesi Sharpe 47
4. „ hunsteini Sharpe 47
32. Gen. **Lycocorax** Bp. 47
1. L. pyrrhopterus (Bp.) 47
2. „ morotensis Schl. 48
3. „ obiensis Bernst. 48

Paradisea cirrhata Lath. . . . 48
„ leucoptera Lath. . . 48
„ candida Forst. . . . 48
„ minor var. albescens Mussch. 48

Fam. Paradiseidae

1806, Levaillant, Ois. Paradis | 1869, Wallace, Malay Archip. *v.* 2 p. 237 Chapt. 38 | 1873, Elliot, Monogr. Parad. | 1881, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 494 | 1884, Reichenow, Vög. Zool. Gärt., *v.* 2, p. 249 | 1891—1898, Sharpe, Monogr. Parad. | 1895, A. B. Meyer in: Abh. Mus. Dresden, *v.* 5 nr. 5.*)

Die „Paradiesvögel", seit Magellan's Reise 1521 unter diesem und ähnlichen Namen in Europa bekannt, bilden eine Gruppe äusserlich sehr verschiedenartiger Vögel, unter deren Männchen sich die farbenprächtigsten und eigentümlichsten der Klasse, nur vielleicht mit Ausnahme einiger Kolibris, befinden. Ohne Zweifel schliessen sie sich eng an die Corvidae an, doch zeigen Schädel- und Fussbau Unterschiede, und die Nasenlöcher sind frei oder von kurzen schuppenartigen, nicht borstigen, Federn bedeckt. Schnabelborsten fehlen. Über die Anatomie sind die Untersuchungen noch sehr spärlich. Die höchst merkwürdige Lage und Form der Luftröhre von Manucodia und Phonygammus (zuerst genau von Pavesi beschrieben) findet sich bei anderen Gattungen, soweit untersucht, nicht. Schnabelform sehr mannigfach. — Lycocorax schwarz, ohne jede Farbenpracht oder Schmuckfedern. Paradisea und verwandte Gattungen durch reiche Schmuckfedern in der Achselgegend, sowie lange fadenförmige mittelste Steuerfedern, Falcinellus und Astrapia durch enorme Schwänze, Pteridophora durch wunderbar modifizierte äusserst lange, vergissmeinnichtblaue Federn am Kopfe, andere Gattungen durch ähnlichen Federschmuck, oder (Manucodia, Phonygammus u. a.) durch prächtigen Glanz ausgezeichnet. Die prächtigen Schmuckfedern sind nur den alten Männchen eigen und werden nur in der Fortpflanzungszeit für einige Monate getragen. Weibchen bei den meisten Gattungen schmucklos und sehr verschieden vom Männchen, junge Vögel den Weibchen ähnelnd. — Nester, soweit bekannt, frei auf Bäumen, nach Art der meisten Corviden. Eier lachsfarben mit braunen, meist länglichen Flecken, einfarbig rahmfarbig (Aeluroedus) oder (Chlamydera) über und über braun bekritzelt. Die früher als Familie oder Unterfamilie getrennten sogenannten „Ptilonorhynchidae" zeichnen sich durch den Bau eigentümlicher, grosser, je nach den Arten verschieden konstruierter, sogenannter Lauben aus, in denen sie sich belustigen, ohne darin zu brüten. — Lebensweise aller Arten diurn. Nahrung Früchte und Insekten.

Viele der zahlreichen Gattungen sind nur nach sekundären, männlichen Ausschmückungen aufgestellt, daher ist die Zahl der hier unterschiedenen Gattungen geringer als in den meisten andern Arbeiten über Paradiesvögel.

Neu-Guinea und naheliegende Inseln, Molukken, Aru-Inseln (nicht aber Kei-Inseln) und Australien.

32 Gattungen, 77 sichere und 4 zweifelhafte Arten.

---

*) Bei der Zusammenstellung der Litteraturangaben ist Herr Ernst Hartert mir durchweg behülflich gewesen. D. Verf.

Übersicht der Gattungen:*)

1	Schwanz (die 2 verlängerten Mittelfedern, wenn vorhanden, nicht mitgemessen) kürzer als der Flügel — 2.	
	Schwanz viel länger als der Flügel — 19.	
2	Schnabel länger als der Lauf — 3.	
	Schnabel nicht so lang wie der Lauf — 6.	
3	Mit stark verlängerten mittelsten Steuerfedern	18. Gen. **Janthothorax** . . p. 21
	Ohne stark verlängerte mittlere Steuerfedern — 4.	
4	Mit Halskragen	19. Gen. **Paryphephorus** . . p. 22
	Ohne Halskragen — 5.	
5	Schnabelbefiederung bis über die Nasenlöcher reichend	20. Gen. **Ptilorhis** . . . . . p. 22
	Schnabelbefiederung nur bis an die Nasenlöcher reichend, ♂ mit reichen gelben Schmuckfedern, aus denen drahtartige nackte Federschäfte ragen	22. Gen. **Seleucides** . . . . p. 28
	Schnabelbefiederung nicht ganz bis an die Nasenlöcher reichend, Schnabel stark gebogen, seitlich sehr zusammengedrückt	21. Gen. **Drepanornis** . . . p. 26
6	Mit nackten Hautlappen am Oberschnabel	9. Gen. **Loboparadisea** . . p. 14
	Mit nackten Hautlappen am Kopf — 7.	
	Ohne nackte Hautlappen — 8.	
7	Stirn unbefiedert, Schwanz stark keilförmig	12. Gen. **Paradigalla** . . . p. 16
	Stirn dicht befiedert, Schwanz nur ein wenig gerundet	13. Gen. **Macgregoria** . . . p. 16
8	Nasenlöcher ringsum ganz frei — 16.	
	Nasenlöcher selbst zwar frei, aber die Befiederung bis an dieselben reichend, ♂ mit sammetartiger tiefschwarzer Oberseite — 11.	
	Nasenlöcher mehr oder minder bedeckt — 9.	
9	Befiederung in dichten, kurzen schuppenartigen Federn bis über die Nasenlöcher fortgesetzt, die Firste bedeckend. ♂ und ♀ ohne verlängerte Schmuckfedern — 10.	
	Nasenlöcher von länglichen, nicht schuppenförmigen, Federn überragt, mittelste Steuerfedern merklich kürzer als die übrigen, ohne verlängerte Schmuckfedern	8. Gen. **Prionodura** . . . p. 13
	Nasenlöcher von länglichen, nicht schuppenförmigen, Federn überragt, mittelste Steuerfedern nicht kürzer als die übrigen, ♂ mit irgendwelchen verlängerten Schmuckfedern — 13.	
10	Flügel unter 115 mm	11. Gen. **Loria** . . . . . p. 15
	Flügel über 140 mm	1. Gen. **Ptilonorhynchus** . p. 4
11	♂ mit mächtiger Halskrause, Flügel unter 140 mm — 12.	
	♂ ohne Halskrause, aber über dem Auge mit je drei langen nackten Schäften, die am Ende rundliche Flaggen tragen, Flügel über 140 mm	14. Gen. **Parotia** . . . . . p. 17

*) Obwohl bei Begrenzung der Gattungen in dieser Arbeit nach Möglichkeit vermieden wurde, denselben lediglich männliche Charaktere zu Grunde zu legen, musste diese für den praktischen Gebrauch allein bestimmte Übersicht sich vielfach auf dieselben beschränken, schon deshalb, weil die ♀ mancher hervorragenden Formen zur Zeit noch unbekannt sind.

12 ♂ mit verlängerten mittleren Steuerfedern 17. Gen. **Lamprothorax** . . p. 21
12 ♂ ohne verlängerte mittlere Steuerfedern 15. Gen. **Lophorina** . . . . p. 19

13 ♂ mit langer orangefarbener oder gelber Haube, ♀ fast einfarbig braun . . . . 6. Gen. **Amblyornis** . . . p. 11
13 ♂ mit je einer emailleartig glänzenden, hellblauen, wunderbar modifizierten, den Flügel etwa dreifach an Länge übertreffenden Feder an den Kopfseiten. ♀ unbekannt 16. Gen. **Pteridophora** . . . p. 20
13 ♂ mit stark verlängertem mittelsten Steuerfederpaar, das ganz schmal und einwärts gekrümmt ist, ♀ mit quer gebänderter Unterseite — 14.
13 ♂ mit zwei langen, spatelförmigen, weisslichen, am Flügelbuge hervorragenden Oberflügeldeckfedern, ♀ fast einfarbig braun, Schnabel lang mit messerartig scharfer Firste . . . . . 28. Gen. **Semioptera** . . . . p. 37
13 Altes ♂ mit 6 eigenartigen, aufrechtstehenden, kahnförmigen, spitzen Federn an der Schnabelbasis, ♀ mit 6 kleineren, aufrechtstehenden Federn an der Schnabelbasis 10. Gen. **Cnemophilus** . . . p. 14

14 ♂ und ♀ mit nackten Hautstellen auf dem Kopfe . . . . . 25. Gen. **Schlegelia** . . . . p. 33
14 ♂ und ♀ ohne nackte Stellen auf dem Kopfe — 15.

15 ♂ mit Halskrause, Schnabelfirste stumpfer 27. Gen. **Diphyllodes** . . . p. 35
15 ♂ ohne Halskrause, Schnabelfirste schärfer 26. Gen. **Cicinnurus** . . . . p. 34

16 ♂ mit riesigen Schmuckfederbüscheln an den Seiten und stark verlängerten Mittelschwanzfedern . . . . . 29. Gen. **Paradisea** . . . . p. 38
16 Bei keinem Geschlechte verlängerte Schmuckfederbüschel an den Seiten — 17.

17 Oben und unten metallblau, grünlich, schwärzlich oder purpurn schimmernd — 18.
17 Oben und unten einfarbig dunkelbraun, bei einigen Arten fast schwarz, Kopffedern wie gewöhnlich . . . . . 32. Gen. **Lycocorax** . . . . p. 47
17 ♂ oben gelb und schwarz. ♀ oben und unten braun und weissgefleckt, mit schwarzem Kopffleck. Schnabel schmal, gestreckt . 7. Gen. **Sericulus** . . . . . p. 13
17 ♂ oben und unten orangerot und gelb, mit ungeheuerer Halskrause. ♀ oben braun, Unterkörper gelb, Schnabel kräftig und stark . . . . . 5. Gen. **Xanthomelus** . . . p. 10
17 Oberseite grün, Schnabel kräftig und stark 2. Gen. **Aeluroedus** . . . . p. 4
17 Oberseite braun, Unterseite braun und weiss gestreift, Schnabel sehr stark, kurz, gebogen und deutlich mehrfach gezähnt 3. Gen. **Scenopoeetes** . . . p. 8
17 Oben graubraun oder braun mit tropfenförmigen Flecken, beim ♂ meistens eine rosenrote Krause am Hinterkopfe, oder Unterkörper gelb, Stirn orangerot. Schnabel stark . . . . . 4. Gen. **Chlamydera** . . . p. 8

18 Kopffedern kurz, schuppenförmig, oft gekräuselt, aber keine verlängerten Büschel 30. Gen. **Manucodia** . . . . p. 44
18 Am Hinterkopfe 2 verlängerte Federbüschel 31. Gen. **Phonygammus** . . p. 46

19 Schnabel viel länger als Lauf, stark gekrümmt 23. Gen. **Falcinellus** . . . . p. 29
19 Schnabel höchstens so lang wie der Lauf, kaum gekrümmt . . . . . 24. Gen. **Astrapia** . . . . . p. 31

1. Gen. **Ptilonorhynchus** Kuhl

1820 *Ptilonorhynchus*, Kuhl, Beitr. Zool., p. 150.

Stirnbefiederung schuppenartig über die Schnabelbasis fortgesetzt und die Nasenlöcher ganz bedeckend. Schnabel und Füsse stark und kräftig. Schwanz zwei Drittel der Länge des Flügels, fast gerade, mittelstes Steuerfederpaar aber um einige mm kürzer. Erste Schwinge etwa zwei Drittel der Länge der zweiten, vierte und fünfte am längsten, aber dritte und sechste nur wenig kürzer. Lauf mit deutlichen grossen Schildern bedeckt. Geschlechter verschieden gefärbt. — Bauen grosse, mit bunten Federn, Muscheln und andern bunten Gegenständen ausgeschmückte Lauben. Nester in Büschen, Eier rahmfarben, braun gefleckt. Nahrung Früchte.

1 Art in Australien*).

1. **P. violaceus** (Vieill.) 1816 *Pyrrhocorax v.*, Vieillot in: Nouv. Dict., *v.* 6 p. 569 | 1873 *Ptilonorhynchus v.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 28 | 1881 *P. v.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 6 p. 381 | 1896 *P. v.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1820 *P. holosericeus*, Kuhl, Beitr. Zool., p. 150 | 1838 *P. h.*, J. Gould, B. Austral., *v.* 4 t. 10 | 1826 *Kitta holosericea*, Temminck, Pl. col., *v.* 2 t. 395, 422 | 1827 *Ptilonorhynchus macleayii*, Vigors & Horsfield in: Tr. Linn. Soc. London, *v.* 15 p. 263 | 1827 *P. squamulosus*, Wagler, Syst. Av., *Ptilon.* sp. 3.

♂ ad. Tief dunkel stahlblau mit etwas Purpurschimmer, Schwingen schwarz, Ränder der inneren Armschwingen stahlblau, Schwanz schwarz mit stahlblauen Rändern. Schnabel bläulich hornfarben, nach der Spitze zu gelb. Füsse bräunlich weiss. Iris blau, mit rotem inneren Ringe. L. t. ca. 280, a. 170, c. 115, r. 20, t. 53 mm. — ♀ ad. Oberseite blass bläulichgrün. Federn der Unterseite grünlichweiss mit oblongen schwarzbraunen Querzeichnungen hinter der Mitte. Flügel und Schwanz braun, Aussenschäfte der Schwingen heller und rötlicher, Innenschäfte dunkler und brauner, mit gelben Säumen nach der Wurzel zu. Unterflügeldecken gelb mit schwarzen Spitzen und Querzeichnungen. Schnabel dunkel hornbraun. L. t. ca. 280, a. 163, c. 118 mm. — Juv. dem ♀ ad. ähnlich.

Von Rockingham-Bai in Queensland bis Neu-Süd-Wales, Victoria und Süd-Australien.

2. Gen. **Aeluroedus** Cab.

1850 *Ailuroedus* (corr. *Aeluroedus*). Cabanis, Mus. Hein., *v.* 1 p. 213.

Nasenloch und Schnabelfirste frei. Kräftige, stämmige Vögel, mit starken, mehr oder minder hellfarbigen Schnäbeln, starken Füssen, Lauf mit deutlichen Schildern bedeckt. Flügelform wie bei Ptilonorhynchus. Geschlechter gleich gefärbt, nur die ♀ meist um ein geringes kleiner. — Es ist nicht bekannt, dass eine Art der Gattung Lauben baut, doch wissen wir von der Lebensweise der papuasischen Arten noch fast nichts. Nest frei auf Bäumen, Eier einfarbig rahmfarben. Nahrung vorzugsweise Früchte.

Fig. 1. **A. melanotis** (4/5).

6 Arten. Neu-Guinea, Salawati, Batanta, Waigeu, Aru-Inseln, Australien.

---

*) **P. rawnsleyi** (Diggles) 1867 (ca.) *Sericulus r.*, Diggles, Orn. Austral., t. | *Ptilonorhynchus r.*, J. Gould, B. Austral., suppl. t. 34 | 1873 *P. r.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 29. Ist ein Bastard zwischen Ptilonorhynchus violaceus und Sericulus melinus.

Übersicht der Arten:

1	Oberkopf grün wie der Rücken . .	1. **A. viridis** . . . . . p. 5
	Oberkopf nicht grün, verschieden vom Rücken — 2.	
2	Oberkopf einfarbig — 3.	
	Oberkopf gleichmässig gefleckt — 5.	
3	Unterkörper und Hinterhals mit gelblichbrauner Grundfarbe	3. **A. stonei** . . . . . p. 6
	Unterkörper viel heller und weisslicher, Hinterhals gelblichweiss — 4.	
4	Oberkopf dunkelbraun	4a. **A. buccoides (typicus)** . . . . p. 6
	Oberkopf rotbraun	4b. **A. buccoides geislerorum** . . p. 6
5	Grundfarbe des Oberkopfes braun .	2. **A. maculosus** . . . . . p. 5
	Grundfarbe des Oberkopfes schwarz — 6.	
6	Kehlfedern schwarz mit gelblichweissem Mittelpunkt	6. **A. arfakianus** . . . . . p. 7
	Kehlfedern weiss mit schwarzen Rändern — 7.	
7	Schnabel grösser	5a. **A. melanotis (typicus)** . . . . p. 7
	Schnabel kleiner	5b. **A. melanotis melanocephalus** . p. 7

1. **A. viridis** (Lath.) 1801 *„Green Crakle“*, Latham, Gen. Syn. B., suppl. 2 p. 129 | 1801 *Gracula viridis*, Latham, Index orn., suppl. p. XXVIII | 1881 *Aeluroedus viridis*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 6 p. 385 | 1894 *Ae. v.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1810 *Lanius crassirostris*, Paykull in: N. Acta Soc. Upsal. *v.* 7 p. 282 t. 10 | 1873 *Aeluroedus c.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 44 | 1826 *Kitta virescens*, Temminck, Pl. col., *v.* 2 t. 396 | 1827 *Ptilonorhynchus smithii*, Vigors & Horsfield in: Tr. Linn. Soc. London, *v.* 15 p. 264 | 1848 *P. s.*, J. Gould, B. Austral., *v.* 4 t. 11.

♂ ♀ ad. Oberseite grasgrün, Federn des Oberkopfes mit mehr oder minder deutlichen schwärzlichen Rändern, die des Hinterhalses mit schmalen weisslichen Schaftlinien, grössere Flügeldeckfedern und Armschwingen mit weissen Spitzen. Innenfahnen der Schwingen schwarzbraun, Aussenfahnen der Handschwingen mit bläulichem Schimmer. Kopfseiten und Kehle grünlich mit hellerer und dunklerer Sprenkelung, an den Halsseiten je ein weisser Fleck. Federn von Brust und Unterkörper gelblichgrün mit länglichen weisslichen Tropfenflecken, Bauchmitte einfarbig gelblich. Schwanzfedern grün mit weisser Spitze, die an dem mittelsten Paare fehlt. Unterschwanzdecken hell gelblich mit grünen Säumen. L. t. ca. 300, a. 160—165, c. 125—130, r. 24—26, t. 46 mm.

Neu-Süd-Wales bis Queensland.

2. **A. maculosus** Rams. 1874 *Ae. m.*, E. P. Ramsay in: P. Zool. Soc. London, p. 601 | 1875 *Ai. m.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 38 | 1881 *Ae. m.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 6 p. 385 | 1889 *Ai. m.*, North, Nests & Eggs Austral. B., p. 177 | 1895 *Ae. m.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ♀ ad. Federn von Kopf, Nacken und Oberrücken schwarzbraun nach dem Rücken zu heller und grünlicher, mit fahl rostfarbenen, grossen Flecken vor der Spitze. Deutlicher grosser schwarzbrauner Fleck auf den Ohrdecken. Rest der Oberseite grün, Armschwingen mit schmalen weisslichen Spitzen, Innenfahnen der Schwingen schwarzbraun, Aussenränder der Handschwingen bläulich. Kinn schwärzlich, Kehlfedern schmutzigweiss mit mehr oder minder deutlichen bräunlichen Rändern. Federn von Brust und Unterkörper gelbbräunlichweiss mit bräunlichgrünen Rändern, Bauchmitte fast einfarbig fahlgelblich, Unterschwanzdecken fahlgelblich. Steuerfedern grün mit nach der Mitte des Schwanzes zu sich verschmälernden weissen

Spitzen, Innenfahne und Aussenfahne des äussersten Paares schwarz, innerstes Paar an beiden Fahnen grün. L. t. ca. 270, a. 147—152, c. 110, r. 25—28, t. 42 mm.

Queensland bis Victoria.

3. **A. stonei** Sharpe 1876 *A. stonii* (corr. *stonei*), Sharpe in: Nature, *v.* 14 p. 339 | 1881 *A. s.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 37 | 1893 *A. s.*, Sharpe. Monogr. Parad., t. & text.

♂ ♀ ad. Oberkopf tiefbraun, mit mehr oder minder starkem grünen Schimmer. Federn des Hinterhalses bräunlichgelb mit etwas grünlichem Schimmer und grossen rundlichen schwarzen Flecken an der Spitze. Rücken, Bürzel, Schwanz und Aussenfahnen der Schwingen grün. Armschwingen mit kleinen gelblichen Spitzenflecken. Kopfseiten weiss mit kleinen schwarzen Fleckchen, Halsseiten durch die dicht stehenden grossen schwarzen Flecken der im übrigen weisslichen Federn fast ganz schwarz aussehend. Kehle weiss, meist mit einigen schwarzen Flecken. Unterseite gelblichbraun, die Brust mit runden schwarzen Flecken. Schnabel weisslich. L. t. ca. 240, a. 132—142, c. 95—100, r. 25, t. 38 mm. — Juv. Kopf nicht einfarbig, sondern mit hellerem Mittelstreif, Schnabel schwärzlich.

Britisch-Neu-Guinea.

4. **A. buccoides** (Temm.) 1835 *Kitta b.*, Temminck, Pl. col., *v.* 2 t. 575.

♂ ♀ ad. Oberseite wie bei A. stonei, nur Kopf von etwas anderem, meist hellerem Braun, Hinterhals von hellerer Grundfarbe. Kopfseiten und Halsseiten wie bei A. stonei. Kehlmitte weiss, Seiten der Kehle schwarz gefleckt. Unterseite hell rostbräunlich, Brust mit grossen apikalen schwarzen Flecken, die nach dem Unterkörper zu an Grösse abnehmen und spärlicher werden. Bauchmitte fast oder ganz ungefleckt, Unterschwanzdecken meist mit einigen grünen oder braungrünen apikalen Flecken. — ? Juv. Kopfmitte mit einer mehr oder minder deutlichen Reihe von helleren Flecken.

Die Art zerfällt in 2 Unterarten, über deren Verbreitung man noch etwas unsicher ist.

4a. **A. buccoides (typicus)** (Temm.) 1835 *Kitta b.*, Temminck, Pl. col., *v.* 2 t. 575 | 1875 *Ailuroedus b.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 41 | 1873 *Ae. b.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 36 | 1881 *Ae. b.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 675 | 1881 *Ae. b.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 6 p. 386 | 1895 *Ae. b.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text. | ? 1897 *Ae. subcaudalis*, De Vis in: Ibis, ser. 7 *v.* 3 p. 390 (subsp. b. ?).

Oberkopf dunkler, Flecken der Unterseite oft (aber nicht immer) kleiner, Schnabel meistens grösser, Flügel in der Regel länger. Grösste Maasse: L. t. ca. 250, a. 145, c. 100, r. 30, t. 40 mm.

Holländisch-Neu-Guinea bis zum oberen Fly-River, Salawati, Waigeu und Batanta, irrtümlicherweise von den Aru-Inseln angegeben.

4b. **A. buccoides geislerorum** A. B. Meyer 1891 *A. g.*, A. B. Meyer in: Abh. Mus. Dresden, *v.* 3 nr. 4 p. 12 | 1895 *A. g.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

Oberkopf heller, mehr fahl rotbraun, oder rostbraun. Flecken der Unterseite oft (aber nicht immer) grösser, Flügel in der Regel kürzer, Schnabel meist kürzer.. ♂ ad. L. t. ca. 240, a. 136, c. 95, r. 27, t. 38 mm. — ♀ ad. L. t. ca. 240, a. 126, c. 87, t. 38 mm.

Nordküste von Neu-Guinea, von Walckenaer-Bai durch Deutsch-Neu-Guinea bis Collingwood-Bai im nördlichen Britisch-Neu-Guinea. Nach der Geelvink-Bai zu scheinen die beiden Unterarten ineinander überzugehen.

5. **A. melanotis** (G. R. Gray) 1858 *Ptilonorhynchus m.*, G. R. Gray in: P. zool. Soc. London, p. 181, 194.

♂ ad. Oberkopf schwarz, jede Feder vor der Spitze mit einem kreisrunden hell rostfarbenen Fleck. Hinterhals ähnlich dem Vorderkopf, aber das Schwarz weniger tief, die Flecken grösser und nach dem Rücken zu mit grünlichem Anfluge. Übrige Oberseite grün, die Federn des Oberrückens vor den Spitzen mit grossen länglichrunden, hell rostfarbenen Flecken. Armschwingen mit weisslichgelben Spitzen, die nach den Handschwingen zu kleiner werden. Innenfahnen der Schwingen mattschwarz, nach der Wurzel zu mit weisslichfahlen Säumen, nur die innersten Armschwingen grün an beiden Fahnen. Ausserste Handschwingen mit bläulichen Aussenfahnen. Steuerfedern: mittelstes Paar grün mit schmalem weisslichen Endsaum, die übrigen dunkelgrün, mit dem grösseren Teil der Innenfahnen schwarz, und breiten, nach der Mitte des Schwanzes zu sich verkleinernden, weissen, rahmfarbig verwaschenen Spitzen. Schwanz von unten mit bläulichem Schimmer. Zügelfleck hell rostbraun. Ohrdecken schwarz, von dem Oberkopf durch hell rostfarbene Linie getrennt. Kehlfedern rostbräunlichweiss mit schwarzer Basis und ebensolchen Endsäumen, die der Vorderbrust bräunlich mit schwärzlichen Säumen. Rest der Unterseite hell gelblichbraun mit dunkleren Säumen der einzelnen Federn. Unterflügeldecken gelblichweiss. — ♀ ad. Etwas kleiner als das ♂, Unterkörper etwas heller, mehr grünlich, weniger rostfarben.

Die Art zerfällt in 2 Unterarten:

5b. **A. melanotis (typicus)** (G. R. Gray) 1858 *Ptilonorhynchus m.*, G. R. Gray in: P. zool. Soc. London, p. 181, 194 | 1875 *Ailuroedus m.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 4 | 1873 *Ae. m.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 35 | 1881 *Ae. m.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 671 | 1881 *Ae. m.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 6 p. 383 | 1895 *Ae. m.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

Grösser, besonders Schnabel länger. L. t. ca. 360, a. ♂ 172 ♀ 166, c. 130, r. 30, t. 45 mm.

Aru-Inseln.

5b. **A. melanotis melanocephalus** Rams. 1883 *A. melanocephalus*, E. P. Ramsay in: P. Linn. Soc. N. S. Wales, *v.* 8 p. 25 | 1888 *A. m.*, Sharpe in: Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 42 | 1897 *A. m.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

Etwas kleiner, besonders der Schnabel kürzer, an der Wurzel des Unterschnabels in der Regel etwas mehr schwarz. L. t. ca. 320, a. 155—157, c. 130, r. 27, t. 49 mm.

Gebirge von S.O.- und Central-Neu-Guinea.

6. **A. arfakianus** A. B. Meyer 1874 *Ailuroedus a.*, A. B. Meyer in: SB. Ak. Wien, *v.* 49 p. 82 | 1875 *Ai. a.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 40 | 1881 *Ae. a.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 673 | 1881 *Ae. a.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 6 p. 384 | 1895 *Ae. a.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1895 *A. jobiensis*, Rothschild in: Bull. Orn. Club, *v.* 4 p. 26.

Ähnlich A. melanotis, aber Kehlfedern dunkler, schwarz mit gelblichweissem Mittelpunkt, nicht weiss mit schmalen schwarzen Rändern, ebenso sind die Federn der Vorderbrust schwarzbräunlich oder bräunlichgrün mit tropfenförmigen hellbräunlichen Mittelflecken vor den Spitzen, anstatt hellbräunlich mit dunklen Rändern. ♂ haben dunklere Vorderbrust als ♀ und sind etwas grösser. — Eine Varietät, bei der die hellbraunen, schwarzgeränderten Federn bis über den Oberrücken reichen (sehr altes ♂), ist nach

einem angeblich aus Jobi stammenden Exemplar als A. jobiensis beschrieben. — L. t. ca. 310, a. 153—165, c. 125—135, r. 28—32, t. 45 mm.

N.W.-Neu-Guinea (und Jobi?).

3. Gen. **Scenopoeetes** Coues

1875 *Scenopoeus* (non Agassiz 1847!), E. P. Ramsay in: P. zool. Soc. London, p. 591 | 1891 (Jan.) *Scenopoeetes*, Coues in: Auk, *v.* 8 .p. 115 | 1891 *Tectonornis*, Sharpe, Monogr. Parad.

Im allgemeinen von demselben Bau wie Aeluroedus, aber Schnabel kürzer, viel stärker gekrümmt, Oberschnabel mit grossem „Zahn", Unterschnabel mit zwei deutlichen „Zähnen". Oberseite braun, Unterseite gelblich braungestreift. — Reinigen im Walde eine kleine „Tenne", die sie mit bunten Gegenständen bestreuen, ohne aber eine Laube zu bauen.

Fig. 2. Sc. dentirostris (⅔).

1 Art in Australien.

1. **S. dentirostris** (Rams.) 1875 *Scenopoeus d.*, E. P. Ramsay in: P. zool. Soc. London, p. 591 | 1880 *S. d.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 43 | 1881 *S. d.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 6 p. 394 | 1891 *Tectonornis d.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Oberseite dunkel olivenbraun. Innere Fahnen der Schwingen schwarzbraun, nach der Wurzel zu mit hell rostfarbenen Säumen. Ganze Unterseite fahlgelb mit durch die tiefbraunen Säume der Federn gebildeten Längsstreifen. Schnabel und Füsse schwarz. Iris braun. — ♀ wie ♂, aber vielleicht ein wenig kleiner. — L. t. ca. 300, a. 147—150, c. 110, r. 21—22, t. 33—35 mm.

Von Cooktown bis zum Herbert-River in Queensland.

4. Gen. **Chlamydera** J. Gd.

1830 *Calodera* (non Mannerheim 1830!), J. Gould in: P. zool. Soc. London, p. 106, 145 | 1837 (ca.) *Chlamydera*, J. Gould, B. Austral. | 1846 *Callidera*, Agassiz, Nomencl. zool., Ind. univ. p. 58 | 1846 *Chlamydodera*, Agassiz, ibid. p. 82.

Im allgemeinen der Gattung Aeluroedus sehr nahe stehend, aber durch ausgeschnittenen, nicht gerundeten Schwanz, zu unterscheiden. Schnabel schwarz, nicht weisslich. Das Gefieder nie grün, sondern graubraun oder braun, mit rostfarbenen oder weisslichen Tropfenflecken oder Strichen. Die meisten Arten im männlichen Geschlechte mit einer rosenroten Krause steifer, schmaler Federn am Hinterkopfe, im weiblichen Geschlechte ohne Schmuck. Eine Art, in beiden Geschlechtern gleich gefärbt, von einer nur ein Stück bekannt. — Die Arten bauen grosse Lauben zum Spielen, und legen in Baumnestern aus Zweigen weissliche oder gelbliche, über und über mit kritzelförmigen Linien bedeckte Eier.

Australien und Neu-Guinea.

5 Arten.

Übersicht der Arten:

1 { Oberkopf goldorange; Unterkörper gelb . . . . 2. **C. lauterbachi** . . . p. 9
1 { Oberkopf braun oder braungrau; Unterkörper braun, isabellfarben oder weisslich — 2.

2 { Rücken mit tropfenförmigen rostfarbenen Flecken — 3.
2 { Rücken mit hellgrauen Federsäumen — 4.

3 { Dunkler . . . . . 5. **C. guttata** . . . . p. 10
  { Heller . . . . . 3. **C. maculata** . . . p. 9

4 { Unterkörper graubraun . . . . . 4. **C. nuchalis** . . . . p. 10
  { Unterkörper isabellfarben . . . . . 1. **C. cerviniventris** . p. 9

1. **C. cerviniventris** J. Gd. 1850 *C. c.*, J. Gould in: P. zool. Soc. London, p. 201 | 1859 *C. c.*, J. Gould, B. Austral., suppl. t. 36 | 1813 *Chlamydodera c.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 32 | 1881 *C. c.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 664 | 1881 *C. c.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 6 p. 393 | 1898 *C. c.*, Sharpe, Monogr. Parad., t & text | 1895 *C. recondita*, A. B. Meyer in: Abh. Mus. Dresden, *v.* 5 nr. 10.

♂ ad. Stirn braungrau mit weisslichen Federspitzen; Kopf und Oberhals braungrau. Rücken, Bürzel, Flügel- und Oberschwanzdecken, Steuerfedern dunkler braungrau mit weisslichen Spitzen. Schwingen dunkelbraun mit grauen Rändern, Armschwingen mit weissen Spitzen und weisslichen von unten gelblichen Innensäumen. Kinn, Kehle und Kopfseiten gelblich-weiss mit mehr oder minder stark ausgeprägten dunklen Rändern. Übrige Unterseite und Unterflügeldecken hellrostfarben. Iris braun, Schnabel schwarz, Füsse schiefergrau. L. t. ca. 280, a. 150—153, c. 123—128, r. 23, t. 38—45 mm. — ♀ ad. Scheint kleiner zu sein. A. 142—145, c. 112—122 mm.

Kap York-Halbinsel in N.-Australien und die östlichen Teile von Britisch- und Deutsch-Neu-Guinea.

2. **C. lauterbachi** Rchw. 1897 *Chlamydodera lauterbachi*, Reichenow in: Orn. Monber., *v.* 5 p. 24 & in: J. Orn., *v.* 45 p. 215 t. 6.

♂ Oberkopf und Wangen goldigorange; Nacken gelblich olivenbraun; Federn des Oberkörpers, Oberschwanzdecken und kleine Flügeldecken olivenbraun mit gelblichem Endsaum; die mittleren und grossen Flügeldecken olivenbraun mit weisslichem Endsaum; Vorderhals blassgelb und braun gestrichelt (die einzelnen Federn mit blassgelbem Schaftstreif und braunen Seitensäumen), die Kehlmitte fast einfarbig blassgelb. Unterkörper und Unterschwanzdecken hell chromgelb, Weichen matt bräunlich quergebändert; Unterflügeldecken blassgelb, die grossen mit blass bräunlicher Spitze. Steuerfedern dunkel olivenbraun mit gelblichem Aussen- und breitem weisslichen Innen- und Endsaum; Schwingen dunkelbraun mit schmalem, fahl gelblichem Aussensaum und breiterem, hellgelben Innensaum, die Schäfte unterseits gelb, die Armschwingen mit weisslichem Endsaum; Iris braun; Schnabel schwarz; Füsse grau. L. t. 285, a. 130, c. 110, r. 22, t. 40 mm (nach Reichenow).

Jagei-Fluss in Deutsch-Neu-Guinea.

3. **C. maculata** (J. Gd.) 1836 *Calodera m.*, J. Gould in: P. zool. Soc. London, p. 106 | 1838 *Chlamydera m.*, J. Gould, B. Austral., *v.* 4 t. 8 | 1867 (ca.) *C. m.*, Diggles, Orn. Austral., t. | 1873 *Chlamydodera m.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 30 | 1881 *C. m.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 6 p. 389 | 1875 *C. occipitalis*, J. Gould in: Ann. nat. Hist., ser. 4 *v.* 16 p. 429 | 1879 *C. o.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 45 | 1894 *C. o.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Kopf rötlich braun, jede Feder fein schwarz umsäumt, schwarz silberglänzend und nahe der Wurzel weisslich. Aus dem Nacken entspringt ein ausspreizbarer Kragen, bestehend aus steifen, zerschlissenen rötlich lilafarbenen Federn. Oberhals braungrau. Federn des Rückens und Bürzels schwarz mit weisslichgrauer Basalhälfte und an der Spitze in einem grossen tropfenförmigen rotbraunen Fleck endend, der schwach schwarz umrändert ist. Schwingen und Steuerfedern dunkelbraun, schwach grau umrändert und mit gelblichweissen Spitzen, die am grössten auf den Armschwingen sind.

Oberflügeldecken wie der Rücken, Kinn, Brust und Halsseiten gelblichbraun, jede Feder rein schwarz umrändert. Unterbrust und Flanken gelblichgrau, die Federn mit dunkelen Rändern. Unterkörper gelblich, Unterschwanzdecken gelblich mit einigen dunkeln Zeichnungen. Unterseite der Innenfahne der Schwingen weisslich. Unterflügeldecken rostbräunlich. Fleischiger Mundwinkel rosa. Iris dunkelbraun, Schnabel und Füsse mattbraun. L. t. ca. 280, a. 147, c. 120, r. 22, t. 42 mm. — ♀ ad. Gleicht dem ♂ aber ohne den lilafarbenen Halskragen.

Australien mit Ausnahme der westlichen und nordwestlichen Teile.

4. **C. nuchalis** (Jard. & Selby) 1825—1838 *Ptilonorhynchus n.*, Jardine & Selby, Ill. Orn., t. 103 | 1838 *Chlamydera n.*, J. Gould, B. Austral. *v.* 4 t. 9 | 1873 *Chlamydodera n.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 31 | 1881 *C. n.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 6 p. 391 | 1853 *„Chlamydère à nuque ornée“*, Hombron & Jacquinot in: Voy. Pôle Sud, *v.* 3 p. 64, atl. t. 7 f. 2 | 1879 *Chlamydodera orientalis*, J. Gould in: Ann. Nat. Hist., ser. 5 *v.* 4 p. 74 | 1880 *C. o.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 44 | 1881 *C. o.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 6 p. 392 | 1891 *C. o.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Oberseite braungrau, alle Federn mit mehr oder weniger weissen Säumen. Unterseite schmutzig gelblichgrau. Nacken mit einem grossen lilafarbenen Halskragen. L. t. ca. 340, a. 168, c. 138, r. 26, t. 42 mm. — ♀ ad. Ohne lilafarbenen Halskragen, mit kleinen und dunkleren Querstrichen auf der Unterseite. — Juv. dem ♀ ad. ähnlich.

Exemplare mit mehr fleckenartigen weissen Zeichnungen auf der Oberseite wurden als C. orientalis beschrieben, sind aber sicher nicht artlich verschieden.

Ganz N.-Australien.

5. **C. guttata** J. Gd. 1862 *C. g.*, J. Gould in: P. zool. Soc. London, p. 162 | 1869 *C. g.*, J. Gould, B. Austral., suppl. t. 35 | 1881 *Chlamydodera g.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 6 p. 390.

♂ ad. Sehr ähnlich der C. maculata, aber durchweg dunkler auf der Oberseite und der Oberhals ist gleichfarbig mit dem Rücken. Unterseite des Körpers auch dunkler. L. t. ca. 305, a. 142, c. 107, t. 41 mm. — ♀ ad. Dieselben Unterschiede wie zwischen ♂ und ♀ von C. maculata.

N.W-Australien.

5. Gen. **Xanthomelus** Bp.

1854 *Xanthomelus*, Bonaparte in: C.-R. Ac. Sci., *v.* 38 p. 538 (descr. nulla, sed spec. indic.) | 1872 *X.*, Elliot in: Ibis, ser. 3 *v.* 2 p. 112 (diagn.).

Im Schnabelbau sehr an die vorhergehenden Gattungen erinnernd, aber Schnabel schlanker, Nasenlöcher womöglich noch freier. Flügelbau wie bei den vorigen, vierte und fünfte Schwinge am längsten. Schwanz gerade, nicht ausgeschnitten und kaum merklich gerundet. ♂ an der Stirn mit kurzen, bürstenartigen Federn, einem sehr grossen orangefarbenen, aus zerschlissenen Federn bestehenden Halskragen, zerschlissenen Aussenfahnen der inneren Schwingen, kurzen, sammtweichen Federn an Kehle und Kopfseiten. — Lebensweise und Fortpflanzung unbekannt.

1 Art in Neu-Guinea.

1. **X. aureus** (L.) 1758 *Coracias aurea*, Linné, Syst. Nat., ed. 10 p. 108.

♂ ad. Oberseite vom Schnabel bis zum Bürzel orangefarben, Kopf und Hals mit dunkelroter Einfassung. Bürzel und Oberschwanzdecken dunkelgelb. Schwingen gelb mit schwarzen Spitzen, die nach innen zu an Grösse abnehmen und auf den letzten 5 ganz fehlen. Kinn, Kehle und Kopfseiten

schwarz. Ganze übrige Unterseite und Unterflügeldecken gelb. Steuerfedern schwarz mit schmalen gelben Spitzen. A. 139, c. 80, culm. 25, t. 40 mm. — ♀ ad. Oberseite graulichbraun, Schäfte der Federn hell. Kopfseiten und Kehle gelblich fahlbraun. Brust und Unterkörper gelb; Federn der Vorderbrust, Brustseiten und Unterschwanzdecken mit braunen Rändern. Unterseite der Schwingen nach der Wurzel zu gelb, sonst braun. Unterflügeldecken gelb mit braunen Flecken. Steuerfedern braun, Schäfte auf der Unterseite gelb. A. 138, c. 95, culm. 28—30, t. 39 mm. — ♂ juv. ähnlich dem ♀, aber etwas grösser und auf der Oberseite mehr rotbraun.

Die Art lässt sich in 2 Unterarten teilen:

1a. **X. aureus (typicus)** (L.)

1750 *„Golden Bird of Paradise“*, G. Edwards, Nat. Hist. B. & other An., *v.* 3 p. 112 t. 112 | 1758 *Coracias aurea*, Linné, Syst. Nat., ed. 10 *v.* 1 p. 108 | 1825 *Oriolus aureus*, Temminck, Pl. col., *v.* 2 t. | 1873 *Xanthomelus au.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 15 | 1877 *X. au.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 186 | 1878 *X. au.*, J. Gould, B. Neu-Guinea, *v.* 1 t. 48 | 1881 *X. au.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 568 | 1891 *X. au.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1802 *„Le Paradis orangé“*, Audebert & Vieillot, Ois. dor., *v.* 2 p. 26 t. 11, 12 | 1806 *„Le Loriot de Paradis“*, Levaillant, Ois. Paradis, *v.* 1 t. 18, 19 | 1809 *Paradisea aurantia*, G. Shaw, Gen. Zool., *v.* 7 p. 499 t. 68 | 1825 *Oriolus aurantiacus*, Dumont in: Dict. Sci. nat., *v.* 27 p. 215 | 1835 *Sericulus au.*, Lesson, Ois. Paradis, p. 201 t. 25 | 1871 *S. xanthogaster*, Schlegel in: Nederl. Tijdschr. Dierk., *v.* 4 p. 50 | 1873 *Chlamydodera xanthogastra*, Elliot, Monogr. Parad., t. 33 | 1875 *Oriolus xanthogaster*, Rosenberg, Reist. Geelvinkb., p. 117, 139.

Kopf, Kragen und Mantel rein orangefarben.

Arfak-Halbinsel in N.W.-Neu-Guinea.

1b. **X. aureus ardens** Alb. & Salvad. 1879 *X. ardens*, D'Albertis & Salvadori in: Ann. Mus. Genova, *v.* 14 p. 113 | 1881 *X. a.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 165 | 1896 *X. a.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

Der einzige bisher bekannte verstümmelte Balg hat feuerroten Kopf und Mantel.

Oberer Fly-River in Neu-Guinea.

6. Gen. **Amblyornis** Ell.

1872 *Amblyornis*, Elliot in: Ibis, ser. 3 *v.* 2 p. 113 | 1894 *Xanthochlamys*, Sharpe in: Bull. Orn. Club, *v.* 4 p. 15.

Schnabel kurz und stark, Nasenlöcher von weichen Federn beschützt. etwas über halb so lang als der Lauf. Schwingenverhältnisse wie bei den vorigen Gattungen. Schwanz schwach gerundet oder kaum merklich ausgebuchtet. Lauf an der Vorderseite mit einer nur am unteren Teile noch deutlich geteilten Schiene bedeckt. Das ganze Gefieder sehr weich und voll. Die ♂ mit einer grossen, Oberkopf und Hals bedeckenden, ausspreizbaren Haube geschmückt. — ♀ schmucklos, oben dunkelbraun, unten hellbraun. — Diese Vögel bauen auch grosse Spiel-Lauben.

Fig. 3. **A. subalaris** ♂ (1/3).

3 Arten in Neu-Guinea.

Übersicht der Arten:*)

1 { Mit Haube (♂ ad.) — 2.
  { Ohne Haube (♀ oder juv.) — 4.

*) Von A. flavifrons sind nur ♂ ad. bekannt.

2 { Haube aus verschlissenen Federn bestehend, Stirn braun — 3.
Haube aus geschlossenen Federn bestehend, Stirn gelb . . . . . 3. **A. flavifrons** ♂ ad. . p. 12

3 { Haube viel kürzer als Schwanz, tief orangerot, nach hinten zugespitzt, Flügel kürzer . . . . 2. **A. subalaris** ♂ ad. . p. 12
Haube etwa von der Länge des Schwanzes, heller und mehr gelblich orangefarben, nach hinten zu breit, Flügel länger . . . . . 1. **A. inornatus** ♂ ad. . p. 12

4 { Kehle schwach gestreift, Flügel kürzer . . . . . 2. **A. subularis** . . . . p. 12
Kehle gar nicht gestreift, Flügel länger . . . . 1. **A. inornatus** . . . p. 12

1. **A. inornatus** (Schl.) 1871 *Ptilonorhynchus i.*, Schlegel in: Nederl. Tijdschr. Dierk., *v.* 4 p. 51 | 1873 *Amblyornis inornata,* Elliot, Monogr. Parad., t. 37 | 1879 *A. i.*, J. Gould, B. Neu-Guinea, *v.* 1 t. 46 | 1881 *A. i.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 6 p. 394 | 1881 *A. i.*, Salvadori. Orn. Papuas., *v.* 2 p. 394 | 1893 *A. i.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1896 *A. i.*, Rothschild in: Nov. zool., *v.* 4 p. 11—13 t. 1 f. 1 | 1890 *A. musgravianus,* Goodwin in: Ibis, ser. 6. *v.* 2 p. 153—154 | 1890 *A. macgregoriae,* De Vis in: Brit. New Guinea, Report of the Administrator 1888/89, App. C. p. 113, 115.

♂ ad. Vordere Hälfte des Oberkopfes, Seiten des Oberkopfes und Kopfseiten braun. In der Mitte des Oberkopfes beginnt eine ungeheure, 85—96 mm lang werdende ausspreizbare Haube aus haarartig zerschlissenen orangefarbenen Federn. Ganze übrige Oberseite dunkel olivenbraun. Innenfahnen der Schwingen dunkelbraun, weniger olivenfarben, als die Aussenfahnen, nach der Wurzel zu gelb gesäumt. Schäfte der Schwingen und Steuerfedern von oben gesehen schwarzbraun, von unten strohgelb. Unterflügeldecken rostbräunlichgelb. Unterseite hellbraun. L. t. ca. 280, a. 135—142, c. 91—96, t. 34—36, r. 15—19 mm. — ♀ ad. Wie ♂ ad., aber ohne Haube und kleiner. A. 128, c. 92 mm. — ♂ juv. Wie ♀ ad., aber etwas grösser.

Arfak-Gebirge bis Owen-Stanley-Gebirge in Neu-Guinea.

2. **A. subalaris** Sharpe 1884 *A. s.*, Sharpe in: J. Linn. Soc., *v.* 17 p. 408 | 1885 *A. s.*, Finsch & A. B. Meyer in: Z. ges. Orn., *v.* 2 p. 390 t. 21 | 1886 *A. s.*, Sharpe, in: Gould, B. Neu-Guinea, *v.* 1 t. 47 | 1894 *A. s*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1894 *Xanthochlamys s.*, Sharpe in: Bull. Orn. Club, *v.* 4 p. 15.

♂ ad. Ähnlich dem von A. inornatus, aber kleiner, Kehle und Vorderbrust durch helle Federmitten streifig aussehend, Unterseite, namentlich Brust, dunkler braun. Haube viel kürzer, nur 60—72 mm lang, tiefer orangerot, nach dem Rücken zu spitz verlaufend. L. t. ca. 240, a. 120—125, c. 95, r. 18, t. 35 mm. — ♀ ad. Wie ♂ ad., aber ohne Haube, Flügel vielleicht etwas kürzer. — ♂ juv. und ♀ juv. wie ♀ ad.

Gebirge von Britisch-Neu-Guinea.

3. **A. flavifrons** Rothsch. 1895 *A. f.*, Rothschild in: Nov. zool., *v.* 2 p. 480 | 1896 *A. f.*, Rothschild in: Nov. zool., *v.* 3 p. 13 t. 1 f. 3, 4.

♂ ad. Von A. inornatus und A. subalaris auf den ersten Blick durch die Haube zu unterscheiden. Diese besteht aus langen schmalen, geschlossenen, nicht weit zerschlissenen Federn von goldgelber Farbe, die bis auf die Nasenlöcher herabreicht. Oberseite dunkler und mehr braun, fast ins rotbraune ziehend. Kehle und Vorderbrust dunkelbraun, Unterkörper hell rostbraun. L. t. ca. 240, a. 135—137, c. 88—90, r. 15—16, t. 32—35 mm.

Nur 3 ♂ ad., von Papuas in Holländisch-Neu-Guinea erworben, im Tring Museum.

7. Gen. **Sericulus** Sw.

1825 *Sericulus,* Swainson in: Zool. J., *v.* 1 p. 478.

Schnabel fast von der Länge des Kopfes, etwa so lang und spitz wie ein Drosselschnabel. Nasenlöcher länglich, ganz frei. Kopffedern beim ♂ ganz kurz und schuppenartig, beim ♀ kurz und schmal. Im Flügel ist die erste Schwinge etwa $^4/_7$ so lang wie die zweite; die dritte, vierte und fünfte fast gleich lang und am längsten. Geschlechter sehr verschieden. — Der „Regent-Bird" baut Spiellauben und legt in einem freien Neste hellbraune, tiefbraun gefleckte und bekritzelte Eier.

1 Art in Australien.

1. **S. melinus** (Lath.) 1801 *Turdus m.,* Latham, Index orn., suppl. *v.* 2 p. 44 | 1817 *T. mellinus,* Stephens in: G. Shaw, Gen. Zool., *v.* 10 p. 240 | 1873 *Sericulus melinus,* Elliot, Monogr. Parad., t. 32 | 1881 *S. m.,* Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 6 p. 395 | 1887 *S. m.,* E. P. Ramsay in: P. Linn. Soc. N. S. Wales, ser. 2 *v.* 1 p. 1138 t. 19 f. 4 | 1889 *S. m.,* North, Nests & Eggs Austral. B., p. 181 | 1895 *S. m.,* Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1808 *Meliphaga chrysocephala,* Lewin, B. New Holland, p. 10 t. 6 | 1827 *Sericulus chrysocephalus,* Jardine & Selby, Ill. Orn., *v.* 1 t. 18—20 | 1847 *S. c.,* J. Gould, B. Austral., *v.* 4 t. 12 | 1824 *Oriolus regens,* Quoy & Gaimard in: Voy. Uranie & Physicienne, p. 105 t. 22 | 1825 *O. r.,* Temminck, Pl. col., *v.* 2 t. 320 | 1835 *Sericulus r.,* Lesson, Ois. Paradis, t. 26, 27 | 1837 *S. magnirostris,* J. Gould in: P. zool. Soc. London, p. 145.

♂ ad. Schnabel bräunlichgelb. Von der Stirn bis über den Nacken tief goldgelb, Vorderkopf mehr orange. Ein kleiner Fleck nahe der Wurzel der zweiten Schwinge, etwa zwei Drittel der Wurzelteile der Handschwingen, die Armschwingen mit Ausnahme der Spitzen und die letzten Armschwingen ganz, doch meist mit Ausnahme eines schmalen Saumes an den Innenfahnen goldgelb. Das ganze übrige Gefieder schwarz. L. t. ca. 250, a. 132—135, c. 88—92, r. 25, t. 33 mm. — ♀ ad. Oberseite schwärzlichbraun mit weisslichen Federmitten. Auf dem Hinterkopfe ein grosser schwarzer Fleck, im Nacken ein angedeutetes schwarzes Halsband. Flügel und Schwanz braun. Unterseite weisslich, mit braunen Federwurzeln und -Rändern, die nach Kinn und Bauch zu verschwinden. In der Mitte der Kehle ein schwarzer Fleck. — ♂ juv. wie ♀ ad.

Ost-Australien.

8. Gen. **Prionodura** Vis

1883 *Prionodura,* De Vis in: P. Linn. Soc. N. S. Wales, *v.* 7 p. 562.

Erste Schwinge $^2/_3$ der zweiten, fünfte am längsten, vierte und sechste nur ganz wenig kürzer. Schnabel kurz, gebogen, etwa so hoch wie breit. Schwanz beim ♀ gerade abgeschnitten, nur die äussersten und mittelsten Steuerfedern etwa 2 mm länger. Schwanz des ♂ in derselben Richtung stark ausgebildet, indem die äussern Steuerfedern etwa 10, die mittelsten etwa 15 mm kürzer sind, als die übrigen. Kopffedern etwas haubenartig verlängert, die der Stirn halb aufgerichtet. Geschlechter in der Färbung sehr verschieden. — Baut grosse Lauben und Spielplätze.

1 Art in Queensland.

1. **P. newtoniana** Vis 1883 *P. n.,* De Vis in: P. Linn. Soc. N. S. Wales, *v.* 7 p. 562 | 1891 *P. n.,* Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Oberseite bis zu den Steuerfedern goldig olivenfarben. Auf dem Hinterkopfe ein goldgelber, aus verlängerten Federn bestehender Fleck. Über den Hinterhals eine breite goldgelbe Binde. Schwingen schwärzlich

olivenbraun, Aussenfahnen wie der Rücken. Kinn, Kopf und Halsseiten wie der Rücken, Unterseite goldgelb, Flanken etwas olivenfarbig angehaucht. Unterflügeldecken, Innenränder der Schwingen und Unterseite der Schäfte goldgelb. Die drei äusseren Steuerfedern goldgelb, die nächsten zwei Paare mit olivengrauen Spitzen und die mittelsten ganz olivenbraun. L. t. ca. 245, a. 121, c. 111, culm. 20, t. 30 mm. — ♀ ad. Ganze Oberseite olivenbraun, Unterseite aschgrau. Innenränder der Schwingen und Unterseite der Schäfte gelb. C. 98 mm, sonst Maasse wie beim ♂. — ♂ juv. wie ♀ ad.

Bellenden-Ker-Gebirge bis in die Nähe von Cardwell in N.O.-Queensland.

9. Gen. **Loboparadisea** Rothsch.

1896 *Loboparadisea*, Rothschild, in: Bull. Orn. Club, *v.* 6 p. 15.

Sehr kleine Art. Unterscheidet sich von anderen Paradiseiden durch das Vorhandensein von 2 dicken Hautlappen an den Seiten des Schnabels, die die Wurzelhälfte des Schnabels bedecken. Schnabel selbst breit und kurz. Federn des Bürzels und der Unterseite strahlig und stark seidenartig glänzend. Schwanzende gerundet, die äussern Steuerfedern viel kürzer. Die den Lauf bedeckenden Schilder sind in eine Schiene verwachsen, die nur noch ganz unten 2 Teilstriche erkennen lässt. Erste Schwinge nur wenig über halb so lang wie die zweite; vierte, fünfte und sechste gleich und am längsten.

1 Art in Neu-Guinea.

1. **L. sericea** Rothsch. 1896 *L. s.*, Rothschild in: Bull. Orn. Club. *v.* 6 p. 15 | 1897 *L. s.*, Rothschild in: Nov. zool., *v.* 4 p. 169 t. 2 | 1897 *L. s.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

Oberkopf dunkel olivenbraun, Hinterhals, Oberrücken und Oberschwanzdecken kastanienbraun mit schwachem olivenfarbenen Schimmer. Unterrücken, Bürzel und die ganze Unterseite blass goldgelb, mit seidenartigem Glanze. Flügel und Schwanz rötlich kastanienbraun, Schwingen mit schwarzbraunen Spitzen, Schwanz mit etwas dunklerem Ende. Unterflügeldecken rotbraun, Schenkelbefiederung dunkel rötlichbraun. Füsse und Schnabel schwarz. L. t. ca. 170, a. 91, c. 58, r. 21, t. 34 mm.

3 gleiche Exemplare, wahrscheinlich ♂ ad., von der Nordküste von Holländisch-Neu-Guinea, im Tring-Museum.

10. Gen. **Cnemophilus** Vis

1890 *Cnemophilus*, De Vis, Report on Birds from Brit. New Guinea, in: Brit. New Guinea, Report of the Administrator 1888/89, App. C p. 115.

Nasenlöcher von langen, nach vorn gerichteten Federn überdeckt. Über der Schnabelwurzel ein schmaler Federkamm. An der Schnabelbasis stehen 6 eigentümlich geschwungene, aufrechte, beim ♂ kahnförmige Federn. Flügel breit und gerundet, erste Schwinge nicht ganz gleich $^2/_3$ der zweiten, zweite viel kürzer als dritte, fünfte bis siebente fast gleich und am längsten, Armschwingen, mit Ausnahme der letzten, nur verhältnismässig wenig kürzer als die Handschwingen. Schwanz stumpf keilförmig. Lauf von einer ungeteilten Schiene bedeckt.

Fig. 4. **C. macgregori** ♂ ($^4/_9$).

1 Art in Neu-Guinea.

1. **C. macgregori** Vis 1890 *Xanthomelus m.*, Goodwin in: Ibis, ser. 6 *v.* 2 p. 153 (descr. obscura) | 1890 *Cnemophilus macgregorii*, De Vis, Report on Birds from Brit. New Guinea, in: Brit. New Guinea, Report of the Administrator 1888/89, App. C p. 115 | 1891 *C. m.*, Sclater in: Ibis, ser. 6 *v.* 3 p. 414 t. 10 | 1895 *C. m.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1896 *C. m.*, Rothschild in: Nov. zool., *v.* 3 p. 530.

♂ ad. Vom Vorderrand des Nasenloches bis zum Auge läuft ein rauchschwarzer Streif. Kopf, Hinterhals und Oberrücken orange goldgelb, auf dem Mittelrücken in eine fahlgelbliche Thonfarbe übergehend, die den ganzen Schwanz und die Flügel von aussen einnimmt. Innenfahnen der Schwingen bräunlich zimmtbraun. Ganze Unterseite sammtschwarz. An der Basis des Schnabels entspringen 6 Federn von 33 mm Länge, fahlbräunlich mit prächtigem Goldglanze in gewissem Lichte. L. t. ca. 250, a. 116, c. 102, t. 42, r. 10, culm. 30 mm. — ♂ im Übergangskleide. Kopf und Hinterhals grünlich olivenfarbig. Übrige Oberseite olivenbraun mit gelb gemischt, Schwingen dunkelbraun, Steuerfedern fahl thonfarben. Unterseite schwarz, mehr oder weniger gelblich olivenfarbig gesprenkelt. Die verlängerten Stirnfedern wie bei dem alten Vogel entwickelt. — ♀ ad. Oberseite grünlichbraun, Flügel und Schwanz rötlichbraun. Unterseite braun, an der Mitte des Unterkörpers in hell rostbräunliche Färbung übergehend. Die 6 Federn an der Schnabelbasis kürzer, nicht kahnförmig. A. 113 mm.

Owen-Stanley-Gebirge in Neu-Guinea.

11. Gen. **Loria** Salvad.

1894 *Loria*, Salvadori in: Ann. Mus. Genova, ser. 2 *v.* 14 p. 151.

Kleine Vögel ohne verlängerte Schmuckfedern irgend welcher Art. Schnabel an der Wurzel breit, Nasenloch von schuppenartigen lebhaft glänzenden Federn grossenteils bedeckt. Ränder des weitgespaltenen Rachens von einem nackten Häutchen, das bei geschlossenem Schnabel am trocknen Balge nicht sehr leicht zu bemerken ist, eingefassst. Lauf von einer nur an der Fusswurzel zweimal gekerbten Schiene bedeckt. Flügel kurz, breit, gerundet. Erste Schwinge etwas über die Hälfte der zweiten; vierte bis siebente etwa gleich lang und am längsten. Schwanz am Ende stark abgerundet. Geschlechter in der Färbung sehr verschieden. — Lebensweise unbekannt.

Fig. 5. **L. loriae** ♂ (½).

1 Art in Neu-Guinea.

1. **L. loriae** Salvad. 1884 *L. l.*, Salvadori in: Ann. Mus. Genova, ser. 2 *v.* 14 p. 151 | 1896 *L. l.*, Rothschild in: Nov. zool., *v.* 3 p. 252 | 1894 *Cnemophilus mariae*, De Vis, Report on ornithol. Specimens coll. in Brit. New Guinea, Blue-Book 1894 p. 6 sp. 72 | 1895 *Loria m.*, Sclater in: Ibis, ser. 7 *v.* 1 p. 343 t. 8 | 1896 *L. m.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Ganz sammetschwarz. Auf jeder Seite vom Nasenloch bis über die Augen ein grosser violetter Fleck mit starkem Opalglanz. Innere Armschwingen bläulich purpurglänzend. Iris braun, Schnabel und Beine schwarz, Fusssohlen grün. L. t. ca. 225, a. 105, c. 80, culm. 27, r. 20, t. 40 mm. — ♀ ad. Olivengrün, heller auf der Unterseite. Brust und Oberseite dunkel gewellt erscheinend, dadurch dass auf der Oberseite die Federränder heller und auf der Brust dunkler werden. Schwingen dunkelbraun mit rotbraunen Innen- und Aussensäumen. Steuerfedern dunkelbraun mit olivenfarbenen Aussenrändern. L. t. ca. 210, a. 98, c. 80, culm. 27, r. 18, t. 35 mm.

Gebirge von S.O.- und N.W.-Neu-Guinea.

12. Gen. **Paradigalla** Less.

1835 *Paradigalla*, Lesson, Ois. Paradis, p. 242 | 1852 *Lobopsis*, Reichenbach, Av. Syst., t. 72.

Fig. 6. **P. carunculata** (4/9).

An der Schnabelwurzel in beiden Geschlechtern jederseits ein aufrecht stehender gelber dünner Hautlappen. Stirn bis zur Mitte der Augen nackt. Erste Handschwingen spitz, erste etwas über halb so lang wie die zweite. Von den Handschwingen ist die sechste am längsten, aber die benachbarten sind nur um ein weniges kürzer, die Armschwingen jedoch sind etwas länger oder eben so lang wie die längsten Handschwingen, mit Ausnahme der kürzeren letzten Armschwingen. Schwanz keilförmig, das mittelste Paar der Steuerfedern 25—35 mm länger als das benachbarte. Lauf vorn von wenigen grossen Schildern bedeckt. Gefieder in beiden Geschlechtern ganz schwarz mit mehr oder minder Glanz oder Schimmer.

1 Art in Neu-Guinea.

1. **P. carunculata** Less. 1835 *P. c.*, Lesson, Ois. Paradis, p. 242 | 1873 *P. c.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 17 | 1877 *P. c.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 166 | 1878 *P. c.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 16 | 1881 *P. c.*. Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 530 | 1893 *P. c.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1841 *Astrapia c.*, Eydoux & Souleyet in: Voy. Bonite, Zool. *v.* 1 p. 1 p. 83 atl. Ois. t. 4.

♂ ad. Hinterkopf, Kopfseiten und Kehle metallisch dunkelgrün mit öligem Glanze, die Federn schuppenförmig. Vorderkopf und Stirn ganz ohne Befiederung. Von der Basis des Schnabels bis kurz vor den Augen ein aufrechtstehender Hautlappen von grünlichgelber Farbe; entlang der Basis des Unterschnabels ein kleinerer blauer Lappen und darunter ein kleiner roter Wulst. Am Schnabel über den Nasenlöchern ein kleines schwarzes Federpolster. Kinn und Kehle wie der Hinterkopf schwach glänzend. Übriges Gefieder sammtschwarz mit Bronzeschimmer. L. t. ca. 370, a. 170—186, c. 180, r. 32, t. 50 mm. — ♀ ad. Wie das ♂, nur kleiner und weniger glänzend. Oberkopf fast rein schwarz und die Hautlappen etwas kleiner.

Arfak-Gebirge in Neu-Guinea.

13. Gen. **Macgregoria** Vis

1897 *Macgregoria*, De Vis in: Ibis, ser. 7 *v.* 3 p. 251.

Ausgezeichnet durch einen das Auge umschliessenden Hautlappen, Stirn und Schnabelwurzel dicht mit aufrecht stehenden sammtartigen Federn bedeckt; 5.—7. Schwinge ungefähr gleich und am längsten. 1. Schwinge ca. $^4/_5$ so lang als die 2. Schwanz abgerundet. Lauf an der Wurzel mit einigen deutlichen Schildern, weiter hinauf mit einer nur einmal etwas eingekerbten Schiene bedeckt. Platz im System noch etwas unsicher.

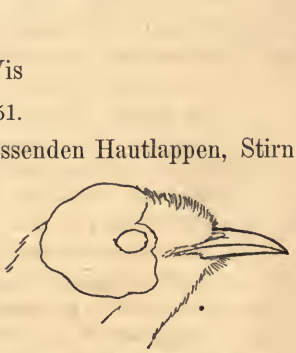

Fig. 7. **M. pulchra** (4/9).

1 Art in Neu-Guinea.

1. **M. pulchra** Vis 1897 *Maria macgregoria*, Giglioli in: Bollettino della Società geografica Italiana, fasc. 1 p. 26 (descr. nulla) | 1897 *Macgregoria pulchra*, De Vis in: Ibis, ser. 7 *v.* 3 p. 251 t. 7 | 1897 *M. p.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Ganz schwarz, sammtartig und fast ohne Glanz. Alle Handschwingen goldig zimmtfarben mit 30—40 mm weiten schwarzen Spitzen und etwas Schwarz an der Wurzel. Der Hautlappen um das Auge orangegelb. L. t. ca. 390, a. 203—207, c. 160, r. 20, t. 61—62 mm. — ♀ ad. etwas kleiner, a. 185—190, c. 150 mm.

Mount Scratchley in S.O.-Neu-Guinea.

14. Gen. **Parotia** Vieill.

1816 *Parotia*, Vieillot, Anal. Orn., p. 35 | 1842 *Otostilus*, Gloger, Gemeinn. Naturg., p. 344.

Die ♂ dieser Gattung sind vielfach ausgezeichnet, namentlich durch die 3 jederseits aus dem Kopfe ragenden, über 150 mm langen, Flaggen tragenden Federschäfte, die je nach den Arten verschieden gestalteten Federwälle, die Kopf und Oberschnabel bedecken, die stark verlängerten Brustfedern, die vor der Spitze sichelförmig ausgeschnittenen ersten beiden Schwingen, das sammtartige schwarze Gefieder. Beiden Geschlechtern eigen ist der dem Flügel an Länge nur wenig nachstehende, stark gestufte, fast keilförmige Schwanz, der breite Flügel, in dem die vierte bis sechste Schwinge am längsten und fast gleich sind, die nur am untern Teile etwas geteilte, den Lauf bedeckende Schiene. Die Nasenlöcher sind lang, schmal, selbst zwar frei, aber dicht überhangen von der sammtweichen dichten, beim ♂ verlängerten Befiederung des Oberschnabels.

Fig. 8. **P. carolae** ♂ (½).

5 Arten im Gebirge von Neu-Guinea.

Übersicht der Arten:*)

A. ♂.

1	Verlängerte Seitenfedern ganz schwarz — 3.	
	Verlängerte Seitenfedern grösstenteils weiss — 2.	
2	Kehle und Federring des Vorderkopfes schwarz . .	5. **P. berlepschi** . p. 19
	Kehle fahlgelblich, Federring des Vorderkopfes weiss gerändert	4. **P. carolae** . . . p. 18
3	Glänzender Nackenfleck ganz blau — 4.	
	Glänzender Nackenfleck grün und blau gemischt . .	1. **P. sefilata** . . . p. 17
4	Stirnfedern weiss	2. **P. lawesi** . . . p. 18
	Stirnfedern braun	3. **P. helenae** . . p. 18

B. ♀.

1	Oberkopf schwärzlich — 2.	
	Oberkopf braun wie der Rücken	4. **P. carolae** . . . p. 18
2	Unterseite weisslich	1. **P. sefilata** . . . p. 17
	Unterseite rostbraun . . . . . 2. **P. lawesi** p. 18.	3. **P. helenae** . . p. 18

1. **P. sefilata** (Penn.) 1774 *„Le Sifilet de la Nouvelle Guinée“*, Daubenton, Pl. enl., t. 633 | 1774 *„Le Sifilet“*, Montbeillard in: Buffon, Hist. nat. Ois., *v.* 3 p. 198 | 1802 *„L. S.“*, Audebert & Vieillot. Ois. dor., *v.* 2 p. 18 t. 6 | 1781 *Paradisea sefilata*, Pennant in: Forster, Zool. Ind., Faun. Ind., p. 40 | 1877 *Parotia s.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 177 | 1783 *Paradisea sexpennis*, Boddaert, Table Pl. enl., p. 38 | 1873 *Parotia s.*, Elliot, Monogr. Parad., Introd. p. XIX t. 10 | 1875 *P. s.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 25 | 1881 *P. s.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 515 | 1895 *P. s.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1788 *Paradisea aurea*, Gmelin, Syst. Nat., *v.* 1 p. 402 | 1790 *P. sexsetacea*,

*) Von P. berlepschi ist nur das ♂ bekannt.

Latham, Index orn., *v.* 1 p. 196 | 1822 *Parotia s.*, Vieillot in: Enc. méth., *v.* 2 p. 909 t. 144 f. 1 | 1825 *P. s.*, Vieillot, Gal. Ois., *v.* 1 p. 148 t. 97 | 1835 *P. s.*, Lesson, Ois. Paradis., p. 172 t. 10, 11, 11 bis, 12 | 1822 *„Golden-breasted Bird of Paradise"*, Latham, Gen. Hist. B., *v.* 3 p. 194 t. 47.

♂ ad. Die aufrechtstehenden Stirnfedern mit breiten, silberweissen Spitzen. Am Hinterkopf ein grosser metallglänzender Fleck, aus blauen und grünen Federn bestehend. Brustschild grün und kupferig metallglänzend, die unteren Federn mit schwarzem Mittelfleck. Das ganze übrige Gefieder schwarz. L. t. ca. 315, a. 160—165, c. 128, r. 21, t. 55, Kopfschmuckfedern 170—180 mm. — ♀ ad. Oberkopf schwarz mit etwas Purpurschimmer. Oberseite dunkel rotbraun, dunkler am Schwanz und Flügeln. Unterseite bräunlichweiss, jede Feder mit mehreren schwarzen Wellenbinden. L. t. ca. 300, a. 152—160, c. 135—140, r. 15, t. 45 mm. — ♂ juv wie das ♀.

Arfak-Gebirge in Neu-Guinea.

2. **P. lawesi** Rams. 1885 *P. l.*, E. P. Ramsay in: P. Linn. Soc. N. S. Wales, *v.* 10 p. 243 | 1885 *P. l.*, Finsch & A. B. Meyer in: Z. ges. Orn., *v.* 2 p. 375 t. 16 | 1887 *P. l.*, Sharpe in: Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 26 | 1891 *P. l.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Wie das von P. sefilata, aber die Kopfbefiederung etwas anders geformt, Stirn bräunlich, die Stirnfedern an der Basis weiss und an der Spitze schwarz. Der Nackenfleck rein blau, ohne alles grün. Flügel und Schwanz kürzer. L. t. ca. 270, a. 150, c. 85—90, r. 15, t. 50, Kopfschmuckfedern 150—164 mm, Spateln 14—15 mm lang, 11—12 mm breit. — ♀ ad. Oberseite wie die von P. sefilata. Unterseite rostrot mit schwarzen Querwellen. L. t. ca. 270, a. 140—145, c. 100—105, r. 15, t. 48 mm.

Owen-Stanley-Gebirge in S.O.-Neu-Guinea.

3. **P. helenae** Vis 1897 *P. h.*, De Vis in: Ibis, ser. 7 *v.* 3 p. 390.

♂ ad. Nach De Vis ähnlich P. lawesi, unterscheidet sich aber durch die Form und Farbe der Haube und die Nichtverlängerung der Augenbrauenfedern. Federn an der Schnabelbasis sind aufrecht stehend und vorn sehr kurz, nach der Stirn zu allmählich ansteigend. Der kurze vordere Teil ist lebhaft bronzebraun und der verlängerte hintere Teil dunkel kaffeebraun, wie auch die angrenzenden Teile des Kopfes. — ♀ ad. Nach De Vis soll es sich vom ♀ von P. lawesi durch die graubraune statt rotbraune Farbe der Schenkelbefiederung unterscheiden, was aber nicht stimmt, weil die von C. lawesi schwarz sind.

Mount Scratchley in S.O.-Neu-Guinea.

4. **P. carolae** A. B. Meyer 1894 *P. c.*, A. B. Meyer in: Bull. Orn. Club, *v.* 4 p. 6 | 1895 *P. c.*, A. B. Meyer in: Abh. Mus. Dresden, *v.* 5 nr. 5 p. 8 t. 2 | 1897 *P. c.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Federn des Vorderkopfes schwarz mit silberweissen Spitzen. Oberkopf schmutzig goldglänzend. Hinterkopf mit einem grossen blau und grün metallglänzenden Fleck. Übrige Oberseite, Schwingen und Steuerfedern sammtschwarz mit bronzefarbenem Schimmer. Kopfseiten wie der Rücken, um die Augen ein grosser bronzegoldener Ring. Kinn und Kehle fahl gelblichbraun. Die Federn des Brustschildes trüb messinggelb, unter gewissem Lichte lila glänzend und mit tiefbraunem Zentralfleck. Übrige Unterseite schwarz. Flaggen an den Kopfschmuckfedern kleiner als bei den anderen Arten (7 mm breit, 10 mm lang). Von den verlängerten Seitenfedern sind die äussersten schneeweiss, die innern schwarz, in der Mitte einige rotbraun. L. t. ca. 270, a. 145—150, c. 80, r. 19, t. 50, spatel-

förmige Kopfschmuckfedern 120 mm. — ♀ ad. Stirn und Kopfseiten weisslichbraun. Ganze Oberseite dunkel erdbraun. Schwingen schwarz, an der Basalhälfte der Innenfahnen und der ganzen Aussenfahne rostrot. Steuerfedern wie der Rücken. Ganze Unterseite hell rostbraun, jede Feder mit mehreren schwarzen Querbändern. L. t., ca. 250, a. 140, c. 100, r. 21, t. 45 mm. — ♂ juv. wie das ♀, aber mit mehr weisslicher Stirn.

N.W.-Neu-Guinea.

5. **P. berlepschi** Kleinschm. 1897 *P. b.*, Kleinschmidt in: Orn. Monber., *v.* 5 p. 46 | 1897 *P. b.*, Kleinschmidt in: J. Orn., *v.* 45 p. 174.

♂ ad. Unterscheidet sich von P. carolae dadurch, dass erstens Kinn und Kehle schwarz sind, statt fahl gelblich, zweitens dass der Federring um den Vorderkopf dünner, gerader und schwarz ist, statt stark weiss gerändert und nach innen umgebogen, drittens dass der Hinterhals und Oberrücken stark goldbronze ist, statt sammtschwarz mit schwachem Bronzeschimmer. Schnabel stärker. A. 152, c. 80, t. 50, r. 19 mm.

N.W.-Neu-Guinea.

15. Gen. **Lophorina** Vieill.

1816 *Lophorina*, Vieillot, Anal. Orn., p. 35.

♂ mit grossem, an den Seiten stark verlängerten, metallisch glänzendem Brustschild und ungeheuerem, den Rücken wie ein grosser Schirm überdeckenden Halskragen. Erste und zweite Schwinge an der Innenfahne vor der Spitze etwas ausgeschnitten. Erste Schwinge etwas über halb so lang wie die zweite, vierte und fünfte, manchmal auch noch die sechste gleich und am längsten. Oberseite sammtartig. Das ♀ ohne jeden Schmuck, Unterseite quergebändert.

2 Arten in Neu-Guinea.

Übersicht der Arten:

1	Mit glänzendem Brustschild und schirmartigem Kragen, Unterkörper schwarz (♂) — 2.	
	Ohne glänzendes Brustschild und Kragen, Unterkörper gebändert (♀) — 3.	
2	Federn des Brustschilds, soweit unbedeckt, grün ohne schwarzen Mittelstrich	1. **L. superba** ♂ . p. 19
	Federn des Brustschilds, soweit unbedeckt, grün mit schwarzem Mittelstrich	2. **L. minor** ♂ . . p. 20
3	Oberseite rotbraun, Superciliarstreif nicht voll entwickelt	1. **L. superba** ♀ . p. 19
	Oberseite olivenbraun, Superciliarstreif breit und voll entwickelt	2. **L. minor** ♀ . . p. 20

1. **L. superba** (Penn.) 1774 *„Le Manucode noir de la Nouvelle Guinée, dit le Superbe“*, Montbeillard in: Buffon, Hist. nat. Ois, *v.* 3 p. 197 | 1774 *„Oiseau de Paradis de la Nouvelle Guinée dit le Superbe“*, Daubenton, Pl. enl., *v.* 3 t. 632 | 1776 *„L'Oiseau de Paradis à gorge violette, surnommé le Superbe“*, Sonnerat, Voy. Nouv. Guinée, p. 157 t. 96 | 1781 *Paradisea superba*, Pennant in: Forster, Zool. Ind., Faun. Ind., p. 40 | 1809 *P. s.*, G. Shaw, Gen. Zool., *v.* 7, 2 p. 494 t. 63—65 | 1822 *P. s.*, Ranzani, Elem. zool., *v.* 3 p. 72 t. 13 f. 1 | 1823 *Lophorina s.*, Vieillot in: Enc. méth., p. 910 t. 143 f. 4 | 1835 *L. s.*, Lesson, Ois. Paradis, p. 179 t. 13, 14 | 1877 *L. s.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 179 | 1878 *L. s.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 18 | 1879 *L. s.*, Viallane in: Ann. Sci. nat., ser. 6 *v.* 7 t. 10, 11 | 1783 *Paradisea atra*, Boddaert, Table Pl. enl., p. 38 | 1873 *Lophorina a.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 11 | 1790 *Paradisea fuscata*, Latham, Index orn.,

v. 1 p. 196 | 1802 *„Le Superbe“*, Audebert & Vieillot, Ois. dor., v. 2 t. 7 | 1806 *„L. s.“*, Levaillant, Ois. Paradis. v. 1 t. 14, 15.

♂ ad. Lange Stirnfedern, Kinn und Halsseiten schwarz mit bronzeviolettem Glanz. Ganzer Oberkopf stahlgrün. Der riesige, dem Halse entspringende Schirm sammtschwarz mit starkem olivenfarbenen Bronzeschimmer. Übrige Oberseite schwarz, Steuerfedern mit starkem purpurblauen Metallglanz. Brustschild bläulich metallgrün, die Federn an der Basis schwarz. Ganze übrige Unterseite schwarz. — L. t. ca. 240, a. 140, c. 105, Halskragen 145, Brustschild an den Seiten 76, t. 30 mm. — ♀ ad. Oberkopf, Nacken, Kopf- und Halsseiten purpurschwarz. Übrige Oberseite kastanienbraun. Schwingen schwarz mit rotbraunen Aussenrändern. Steuerfedern braun mit helleren Rändern. Unterseite weisslich fahlbraun mit schmalen dunklen Querlinien. Unterflügeldecken rötlichbraun mit schwärzlichen Querlinien. L. t. ca. 210, a. 120, c. 96 mm. — Juv. wie ♀ ad.

Arfak-Gebirge in Neu-Guinea.

2. **L. minor** Rams. 1885 *L. superba minor*, E. P. Ramsay in: P. Linn. Soc. N. S. Wales. v. 10 p. 242 | 1885 *L. minor*, Finsch & A. B. Meyer in: Z. ges. Orn., v. 2 p. 376 t. 17 | 1888 *L. m.*, Sharpe in: Gould, B. New Guinea, v. 1 t. 19 | 1895 *L. m.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Ähnlich L. superba, unterscheidet sich aber hauptsächlich durch kürzere Stirnfedern, breitere lange Federn des Nackenschirmes mit überall deutlich metallischen Rändern und besonders dadurch, dass die kleineren Federn des grünen Brustschildes schwarze Mittelstreifen haben. Die metallischen Kopffedern sind kürzer und an den Rändern purpurschillernd. L. t. ca. 235, a. 128—133, c. 90, culm. 26, t. 30, Halskragen 135, Brustschild an den Seiten 90 mm. — ♀ ad. Unterscheidet sich von L. superba ♀ durch die olivenbraune, nicht rotbraune Oberseite, die viel helleren Aussenränder der Schwingen und die weiss und schwarz gefleckten Kopfseiten, die nur in der Mitte eine breite schwarzbraune Binde haben. — Juv. wie ♀ ad.

Gebirge des südlicheren Teiles von Neu-Guinea, vom Owen-Stanley- bis zum Charles-Louis-Gebirge.

16. Gen. **Pteridophora** A. B. Meyer

1894 *Pteridophora*, A. B. Meyer in: Bull. Orn. Club, v. 4 p. 11.

Das bisher allein bekannte ♂ dieser wunderbaren Form zeichnet sich durch zwei um doppelte Körperlänge verlängerte, mit emailleglänzenden hellblauen lappigen Anhängen versehene Federkiele aus, die jederseits einer kleinen wulstartigen Erhöhung am Thränenbein inseriert sind. Erste Schwinge halb so lang wie die zweite, vierte bis sechste etwa gleich lang und am längsten. Schwanz etwa dreiviertel der Flügellänge, am Ende gerade. Rückenfedern stark verlängert, an den Schirm von Lophorina erinnernd. Nasen- und Stirnfedern aufstehend und etwas verlängert. Nach Analogie eines ♂ zu urteilen, das noch Reste des Jugendkleides trägt, sind ♀ und junge Vögel unten quergestreift.

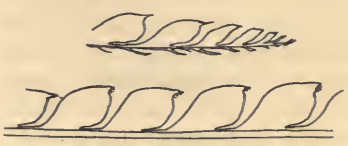

Fig. 9. **P. alberti** ♂ (⅔).

1 Art in Neu-Guinea.

1. **P. alberti** A. B. Meyer 1894 *P. a.*, A. B. Meyer in: Bull. Orn. Club, v. 4 p. 11 | 1895 *P. a.*, A. B. Meyer in: Abh. Mus. Dresden, v. 5 nr. 5 p. 1—7 t. 1 | 1897 *P. a.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Kopf, Hals und verlängerte Rückenfedern sammtschwarz mit Bronzeschimmer. Bürzel und Oberschwanzdecken rauchschwarz mit bräunlich olivenfarbenen Federrändern. Schwingen schwarz, an der Basis hell zimmtbraun. Flügeldecken rauchschwarz. Steuerfedern rauchschwarz. Brust, Unterkörper und Unterschwanzdecken bräunlich goldgelb. An den Seiten des Hinterkopfes entspringen 2 sehr lange modifizierte Federn mit bräunlichweissen Schäften ohne Innenfahne und mit 30—40 fast quadratischen oben himmelblauen und unten dunkelbraunen hornigen wie Emaille glänzenden Lappen an Stelle der Innenfahne. L. t. (bis zum Ende der Kopffedern) ca. 430 (bis zum Schwanzende ca. 210), a. 118—124, c. 90, Schmuckfedern 370—390, culm. 22, r. 13, t. 33 mm. — ♂ juv. mit Resten von Querbändern an den Seiten. — ♀ Unbekannt, aber jedenfalls auf der Unterseite quergebändert.

Östlich vom Amberno-Fluss in N.W.-Neu-Guinea.

17. Gen. **Lamprothorax** A. B. Meyer

1894 *Lamprothorax*, A. B. Meyer in: Abh. Mus. Dresden, *v.* 5 nr. 2 p. 3.

Das allein bekannte ♂ zeichnet sich durch 2 stark verlängerte mittlere Steuerfedern aus, während es durch sein glänzendes Brustschild und den grossen Halskragen an Lophorina erinnert, obgleich sowohl das Brustschild als der Halskragen von verschiedener, mehr gerundeter Form sind.

1 Art in Neu-Guinea.

1. **L. wilhelminae** A. B. Meyer 1894 *L. w.*, A. B. Meyer in: Abh. Mus. Dresden, *v.* 5 nr. 2 p. 3 t. 1 | 1896 *L. w.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ (ad.?) Nasen- und Kinnfedern etwas nach vorn gerichtet, verlängert, sammtartig, schwarzviolett. Kopf und Nacken kupferglänzend, die Scheitelfedern blau gerändert, Kopfseiten und Mitte der Kehle kupferfarben mit olivengrünem Glanz, die untere Kehle mit rosapurpurnem Querstreif. Halskragen mit aufrichtbaren verlängerten 5—8 mm breiten Federn, die seitlichen 44, die mittleren 32 mm lang, dunkelpurpurn mit olivengrünem Glanz; Rücken ebenso, aber mit weniger Rot; Bürzel, obere Schwanzdecken und Schwanz oben schwarz mit metallisch violetten Reflexen, mittlere Steuerfedern verlängert, glänzend grünblau, in gewissem Lichte ins Violette spielend, an der Basis schön rosapurpurn, 6—7 mm breit, ein wenig einwärts gebogen, sodass die Spitzen sich kreuzen. Flügel schwarz, Aussenfahnen der Handschwingen mit grünlich violettem Glanze, Armschwingen schwarzbraun, besonders auf den Aussenfahnen mit Ocker untermischt, auf den Innenfahnen mit grünlich violettem Glanze; innere Armschwingen matt grünviolett glänzend, Schulterfittiche in der Mitte ockerbraun. Vorderhals und Brustschild metallisch grün glänzend, die hinteren Federn etwas matter; Brustfedern verlängert, besonders an den Seiten, und hier schön rosapurpurn glänzend mit violetter Endbinde. Bauch schwarzviolett. Untere Schwanzdecken und Schwanz unten schwarz, die Steuerfedern mit Schattenbinden. Schnabel und Füsse schwarz. L. t. ca. 300, a. 124, rectr. med. 132, rectr. lat. 71—77, culm. 26, r. a. nar. 18, r. hiat. 35, t. 30 mm (nach A. B. Meyer).

Arfak-Gebirge in Neu-Guinea.

18. Gen. **Janthothorax** Bütt.

1894 *Janthothorax*, Büttikofer in: Notes Leyden Mus., *v.* 16 p. 163.

Diese auffallende Form, von der ebenfalls bisher nur ein ♂ bekannt ist, steht offenbar Ptilorhis am nächsten, doch scheint der Schnabel stärker

und sehr gerade zu sein, es fehlt das glänzende Brustschild, der Schwanz hat 2 um die doppelte Schwanzlänge verlängerte Mittelfedern. Federn der Brustseiten und Flanken stark verlängert. Die erste Handschwinge vor der Spitze ausgebuchtet. — Der wahre Wert der Gattung kann erst durch die ♀ bestimmt werden.

1 Art in Neu-Guinea.

1. **J. bensbachi** Bütt. 1894 *J. b.*, Büttikofer in: Notes Leyden Mus., *v.* 16 p. 163 | 1896 *J. b.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ (fere ad.) Oberseite schwarz mit purpurnem und dunkel stahlgrünem Schimmer. Unterrücken und Bürzel schmutzigbraun. Flügel dunkelbraun mit grünlichem Schimmer. Oberschwanzdecken stahlgrün. Schwanz braun mit Bronzeglanz. Die beiden mittleren stark verlängert, metallisch stahlgrün mit fettartigem Schimmer. Oberkopf metallisch goldgrün mit stahlblauem oder bronzenem Glanz. Kopfseiten und Kehle auch metallgrün, mehr stahlblau auf der Kehle. Untere Kehle schuppenartig bronzegrün mit purpurnem Glanz. Hals und Brust dunkel purpurfarben. Unterkörper brauner mit schwärzlich purpurnem Schimmer. Federn an den Körperseiten dicht, verlängert und zerschlissen dunkelbraun. L. t. ca. 330, a. 170, c. 120, rectr. med. 203, t. 40, culm. 45 mm (nach Sharpe).

Arfak-Gebirge in Neu-Guinea.

19. Gen. **Paryphephorus** A. B. Meyer

1890 *Paryphephorus*, A. B. Meyer in: Ibis, ser. 6 *v.* 2 p. 420.

Das bisher allein bekannte ♂ ähnelt den ♂ von Ptilorhis magnifica, intercedens und alberti, unterscheidet sich aber auffallend durch den grossen aufrichtbaren Nackenkragen. Die seitlichen Federn des Brustschildes sind etwas mehr verlängert, der Flügel nicht so breit und rund.

Der wirkliche Wert der vom Autor derselben nur mit Vorbehalt beschriebenen Gattung kann erst in der Zukunft, namentlich durch Kenntnis der ♀, besser erkannt werden.

1 Art in Neu-Guinea.

1. **P. duivenbodei** (A. B. Meyer) 1890 *Craspedophora d.*, A. B. Meyer in: Ibis, ser. 6, *v.* 2 p. 419 t. 12.

♂ ad. Kopf, mit Ausnahme einer metallgrünen Kopfplatte, ganze übrige Oberseite und Flügel tief dunkel rötlichviolett. Das grosse Brustschild, das sich an der Kehle zu einem schmalen, nur etwa 1 mm breiten Streifen verengt, und ein Stück, etwa so lang wie der ganz unbedeckte Unterschnabel von letzterem entfernt bleibt, ist metallgrün. Der schmale grüne Kehlstreifen ist von einem violetten sammtartigen Streifen umgeben, und dieser wieder von einer breiten olivenfarbenen Zone. Die seitlichen Federn des metallgrünen Brustschildes etwa 30 mm lang. Brust und Bauch dunkler als bei Ptilorhis magnifica. Die verlängerten Seitenfedern reichen nicht bis zur Flügelspitze. Die ersten beiden Handschwingen vor der Spitze ausgeschnitten. L. t. ca. 280, a. 160, c. 109, culm. 40, t. 33 mm (nach A. B. Meyer).

N.W.-Neu-Guinea.

20. Gen. **Ptilorhis** Sw.

1825 *Ptiloris* (corr. *Ptilorhis*), Swainson in: Zool. J., *v.* 1 p. 479 | 1840 *Craspedophora*, G. R. Gray, List. Gen. B., add. p. 1.

Schnabel mehr oder weniger länger als der Kopf, seitlich zusammengedrückt, mehr oder minder gebogen, die Befiederung der Stirn in schuppenartig kurzen Federn bis über die Nasenlöcher fortgesetzt. Flügel mässig lang und sehr breit, die ersten Handschwingen etwas sichelartig gebogen, die andern sehr breit (die mittleren Armschwingen bei den grösseren Arten bis über 40 mm breit), bei den ♂ am Ende breit abgeschnitten, die Aussenfahnen am Rande etwas umgebogen und wie mit kleinen Häkchen versehen, wodurch beim Öffnen und Schliessen des Flügels ein brausendes Geräusch entsteht. Die ♂ einiger Arten haben stark verlängerte, in feine Spitzen auslaufende Seitenfedern. Diese werden deshalb generisch unter dem Namen Craspedophora getrennt, was aber wegen der grossen Ähnlichkeit der ♀ unhaltbar ist.

Neu-Guinea und N.-Australien.

6 Arten.

Übersicht der Arten:*)

1 { Oben sammtartig, schwarz mit metallischen Reflexen, Hals mit stark glänzenden Federn (♂) — 2.
Oben rotbraun oder bräunlichgrau, ohne metallische Reflexe (♀) — 7.

2 { Seitenfedern verlängert, in dünne Spitzen auslaufend — 3.
Seitenfedern nicht verlängert, an den Spitzen breit — 6.

3 { Alle Federn des grossen, dreieckigen, metallglänzenden Halsschildes gleichmässig, steif und schmal — 4.
Federn des grossen Halsschildes nach den Seiten zu mit sich bedeutend verbreiternden Spitzen, alle Federn breiter, weicher . . . . . 6. **P. mantoui** ♂ ad. . . p. 25

4 { Firste des Oberschnabels bis zur Stirn unbedeckt — 5.
Firste des Oberschnabels bis zu den Nasenlöchern hin von Federn überragt . . . . 4. **P. intercedens** ♂ ad. . p. 25

5 { Grösser, Brust mit sehr wenig olivenfarbenem Schimmer . . . . . 3. **P. magnifica** ♂ ad. . . p. 24
Kleiner, Brust mit starkem olivenfarbenen Schimmer . . . . . 5. **P. alberti** ♂ ad. . . . p. 25

6 { Grösser, Brust mit schmalen, ölgrünen Federrändern . . . . . 1. **P. paradisea** ♂ ad. . . p. 24
Kleiner, Brust mit breiten, ölgrünen Federrändern . . . . . 2. **P. victoriae** ♂ ad. . . p. 24

7 { Unterseite schmutzigweiss, mit schwarzen oder schwarzbraunen Querlinien — 8.
Unterseite hell rostfarben mit schwarzen, etwa hufeisenförmigen Querzeichnungen, Flügel über 135 mm . . . . . 1. **P. paradisea** ♀ . . . p. 24
Unterseite rostfarben, mit schwarzen Punkten und wenigen Querlinien, Flügel unter 125 mm . . . . . 2. **P. victoriae** ♀ . . . . p. 24

8 { Schnabelfirste von der Stirn bis fast an die Nasenlöcher von Federn überragt . . . . 4. **P. intercedens** ♀ . . p. 25
Schnabelfirste von der Stirn bis an die Nasenlöcher unbedeckt — 9.

9 { Oberseite fast einfarbig rotbraun . . . . . 3. **P. magnifica** ♀ . . . p. 24
Oberhals und Rücken graubraun, in scharfem Kontrast mit den rotbraunen Flügeln und dem rotbraunen Schwanz . . . . . 5. **P. alberti** ♀ . . . . . p. 25

*) Von P. mantoui ist nur das ♂ ad. bekannt.

1. **P. paradisea** Sw. 1825 *P. p.*, Swainson in: Zool. J., *v.* 1 p. 481 | 1835 *P. p.*, Lesson, Ois. Paradis, p. 25, 213 . t. 29, 30 | 1847 *P. p.*, J. Gould, B. Austral., *v.* 4 t. 100 | 1853 *P. p.*, Reichenbach, Handb. Orn., Upupinae, p. 328 t. 609 f. 4083—4085 | 1873 *P. p.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 25 | 1877 *P. p.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 154 | 1893 *P. p.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1848 *Epimachus paradiseus*, G. R. Gray, Gen. B., *v.* 1 p. 94 t. 32 | 1828 *E. regius*, Lesson in: Voy. Coquille, Zool., *v.* 1 p. 667 t. 28 | 1830 *E. r.*, Lesson, Cent. zool., t. 3 | 1828 *E. brisbani*, Lesson, Man. Orn., *v.* 2 p. 6 | 1831 *E. b.*, J. Wilson, Ill. Zool., t. 9.

♂ ad. Ober- und Hinterkopf mit kurzen schuppenartigen Federn bedeckt, glänzend metallisch stahlgrün. Hinterhals, Rücken, kleinere Oberflügeldecken, Bürzel und Oberschwanzdecken sammtschwarz mit prächtigem Purpurschimmer. Flügel schwarz, die letzten Armschwingen wie der Rücken. Die 2 mittelsten Steuerfedern kürzer als die übrigen, glänzend metallisch stahlgrün. Rest des Schwanzes schwarz. Kinn und Kopfseiten schwarz mit Purpurschimmer. Ganzer Vorderhals glänzend metallgrün. Vorderbrust schwarz; Brust und Unterkörper schwarz mit vorn schmaleren, nach hinten zu breiteren oliven-ölgrünen Rändern. L. t. ca. 300, a. 155—160, c. 98—103, r. 46—49, t. 36—38 mm. — ♀ ad. Oberkopf braungrau mit deutlichen gelblichen Schaftstrichen. Rücken und Bürzel braungrau. Flügel dunkelbraun mit breiten rostroten Aussen- und Innensäumen. Schwanz dunkelbraun mit schmalem rostfarbenen Saum. Zügel und Ohrgegend wie der Oberkopf. Kinn und Kehle bräunlich weiss. Übrige Unterseite weisslich hell rostfarben mit schwarzen hufeisenförmigen Querbändern. Bauchseiten mit dunklen Querbändern. A. 144—147, c. 90—94, r. 50, t. 35 mm. — ♂ juv. wie das ♀ ad.

Neu-Süd-Wales bis Queensland.

2. **P. victoriae** J. Gd. 1849 *P. v.*, J. Gould in: P. zool. Soc. London, p. 111 t. 12 | 1851 *P. v.*, J. Gould, B. Austral., suppl., t. 12 | 1853 *P. v.*, Reichenbach, Handb. Orn., Upupinae, p. 329 t. 610 f. 4086—88 | 1873 *P. v.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 26 | 1877 *P. v.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 155 | 1894 *P. v.*, Sharpe, Monogr. Parad. t. & text.

♂ ad. Unterscheidet sich von P. paradisea ♂ durch viel geringere Grösse. Die glänzende Fläche des Vorderhalses ist weniger ausgedehnt, die olivengrünen Säume der Federn der Unterseite sind breiter und namentlich an der Brust nicht schmal, sondern fast ebenso breit wie unten. L. t. ca. 240, a. 133—135, c. 85, t. 33, r. 35 mm. — ♀ ad. Oberseite braungrau, Kopffedern mit gelblichen Schaftlinien, Zügel und Ohrgegend wie der Oberkopf, Schwanz wie der Rücken, Schwingen dunkelbraun mit rostroten Innen- und Aussensäumchen. Kinn, Kehle und Superciliarstreif hell fahlbräunlich, Brust und Unterkörper rostfarben, an der Brust einige schwarze Punkte und an den Seiten des Unterkörpers einige Querwellen. Unterflügeldecken wie der Unterkörper. L. t. ca. 240, a. 120, c. 83, t. 33, r. 40 mm. — ♂ juv. wie ♀ ad., aber Brust etwas dunkler mit mehreren schwarzen Flecken, die häufig etwas pfeilförmige Gestalt zeigen.

Rockingham-Bai, Cedar-Bai und Barnard-Inseln an der Küste von Queensland.

3. **P. magnifica** (Vieill.) 1807 *„Le Promérfil*, Levaillant, Ois. Paradis, p. 36 t. 16 | 1819 *Falcinellus magnificus*, Vieillot in: Nouv. Dict., ed. 2 *v.* 28 p. 167 t. G f. 3 | 1835 *Epimachus m.*, Lesson, Ois. Parad., p. 218 t. 32—34 | 1853 *Craspedophora magnifica*, Reichenbach, Handb. Orn., Upupinae, p. 330 t. 611 f. 4089—4091 | 1879 *C. m.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 13 | 1881 *C. m.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 554 | 1891 *C. m.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1861 *Paradisea magnifica major*, Schlegel in: J. Orn., *v.* 9 p. 386 | 1877 *Ptilorhis magnifica*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 157 | 1873 *P. m.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 23 | 1822 *„Tufted Promerops“*, Latham, Gen. Hist. B.,

v. 4 p. 112 t. 67 | 1826 *Epimachus splendidus*, Stephens in: G. Shaw, Gen. Zool., *v.* 14 p. 77 | 1839—44 *E. filamentorus*, S. Müller in: Verh. nat. Gesch. Nederl. Bezitt., Land- & Volkenk., p. 22 | 1848 *E. paradiseus*, G. R. Gray, Gen. B., *v.* 2 t. 32 | 1875 *Ptilorhis superbus*, Beccari in: Ann. Mus. Genova, *v.* 7 p. 713 | 1875 *P. wilsoni*, Ogden in: P. Ac. Philad., p. 451 t. 254.

♂ ad. Ober- und Hinterkopf glänzend metallgrün. Ganze übrige Oberseite sammtschwarz mit schönem Purpurschimmer. Flügel schwarz, an den Aussenrändern mit grünlichem Metallschimmer, die letzten Armschwingen wie der Rücken. Schwanz schwarz, die mittelsten beiden Steuerfedern glänzend stahlgrün, fast 1 cm kürzer als die übrigen, das angrenzende Paar mit metallgrünem Schimmer auf den Aussenfahnen. Kopf- und Halsseiten wie der Rücken. Vom Kinn bis auf die Vorderbrust ein grosses dreieckiges, bläulich metallgrünes, glänzendes Schild, das von der Brust durch eine schmale tiefdunkel purpurschillernde und eine andere ebenso schmale olivengrüne Binde getrennt ist. Die einzelnen Federn dieses Schildes sind länglich, schmal und steif, an der Wurzel schwarzbraun, die Spitzenhälfte metallisch, mit einer bis in die Mitte der grünen Farbe reichenden schwarzen Mittellinie. Bei auffallendem künstlichen Lichte sieht das Schild rein goldiggrün aus. Brust und Unterkörper purpurbraun, mit einem kaum merklichen olivengrünlichen Schein nach der Kehle zu. Verlängerte Seitenfedern schwarz. L. t. ca. 340, a. 185—195, c. 105—110, t. 43, r. 57 mm. — ♀ ad. Ganze Oberseite rotbraun, Kopf etwas bräunlicher und mit etwas helleren Schaftlinien. Ohrgegend bräunlich, ein ziemlich deutlicher Superciliarstreif. Unterseite und Unterflügeldecken weisslich mit zahlreichen schmalen schwarzen Querbändern, nach dem Kinn zu heller. Zügel und Ohrgegend etwas dunkler als der Oberkopf. A. 160—165, c. 100, r. 52 mm. — ♂ juv. wie das alte ♀ aber vielleicht etwas dunkler und etwas grösser.

Arfak-Halbinsel bis in die Gegend am obern Fly-River in Neu-Guinea.

4. **P. intercedens** Sharpe 1822 *P. i.*, Sharpe in: J. Linn. Soc., *v.* 16 p. 444 | 1893 *Craspedophora i.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Wie das von P. magnifica, aber der Schnabel kürzer, die Firste bis in die Nasenlöchergegend von Federn überragt. A. 160—180, r. 45—50 mm. — ♀ ad. Wie das von P. magnifica, aber die Firste bis zu den Nasenlöchern hin von Federn überragt, der Schnabel kleiner. A. 150—155, c. 100, r. 47 mm. — Vielleicht nur Unterart von P. magnifica.

Deutsch- und Britisch-Neu-Guinea.

5. **P. alberti** Ell. 1851 *P. magnificus* (non Vieillot 1819!), J. Gould, B. Austral., suppl. t. 51 | 1869 *P. alberti*, Wallace, Malay. Arch., *v.* 2 p. 417, 420 (descr. nulla) | 1871 *P. a.*, Elliot in: P. zool. Soc. London, p. 583 | 1873 *P. a.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 34 | 1877 *P. a.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 156 | 1897 *Craspedophora a.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Sehr ähnlich dem von P. magnifica, aber kleiner, namentlich der Schnabel schmächtiger, dünner und meist etwas kürzer, die Brust mit starkem olivengrünen Schimmer, von dem bei P. magnifica sehr wenig oder nichts zu bemerken ist. A. 167, c. 108, culm. 55 (nach Sharpe), t. 42 mm. — ♀ ad. Unterscheidet sich von dem von P. magnifica durch den graubraunen Oberkopf, Hinterhals und Rücken, der in scharfem Kontrast steht mit den rotbraunen Flügeln und Schwanz.

Kap-York-Halbinsel in Queensland.

6. **P. mantoui** (Oust.) 1891 *Craspedophora m.*, Oustalet in: Naturaliste, *v.* 13 p. 260 | 1892 *C. m.*, Oustalet in: N. Arch. Mus. Paris, ser. 3 *v.* 4 p. 218 t. 15 | 1896 *C. m.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1894 *C. bruijni*, Büttikofer in: Notes Leyden Mus., *v.* 16 p. 161.

♂ ad. Oberseite tief sammtschwarz, mit lebhaftem Purpurschimmer und blauem Stahlglanz am Vorderkopf wie auf Flügeln und Schwanz. Innenfahnen der Schwingen schwarz. Kinn purpurglänzend. Federn von Kehle und Vorderbrust viel breiter als bei P. magnifica, intercedens und alberti, bläulich metallgrün, nach der Brust zu in Purpur übergehend und nach den Brustseiten zu fächerförmige breite Federn zeigend, die von Farbe schwarz mit purpurnem Glanze sind und deren Ränder stark grünlich stahlblau leuchten. Brust und Unterkörper purpurbraun, nach vorn zu stark olivengrünlich schimmernd. Steissgegend bräunlichweiss. Die langen Seitenfedern schwarz, nach dem Bauche zu mit purpurnem, nach den Flügeln zu mit mehr olivenbräunlichem Schimmer. Bei manchen (augenscheinlich jüngeren) Exemplaren sind die Spitzen und äusseren Fahnen der langen Seitenfedern hellbräunlich. Unterschwanzdecken schwarz oder gemischt schwarz oder hellbraun, oder (jünger?) ganz hellbraun. L. t. ca. 320, a. 185—191, c. 95—106, r. 63, t. 43 mm. — ♀ unbekannt.

N.W.-Neu-Guinea.

21. Gen. **Drepanornis** Scl.

1873 *Drepanephorus* (non Egerton, Pisc. foss., 1872!), Sclater in: Nature, *v.* 8 p. 151 | 1873 *Drepanornis*, Sclater in: Nature, *v.* 8 p. 195 | 1894 *Drepananax*, Sharpe in: Bull. Orn. Club, *v.* 4 p. 15.

Diese Gattung zeichnet sich namentlich durch den langen, dünnen, seitlich zusammengedrückten Schnabel bei sanft gerundetem, nicht verlängertem Schwanze aus. Basis des Oberschnabels und Kopfseiten unbefiedert. ♂ mit verlängerten, metallisch leuchtenden Federbüscheln an den Seiten der Vorderbrust und verlängerten Federbüscheln an den Bauchseiten, oder (D. bruijni) nur einer Reihe stark glänzender, zwar modifizierter aber kurzer Federn an den Körperseiten. Lauf an der Vorderseite mit grossen, meist mehr oder minder in eine lange Schiene zusammenschmelzenden Schuppen bedeckt.

Fig. 10.
D. albertisi cervinicauda ♂ (1/2).

2 Arten in Neu-Guinea.

Übersicht der Arten:*)

1	Unterseite nicht gebändert (♂) — 2.		
	Unterseite gebändert (♀) — 4.		
2	Seitenschmuckfedern kurz, Schnabel hell braun, Brust grau	2. **D. bruijni**	p. 28
	Seitenschmuckfedern sehr lang, Schnabel schwarz, Brust graubraun — 3.		
3	Bürzel und Schwanz dunkler	1a. **D. albertisi (typicus)**	p. 27
	Bürzel und Schwanz heller	1b. **D. albertisi cervinicauda**	p. 27
4	Schnabel hellbraun	2. **D. bruijni**	p. 28
	Schnabel schwarz — 5.		
5	Mit grauem Nackenhalsband	1c. **D. albertisi geisleri**	p. 27
	Ohne Nackenhalsband — 6.		
6	Schwanz und Bürzel dunkel rostbraun	1a. **D. albertisi (typicus)**	p. 27
	Schwanz und Flügel sehr hell gelblich rostbraun	1b. **D. albertisi cervinicauda**	p. 27

*) Von D. albertisi geisleri ist nur das ♀ bekannt.

1. **D. albertisi** (Scl.) 1873 *Drepanephorus a.*, Sclater in: Nature, *v.* 8 p. 151—195.

♂ ad. Oberkopf braun, etwas purpurglänzend. Zügel metallgrün, verlängerte Federn über dem Vorderrand des Auges stahlblau mit Purpurschimmer. Rücken und Oberflügeldecken dunkel umberbraun. Bürzel und Schwanz hell rostbraun. Handschwingen schwarzbraun mit rostbraunen Aussensäumen; Armschwingen gleichfalls nur die innersten ganz rostfarben. Kinn, Kehle und Backen mit dichten sammtartigen Federn bedeckt, die in Farbe ziemlich variieren von dunkel purpur- und bronzeglänzend zu olivengrün schimmernd. Übrige Unterseite hell sepiabraun mit etwas purpurnem Schimmer. Über die Mitte der Brust eine schmale, olivengrün glänzende Binde. Die Schmuckfedern bestehen aus zwei grossen Büscheln verlängerter Federn. Der an der Brustseite entspringende feurig kupferglänzend, zuweilen grünlich schimmernd, mit sepiabraunen Spitzen. Der an der Achsel entspringende sepiabraun, etwas purpurschimmernd mit breiten, metallisch purpurnen Spitzen. Unterflügeldecken braun und weiss gemischt. Bauch und Unterschwanzdecken weiss. Innensäume der Schwingen nach der Wurzel zu rahmfarben. L. t. ca. 330, a. 155—160, c. 135—145, r. 75, t. 35 mm. — ♀ ad. Oberseite wie bei dem ♂; Unterseite sehr hell rostfarben mit zahlreichen schwarzbraunen Querwellen, die nach dem Bauche zu schmäler und undeutlicher werden. Kinn und Kehle dunkelbraun mit ganz schmalen rostgelben Schaftstrichen. A. 152 mm.

Die Art zerfällt in 3 Unterarten:

1a. **D. albertisi (typicus)** (Scl.) 1873 *Drepanephorus albertisii*, Sclater in: Nature, *v.* 8 p. 151, 195 | 1873 *Drepanornis a.*, Sclater in: P. zool. Soc. London, p. 557, 560 t. 47 | 1873 *D. a.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 21 | 1875 *D. a.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 11 | 1877 *D. a.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 160 | 1880 *D. a.*, D'Albertis, New Guinea, p. 80, 582 t. | 1881 *D. a.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 155 | 1895 *D. albertisi*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1873 *Epimachus wilhelminae*, A. B. Meyer in: Natuurk. Tijdschr. Nederl. Ind., ser. 7 *v.* 3 p. 415 | 1874 *E. vethi*, Rosenberg in: Zool. Gart., *v.* 15 p. 8 | 1873 *E. v.*, Rosenberg, Reist. Geelvinkb., p. 116 t. 18.

Mit viel dunklerem Schwanz und längerem Schnabel als 1b., das ♀ bräunlicher. Beide Geschlechter der oben gegebenen Beschreibung der Art entsprechend.

Arfak-Gebirge in Neu-Guinea.

1b. **D. albertisi cervinicauda** Scl. 1883 *D. a. c.*, Sclater in: P. zool. Soc. London, p. 578 | 1884 *D. c.*, Sharpe in: J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 10 | 1885 *D. c.*, Finsch & A. B. Meyer in: Z. ges. Orn., *v.* 2 p. 381 t. 19 | 1895 *D. c.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

Schwanz, Bürzel und Oberkopf viel heller. Rücken weniger rötlichbraun, mehr in das Olivengraue ziehend. Die metallglänzende Binde über die Brust viel weniger grün. Schnabel und Flügel 5—10 mm kürzer. Brust, Bauch und Schenkel des ♀ viel heller, fast weisslich.

Owen-Stanley-Gebirge in Neu-Guinea.

1c. **D. albertisi geisleri** A. B. Meyer 1893 *D. g.*, A. B. Meyer in: Abh. Mus. Dresden, *v.* 4 nr. 3 p. 15.

♂ ad. unbekannt. — ♀ unterscheidet sich von D. albertisi (typicus) ♀ folgendermaassen: Der Kopf zeigt wenig kastanienbraun, ein nicht scharf abgesetztes Nackenhalsband erscheint grau, Rücken und Flügel mehr olivenbraun, der Schwanz mehr gelblich. Die Unterseite heller, ohne den rostroten Ton von D. albertisi (typicus) ♀. Kehle braungrau. Die Querbänderung

ist schmaler und enger, besonders an Hals und Brust. Von D. albertisi cervinicauda unterscheidet sie sich leicht durch den dunkleren Schwanz. L. t. ca. 360, a. 142, c. 120, r. 93, t. 32 mm.

Sattelberg (900 m) in Deutsch-Neu-Guinea.

2. **D. bruijni** Oust. 1880 *D. b.*, Oustalet in: Ann. Sci. nat., ser. 6 *v.* 9 art. 5. | 1880 *D. b.*, Sharpe in: J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 12 | 1893 *D. b.*, Oustalet in: N. Arch. Mus. Paris, ser. 3 *v.* 5 p. 295 t. 6 | 1895 *D. b.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Kopfseiten, ein Fleck unter den Ohrdecken und Stirn unbefiedert. Oberkopf sehr dünn befiedert mit kurzen braunen, purpurn und stahlblau schimmernden Federn. Oberseite dunkelbraun, auf dem Bürzel ins rotbraune übergehend. Steuerfedern dunkel rotbraun, Flügel schwarzbraun mit rostbraunen Aussenfahnen. Unterseite der Innenfahnen nach der Wurzel zu hell rostfarben. Kinn, Kehle und Vorderbrust grünlichbraun olivenglänzend mit purpurnen Reflexen an den Kehlseiten. Unter den Augen an den Halsseiten ein metallblauer Fleck. Übrige Unterseite rauchgrau, Unterschwanzdecken mehr bräunlich, Schmuckfedern an den Brustseiten fächerartig, länger, an den Körperseiten allmählich kürzer werdend, schuppenartig. Die längeren Schmuckfedern an den Brustseiten schwärzlich olivenfarben, die vorderen mit breiten, dunkel feuerfarbenen Spitzensäumen, die hinteren mit ganz schmalen stahlblauen Rändern. Die kürzeren an den Körperseiten sammtschwarz mit breiteren metallisch glänzenden blauen Rändern. Diese kurzen Schmuckfedern sind vom Unterkörper getrennt durch eine breite, glänzend olivengrüne Binde. L. t. ca. 325, a. 160, c. 110—115, r. 75—78, t. 34 mm. — ♀ ad. Oberseite wie beim ♂ ad. Unterseite hell rostbräunlich mit zahlreichen dunkelbraunen Querstreifen. Masse wie beim ♂ ad. — ♂ juv. etwas dunkler als das ♀ ad.

Nord-Küste von Neu-Guinea von ca. 138°—146° östl. L.

22. Gen. **Seleucides** Less.

1835 *Seleucides*, Lesson, Ois. Paradis, Syn. p. 28, t. 35 | 1840 *Nematophora*, G. R. Gray, List Gen. B., p. 12.

Schnabel lang, seitlich zusammengedrückt, fast gerade. Lauf mit einer Schiene bedeckt. ♂ Oberseite und ganzer Vorderkörper mit dichtem, sammtartigen Gefieder bedeckt, Federn an den Körperseiten weitstrahlig und stark verlängert, die inneren sechs in lange drahtartige, nach vorn umgebogene Verlängerungen endend. ♀ ganz verschieden, oben rotbraun, Unterseite gebändert.

1 Art in Neu-Guinea.

1. **S. ignotus** Forst. 1726 *„Zwarte onbekende Paradys-Vogel“*, Valentyn, Oost-Ind., *v.* 3 (Amboina) p. 312, Vogels f. R. | 1779 *„White Bird of Paradise, second species“ & „Unknown B. o. P.“*, Forster in: Forrest, Voy. New Guinea, p. 140, 141 | 1781 *Paradisea candida (part.) var. secunda*, Forster, Zool. Ind., p. 31, 35, 36 | 1781 *P. ignota*, Forster, Zool. Ind., p. 31, 36 | 1876 *Seleucides i.*, Salvadori in: Ann. Mus. Genova, *v.* 8 p. 403 | 1788 *Paradisea alba var. β*, Gmelin, Syst. Nat., *v.* 1 p. 402 | 1853 *Seleucides alba*, Reichenbach, Handb. Orn., Upupinae p. 331 t. 612 f. 4092—4093 | 1873 *S. a.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 22 | 1800 *Paradisea melanoleuca*, Daudin, Traité Orn., *v.* 2 p. 278 | 1802 *„Le Manucode à douze filets“*, Audebert & Vieillot, Ois. dor., *v.* 2 p. 29 t. 13 (fig. inaccurata) | 1806 *„Le Nébuleux“*, Levaillant, Ois. Paradis, *v.* 2 t. 16, 17 | 1809 *Paradisea nigricans*, G. Shaw, Gen. Zool., *v.* 7 part. 2 p. 489 t. 60, 61 | 1890 *Seleucides n.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 561 | 1897 *S. n.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1811 *Paradisea violacea*, Bechstein, Kurze Uebers. Vög., p. 133 | 1812—13 *P. vaillantii*, G. Shaw in: Nat. Misc. *v.* 24 t. 1025 | 1819 *Falcinellus resplendens*, Vieillot in: Nouv. Dict., *v.* 28 p. 165 | 1825 *F. r.*, Vieillot, Gal. Ois., *v.* 1 p. 307 t. 185 | 1822 *„Twelvewired Paradise bird“*, Latham, Gen.

Hist. B., *v.* 3 p. 199 t. 48 | 1828 *„Le Promerops multifil“*, Levaillant, Prom. Guêp., p. 38 t. 17 | 1835 *Seleucides acanthylis*, Lesson, Ois. Paradis, Syn. p. 29, 36, 37 | 1877 *S. niger*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 159.

♂ ad. Kopf mit schuppenartigen schwarzen, violettglänzenden Federn bedeckt. Rücken und Bürzel schwarz mit starkem olivengrünen Schimmer. Handschwingen schwarz, Armschwingen schwarz mit violettem Aussenrand, die innersten mitsamt den Oberflügeldecken stark violettglänzend. Steuerfedern schwarz mit starkem Violettglanz. Kehle schwarz mit Bronzeschimmer, Vorderhals schwarz, das die Oberbrust bedeckende Schild schwarz mit leuchtend grünen Rändern. Übrige Unterseite und verlängerte Seitenschmuckfedern goldgelb, bei verblichenen Stücken ganz weiss. Je sechs der Schmuckfedern haben die Schäfte in einen nackten, nach vorn umgebogenen drahtförmigen schwarzen Faden verlängert. Schnabel schwarz, Beine fleischfarben, Iris rot. L. t. ca. 340, a. 170—175, c. 85, r. 61—65, t. 45, drahtförmige Schmuckfederenden 250—320 mm. — ♀ ad. Oberkopf und Hinterhals violettschwarz, ganze übrige Oberseite rostrot. Kinn und Kehle hell aschgrau mit spärlicher schwarzer Querbänderung. Übrige Unterseite bräunlichweiss mit schmalen, dunkelbraunen Querbändern. L. t. ca. 315, a. 163, c. 120, r. 60, t. 40 mm. — Juv. wie das ♀.

Ganz Neu-Guinea und Salawati; wahrscheinlich nur im Tieflande.

23. Gen. **Falcinellus** Vieill.

1816 *Falcinellus*, Vieillot, Anal. Orn., p. 47*) | 1817 *Epimachus*, Cuvier, Règne an., *v.* 1 p. 407 | 1835 *Cinnamolegus*, Lesson, Ois. Paradis, Syn. p. 31.

Durch langen sichelförmigen Schnabel und sehr langen abgestuften Schwanz ausgezeichnet. Steuerfedern spitz endigend. ♂ mit fächerförmig verbreiterten Federbüscheln an den Brustseiten und verlängerten, zerschlissenen Flankenfedern. ♀ unten quergebändert.

4 Arten in Neu-Guinea.

Übersicht der Arten:**)

1	Unterseite quergebändert (♀) — 2.		
	Unterseite nicht gebändert (♂) — 3.		
2	Unterseite weiss und schwarz	3. **F. striatus** ♀ . . .	p. 30
	Unterseite hellbraun und schwarz	4. **F. meyeri** ♀	p. 31
3	Mitte des Rückens mit graulich glänzenden tropfenartigen Flecken, Schwanz länger — 4.		
	Mitte des Rückens mit purpurblauen Flecken, Schwanz kürzer	1. **F. ellioti** ♂	p. 29
4	Unterkörper dunkel olivenbraun	3. **F. striatus** ♂ . . .	p. 30
	Unterkörper hell erdbraun	4. **F. meyeri** ♂	p. 31
	Unterkörper glänzend grün	2. **F. astrapioides** ♂ .	p. 30

1. **F. ellioti** (Ward) 1873 *Epimachus e.*, Ward in: P. zool. Soc. London, p. 742 | 1873 *E. e.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 20 | 1877 *E. e.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 163 | 1880 *E. e.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 8 | 1896 *E. e.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Kopf prächtig purpurfarben, mit amethystartigem Glanze. Hinterkopf und Halsseiten in gewissem Lichte etwas grün glänzend. Rücken, Flügel, Schwanz und Oberschwanzdecken glänzend violett purpurfarben. In

*) Die Angabe: „Falcinellus Bechstein, Orn. Taschenb. 1803“ ist irrtümlich.

**) Von F. ellioti und F. astrapioides sind nur die ♂ bekannt.

der Mitte des Rückens einige glänzende purpurblaue Flecke. Flügel und Schwanz schwarzblau, mit dunkler, amethystartig glänzender Purpurfarbe marmoriert. Kehle und Oberbrust dunkel purpurrot, mit violettem Schimmer, ein schmales, purpurfarbenes Band erstreckt sich über die Unterbrust. Brustseiten, Flanken und übrige Unterseite sehr dunkel grün, die Flankenfedern zerschlissen und lang gestreckt, über die Flügel hinausreichend. Die unter den Flügeln entspringenden Schmuckfedern bestehen aus 2 Reihen sichelförmiger Federn, grünlich an dem Basalteile, allmählich in tief purpurn übergehend und an der Spitze in einem glänzend metallisch blauen Bande endigend, welches am schmälsten auf der innern längeren Reihe ist. Schnabel schwarz, tief orangegelb am Winkel. L. t. ca. 550, r. 45, c. 390 mm.

N.W.-Neu-Guinea.

2. **F. astrapioides** (Rothsch.) 1898 *Epimachus a.*, Rothschild in: Bull. Orn. Club., *v.* 6 p. 22.

♂ ad. Kopf und Oberhals glänzend metallisch purpurfarben, ein nackter Fleck hinter dem Auge. Rücken und Bürzel braunschwarz, einige Federn mit grünlich metallblauen Spitzen. Schwanz schwarz, die beiden mittleren um ein Drittel länger als das zweite Paar und glänzend stahlblau mit Purpuranflug. Schwingen schwarz, Aussenränder mit stahlblauem Schimmer. Kinn und Kehle schwärzlich purpurfarben, Hals metallisch kupferrot, auf der Brust in glänzendes kupfergrün übergehend. Unterkörper glänzend grün; die verlängerten Flankenfedern grün, in kupferiges olivengrün übergehend, dazwischen grosse schuppenartige purpurfarbene Federn mit metallblauen Bändern an der Spitze. Seitliche Schmuckfedern kurz, metallisch purpurfarben, an der Spitze glänzend grünlichblau. Diese Art steht der F. ellioti am nächsten, unterscheidet sich aber gleich durch ihre bedeutend ansehnlichere Grösse, den schwarzen Rücken, den blauen, nicht purpurnen Schwanz, das Fehlen der violetten Brustbinde, die viel hellere grüne Farbe der Unterseite und den feurig kupferroten Unterhals. L. t. ca. 830, a. 185, c. 595, t. 50 mm.

N.W.-Neu-Guinea.

3. **F. striatus** (Bodd.) 1776 *„Le Promerops brun de la Nouvelle Guinée“, „Le Grand P. de la Nouv. Guinée“,* Sonnerat, Voy. Nouv. Guinée, p. 164, 166 t. 100, 101 | 1783 *„L. G. P. d. l. N. G.“, „Promerops d. l. n. G.“,* Daubenton, Pl. enl., *v.* 6 t. 639, 638 (♀) | 1783 *„Le Prom. à ventre ragé“, „Le Grand Prom. à paremens frisés“,* Montbeillard in: Buffon, Hist. nat. Ois., *v.* 6 p. 471, 472 | 1783 *Upupa striata,* Boddaert, Table Pl. enl., p. 39 (♀) | 1783 *U. speciosa,* Boddaert, Tabl. Pl. enl., p. 39 (♂) | 1873 *Epimachus speciosus,* Elliot, Monogr. Parad., t. 19 | 1877 *E. s.,* Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 162 | 1878 *E. s.,* J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 9 | 1881 *E. s.,* Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 541 | 1894 *E. s.,* Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1786 *Merops bruneus, M. maximus,* Scopoli, Del. Fl. & F. Insubr., *v.* 2 p. 90 | 1788 *Upupa fusca, U. magna,* Gmelin, Syst. Nat., *v.* 1 p. 468 | 1816 *Falcinellus magnus,* Vieillot, Anal. Orn., p. 47 | 1853 *Epimachus m.,* Reichenbach, Handb. Orn., Upupinae p. 326 t. 608 f. 4481, 4482 | 1790 *Upupa papuensis, U. superba,* Latham, Index, orn. *v.* 1 p. 279 | 1809 *Paradisea nigra* (non Gmelin 1788!), Stephens in: G. Shaw, Gen. Zool., *v.* 7 part. 2 p. 488 | 1835 *Cinnamolegus papuanus,* Lesson, Ois. Paradis, p. 233 t. 39, 40.

♂ ad. Oberkopf und Kopfseiten glänzend grünlich stahlblau. Hals, Oberschwanzdecken und Oberrücken schwarz mit schwachem Purpurschimmer. Von der Mitte des Bürzels bis zum Bürzel haben alle Federn breite, grünlich stahlblau leuchtende Spitzen. Flügel sammtschwarz mit blau glänzenden Aussensäumen. Schwanz schwarz, die beiden mittelsten Steuerfedern auf der Oberseite stark grünlich stahlblau schillernd. Kinn und Kehle purpur-

farben. Übrige Unterseite dunkel olivenbraun mit schwachem Schimmer. Unter den Flügeln entspringt ein dreifacher Schmuckfederbusch, aus mehr oder weniger sichelförmigen Federn bestehend. Alle drei Teile dieser Federn sind schwarz mit Purpurschimmer. Der vorderste hat breite, metallisch glänzend grünblaue Federspitzen, der zweite, längste, ist einfarbig, während der dritte sich nach den Flanken hin fortpflanzende, glänzend metallgrüne Spitzen mit schmaler anteapicaler blauer Linie hat. Flankenfedern zerschlissen und stark verlängert, von der Farbe des Unterkörpers, die innersten metallgrün schimmernd. L. t. ca. 1000, a. 200, c. 770, r. 65, t. 50 mm. — ♀ ad. Oberkopf rotbraun. Rücken, Bürzel und Flügel olivenbraun. Aussen- und Innensäume der Schwingen rostrot. Schwanz braun mit roströtlichem Anflug. Kopfseiten, Kinn, Kehle und Vorderbrust braunschwarz, übrige Unterseite schwarz und weiss gebändert. L. t. ca. 460, a. 160, c. 270, r. 59, t. 56 mm. — ♂ juv. wie das ♀ ad., nur grösser.

Arfak-Gebirge in Neu-Guinea.

4. **F. meyeri** (Finsch) 1885 *Epimachus m.*, Finsch in: Z. ges. Orn., *v.* 2 p. 380 | 1891 *E. m.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1887 *E. macleayanae*, E. P. Ramsay in: P. Linn. Soc. N. S. Wales, ser. 2 *v.* 2 p. 239 | 1889 *E. macleayae*, A. B. Meyer in: J. Orn. *v.* 37 p. 324.

♂ ad. Ähnlich F. striatus, aber die ganze Unterseite von der Kehle an viel heller fahlbraun und nach den Seiten zu schön violett schimmernd. Dritte Serie der Federn des Schmuckfederbusches mit violetten statt grünen Spitzen. Die verlängerten Flankenfedern hell fahlgelblichbraun, die innern auch violett statt grün gespitzt. L. t. ca. 1000, a. 183, c. 750, r. 85, t. 53 mm. — ♀ ad. Unterscheidet sich vom ♀ von F. striatus durch gelblichbraune und schwarz gebänderte Unterseite und das gänzliche Fehlen der rostroten Innensäume der Schwingen und die olivenbraune Färbung der Aussensäume. L. t. ca. 520, a. 155, c. 295—310, r. 72—75, t. 45 mm. — ♂ juv. wie das ♀ ad., aber viel grösser und zuweilen mit rostroten Mittelflecken in den Rückenfedern.

Hochgebirge von S.O.-Neu-Guinea.

24. Gen. **Astrapia** Vieill.

1816 *Astrapia*, Vieillot in: Nouv. Dict., *v.* 3 p. 36 | 1820 *Lamprotornis*, Temminck, Man. Orn., *v.* 1 p. 55 | 1885 *Astrarchia*, A. B. Meyer in: Z. ges. Orn., *v.* 2 p. 378.

Schnabel durchschnittlich etwa von der Länge des Kopfes, fast gerade oder doch nur sehr schwach gebogen. Schwanz sehr lang, stufenförmig, die mittelsten Steuerfedern mindestens viermal so lang wie die kürzesten seitlichen, alle am Ende breit, oder doch niemals zugespitzt. Lauf mit einer meist ganz ungeteilten Schiene bedeckt.

3 Arten in Neu-Guinea.

Übersicht der Arten:

A. ♂.

1 { Flügel unter 150 mm lang; mit weisser Schwanzbasis 2. **A. splendidissima** . p. 32
{ Flügel über 150 mm lang; ohne weisse Schwanzbasis — 2.

2 { Oberkopf blau, Kehle und Vorderbrust grün . . 3. **A. stephaniae** . . p. 33
{ Oberkopf, Kehle und Vorderbrust schwarz . . . 1. **A. nigra** . . . . . p. 32

B. ♀.

1 { Flügel unter 145 mm lang; mit weisser Schwanzbasis 2. **A. splendidissima**. p. 32
{ Flügel über 145 mm lang; ohne weisse Schwanzbasis — 2.

2 { Unterkörper schwarz mit feinen grauen Querlinien 1. **A. nigra** . . . . . p. 32
{ Unterkörper rostrot mit breiten schwarzen Querbändern . . . . . 3. **A. stephaniae** . . p. 33

1. **A. nigra** (Gm.) 1782 *„Gorget Paradise Bird“*, Latham, Gen. Syn. B., *v.* 2 p. 478 t. 20 | 1788 *Paradisea nigra,* Gmelin, Syst. Nat., *v.* 1 p. 401 | 1873 *Astrapia n.,* Elliot, Monogr. Parad., t. 9 | 1877 *A. n.,* Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 165 | 1878 *A. n.,* J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 17 | 1881 *A. n.,* Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 535 | 1893 *A. n.,* Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1790 *Paradisea gularis,* Latham, Index orn., *v.* 1 p. 196 | 1809 *P. g.,* G. Shaw, Gen. Zool., *v.* 7 p. 501 t. 69, 70 | 1825 *Astrapia g.,* Vieillot, Gal. Ois., *v.* 1 p. 169 t. 107 | 1835 *A. g.,* Lesson, Ois. Paradis, p. 106 t. 21—23 | 1802 *„Le Hausse-col dorée,* Audebert & Vieillot, Ois. dor., *v.* 2 p. 22 t. 8, 9 | 1806 *„La Pic de Paradis“*, Levaillant, Ois. Paradis, *v.* 1 t. 20, 22.

♂ ad. Kopf schwarz glänzend; hinter den Ohren entspringen grosse Büschel schwarzer, zerschlissener Federn. Diese Ohrbüschel haben eine Länge von ca. 45 mm. Vom Hinterkopfe ausgehend ein grosser, prächtig metallgrüner Kragen. Rücken und Bürzel schwarz mit einem starken bronzepurpurnen Glanze. Oberschwanzdecken schwarz, Steuerfedern schwarz, die beiden mittleren mit herrlichem Purpurglanz. Die Steuerfedern haben deutlich sichtbare erhabene Querwellen auf beiden Seiten. Schwingen schwarz. Die bartartig stark verlängerten Kinnfedern, Kehle und Vorderbrust sammtschwarz mit schwachem stahlblauen Schimmer. Vom Auge rund um die Kehle und Vorderbrust läuft eine breite, feurig kupferfarbene Linie. Übrige Unterseite grün. Federn an den Brustseiten schwarz mit breiten schuppenartigen Spitzen von leuchtend metallgrüner Farbe. Flanken und Unterschwanzdecken schwarz. L. t. ca. 800, a. 180—183, c. 560—610, culm. 40, t. 45 mm. — ♀ ad. Kopf, Hals und Vorderbrust schwarz. Rücken, Bürzel, Oberschwanz- und Oberflügeldecken schwarzbraun, Schwingen schwarzbraun, mit dem grössten Teile der Innenfahne und einem Saum an der Aussenfahne rostfarben. Steuerfedern schwarzbraun. L. t. ca. 470, a. 150—160, c. 322 mm. — Juv. dem ♀ ähnlich, aber die ♂ meist grösser und einfarbiger schwarz.

Fig. 11. **A. nigra** ♂ (2/3).

Holländisch- und ? Deutsch-Neu-Guinea.

2. **A. splendidissima** Rothsch. 1895 *A. s.,* Rothschild in: Nov. zool., *v.* 2 p. 59 t. 5 | 1898 *A. s.,* Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Ein ebenso deutlicher Kinnbart wie bei A. nigra. Kopf, Kopfseiten, Hinterkopf und Hals prächtig glänzend goldgrün. Die Federn des Hinterkopfes mit subterminalen tiefblauen oder feuerroten Binden. Rücken tief purpurfarben. Bürzel und Oberschwanzdecken schwarz. Schwingen schwarz. Steuerfedern schwarz, die vier mittleren an der Wurzel bis zu zwei Drittel der Länge schmutzig weiss. Kinn und Kehle bläulichgrün mit fettigem Glanz. Von einer Ohrdecke zur andern um die Kehle herum läuft eine schmale, feurig karmoisinrote Linie. Die Vorderbrust ist bedeckt von einem grossen dunkel karmoisinroten Flecken, der an den Seiten in die Purpurfarbe des Rückens übergeht. Bauchseiten und Unterschwanzdecken schwarz, übrige Unterseite dunkelgrün. An den Brustseiten dieselben schuppenförmigen glänzenden Federn wie bei A. nigra. L. t. ca. 350—360, a. 130—133, c. 190—210, culm. 40, t. 38 mm. — ♀ ad. Ganze Oberseite braunschwarz, die mittleren Steuerfedern an der Basis für ein Drittel der Länge schmutzigweiss. Unterkörper sowie die Unterschwanzdecken hell rostbraun mit schwarzen Querbändern. Übrige Unterseite und Schenkelbefiederung schwarz. L. t. ca. 370, a. 130—135, c. 210, r. 33, t. 33 mm. — ♂ juv. Wie das ♀, nur grösser und oben mehr reinschwarz. Das Weiss an den mittleren Steuerfedern bis zur Hälfte der Feder reichend.

Arfak-Region in Neu-Guinea.

3. **A. stephaniae** (Finsch & Meyer) 1885 *Astrarchia s.*, Finsch & A. B. Meyer in: Z. ges. Orn., *v.* 2 p. 378 t. 18 | 1894 *A. s.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Keine Spur von einem Kinnbarte. Kopf metallisch grünblau, Ohrenbüschel stark dunkelblau und purpurn glänzend. Rücken purpurn bronzefarben, Bürzel und Oberschwanzdecken schwarz. Schwingen schwarz, die inneren Armschwingen und Oberflügeldecken mit Purpurglanz. Ein sehr grosser Fleck vor dem Auge glänzend goldgrün. Kinn, Kehle und Kropfgegend metallisch smaragdgrün mit blauem Anfluge und einem schmalen purpurblauen Rande. Vorderbrust stark bronzefarben mit Purpurschimmer, begrenzt von einer kupferglänzenden Linie. Bauchseiten und Unterschwanzdecken schwarz. Übrige Unterseite braun mit grünen Federrändern und Bronzeschimmer. Steuerfedern schwarz, die beiden mittleren mit nicht ganz zur Hälfte weissen Schäften und sehr starkem Purpurglanze. L. t. ca. 840, a. 164—172, c. 630, culm. 35—40, t. 40—42 mm. — ♀ ad. Kopf, Kehle und Hals schwarz. Oberseite dunkelbraun. Schwingen schwarz, Steuerfedern dunkelbraun. Brust, Unterkörper, Unterschwanz- und Unterflügeldecken schwarz, jede Feder mit mehreren breiten kastanienbraunen Querbinden. L. t. ca. 492, a. 150—155, c. 350, culm. 35—40, t. 35 mm. — Juv. wie das ♀, aber das ♂ juv. oben etwas schwärzer.

S.O.-Neu-Guinea.

25. Gen. **Schlegelia** Bernst.

1864 *Schlegelia,* Bernstein in: Natuurk. Tijdschr. Nederl. Ind., *v.* 27 p. 79.

Fig. 12. **Sch. wilsoni** ♂ (½).

Klein. Oberkopf in beiden Geschlechtern mit sechs, durch schmale schuppenartige Federstreifen getrennten kahlen Feldern bedeckt. ♂ mit prächtigem, aus verlängerten Federn bestehenden festgeschlossenen Federpanzer, der Hals und Brust bedeckt, Mantelfedern verlängert, gelb und rot, mittelstes Steuerfederpaar stark verlängert und leierförmig. ♀ einfach gefärbt, Unterseite quergewellt.

1 Art in Waigeu und Batanta.

1. **S. wilsoni** (Cass.) ?1850 *Lophorina respublica, Diphyllodes r.*, Bonaparte in: C.-R. Ac. Sci., *v.* 30 p. 291 (descr. obscura) | 1873 *D. r.*, Elliot, Monogr. Parad., Introd. p. XXVII t. 14 | 1876 *D. r.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 20 | 1881 *Schlegelia r.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 642 | 1894 *S. r.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1850 *Paradisea wilsoni,* Cassin in: P. Ac. Philad., *v.* 5 p. 57 | 1852 *P. w.*, Cassin in: J. Ac. Philad., n. ser. *v.* 2 p. 133 t. 15 | 1877 *Schlegelia w.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus. *v.* 3 p. 175 | 1864 *S. calva*, Bernstein in: Natuurk. Tijdschr. Nederl. Ind., *v.* 27 p. 79 | 1866 *S. c.*, Bernstein in: Nederl. Tijdschr. Dierk., *v.* 3 p. 4.

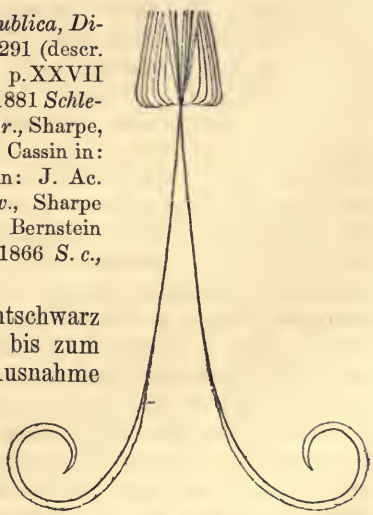

Fig. 13. **Sch. wilsoni** ♂ (½).

♂ ad. Kopf, Kinn und Nacken sammtschwarz mit Bronzeschimmer, Kopf von den Augen bis zum Nacken leuchtend blau und unbefiedert mit Ausnahme eines schmalen kreuzförmigen Federstreifens. Oberrücken gelb, Rücken karmoisinrot, sammtschwarz eingefasst. Bürzel und Oberschwanzdecken braunschwarz. Flügel tiefbraun, die grösseren Oberflügeldecken und Armschwingen mit roten Aussenrändern, die inneren ganz

rot. Steuerfedern braunschwarz, die beiden mittelsten sehr schmal und lang, sich nahe der Basis kreuzend und leierförmig umgebogen, glänzend blauschwarz. Hals und Brust metallgrün, die Federn mit schwarzer Basis und die unteren stark verlängert, einen Teil des Unterkörpers schildförmig bedeckend. Unterkörper und Unterschwanzdecken braunschwarz. L. t. ca. 200, a. 97, c. 43, rectr. med. ca. 145, culm. 21, t. 25 mm. — ♀ ad. Kopf mit Ausnahme des Kinns wie beim ♂. Oberseite olivenbraun. Steuerfedern und Oberschwanzdecken rötlich olivenbraun. Schwingen dunkelbraun mit rötlich orangefarbenen Aussenrändern. Ganze Unterseite hell bräunlichgelb mit schmalen dunklen Querstrichen, Basis der Federn grau. L. t. ca. 180, a. 92, c. 55—56, culm. 22, t. 25 mm. — Juv. wie das ♀ ad.

Waigeu und Batanta.

26. Gen. **Cicinnurus** Vieill.

1816 *Cicinnurus,* Vieillot, Anal. Orn., p. 35 | 1842 *Circinnurus,* Gloger, Gemeinn. Naturg., p. 344.

Oberkopf mit weichen, dicht stehenden, etwas strahligen, beim ♂ bis gegen die Schnabelspitze hin ausgedehnten Federn bewachsen. Schnabelfirste scharf, Schnabel gelblich. Schwanz beim ♂ sehr kurz, nur etwa ein Drittel so lang wie der Flügel, aber die mittleren beiden Steuerfedern um etwa die Körperlänge fadenförmig verlängert und am Ende mit zierlich aufgerollten Flaggen versehen. Schwanz beim ♀ länger, über halb so lang als der Flügel. Das ♂ mit prächtig glänzendem fächerartigen Federbüschel an der Achselgegend.

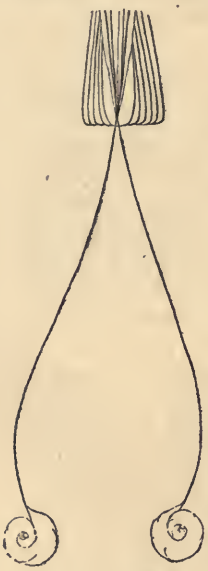

Fig. 14. C. regius ♂ (½).

1 Art in Neu-Guinea, Salawati, Jobi, Mysool und Aru-Inseln.

1. **C. regius** (L.) 1758 *Paradisea regia,* Linné, Syst. Nat., ed. 10 *v.* 1 p. 110.

♂ ad. Oberseite schimmernd karmoisinrot, Oberschwanzdecken mit bräunlichem Anflug. Über dem Auge ein kleiner sammtschwarzer Fleck. Kehle, Kopf- und Halsseiten dunkler als die Oberseite und mit leichtem violetten Anfluge. Die rote Kehle begrenzt von einer schmalen gelblichen Linie und einer breiten glänzend metallischgrünen Binde. Übrige Unterseite schneeweiss. An den Brustseiten, unmittelbar unter dem Flügelbug, ein fächerförmiger Büschel aus langen braungrauen Federn mit breiten metallgrünen Spitzen und einer bräunlichweissen schmalen subterminalen Binde. Die zwei mittelsten Steuerfedern mit stark verlängerten nackten Schäften, die an der Spitze eine spiralförmig aufgedrehte metallgrüne Fahne zeigen. Die übrigen Steuerfedern braun mit schmalen roten Aussensäumen. Schwingen matt braunrot mit hellroten Aussensäumen. Schnabel gelblich. Füsse blau. L. t. ca. 160, a. 95—105, c. 38—40, rectr. med. 150—175, culm. 25, t. 25 mm. — ♀ ad. Ohne verlängerte Schwanzfedern und Brustfächer. Oberseite graubraun, Kopffedern mit haarfeinen gelben Schaftstrichen, welche auch öfters fast verschwinden. Schwingen und äussere Schwanzfedern braun mit roten Aussensäumen. Kehle braun mit fahlgelben Federspitzen. Übrige Unterseite fahlbräunlich mit schmalen dunkelbraunen Querwellen. Unterflügeldecken und innere Schwingensäume hell rötlich zimmtfarben. L. t. ca. 175, a. 96—103, c. 63 mm. —

Juv. Ähnlich dem ♀, aber es zeigen sich bald rote Federn, meistens zuerst am Kopfe.

Im Allgemeinen sind Exemplare von den Aru-Inseln langflügliger, solche von Südost-Neu-Guinea dagegen am kurzflügligsten, doch ist die individuelle Variation zu gross, um damit Unterarten zu begründen.

Die Art zerfällt in 2 Unterarten:

1a. **C. regius (typicus)** (L.) 1750 *„The supposed King of the Greater Birds of Paradise"*, G. Edwards, Nat. Hist. B. & other An., *v.*3 p. 111 t. 111 | 1758 *Paradisea regia,* Linné, Syst. Nat., ed. 10 *v.*1 p. 110 | 1809 *P. r.,* G. Shaw, Gen. Zool., *v.*7 p. 497 t. 67 | 1826 *P. r.,* Lesson in: Voy. Coquille, *v.*1 p. 658 t. 26 | 1825 *Cicinnurus regius,* Vieillot, Gal. Ois. *v.*1 p. 146 t. 96 | 1873 *C. r.,* Elliot, Monogr. Parad., t. 16 | 1876 *C. r.,* J. Gould, B. New Guinea, *v.*1 t. 24 | 1877 *C. r.,* Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.*3 p. 171 | 1881 *C. r.,* Salvadori, Orn. Papuas., *v.*2 p. 646 | 1891 *C. r.,* Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1786 *Paradisea rex,* Scopoli, Del. Fl. & F. Insubr., *v.*2 p. 88 | 1760 *„Le Petit Oiseau de Paradis"*, Brisson, Orn., *v.*2 p. 136 t. 13 | 1774 *„Le Manucode"*, Montbeillard in: Buffon, Hist. nat. Ois., *v.*3 p. 192 | 1774 *„Le M."*, Daubenton, Pl. enl., *v.*3 t. 496 | 1802 *„Le M."*, Audebert & Vieillot, Ois. Dor., *v.*2 p. 16 t. 5 | 1806 *„Le M."*, Levaillant, Ois. Paradis, *v.*1 t. 7, 8 | 1835 *Cicinnurus spinturnix,* Lesson, Ois. Paradis, p. 182 t. 16, 17, 18.

Kopf und Schnabelbefiederung sehr viel heller als die übrige Oberseite. Die Schnabelbefiederung nicht so weit auf den Schnabel reichend.

Ganz Neu-Guinea, Salawati, Mysool und Aru-Inseln.

1b. **C. regius coccineifrons** Rothsch. 1891 *C. r. c.,* Rothschild in: Nov. zool., *v.*3 p. 10.

Kopf und Schnabelbefiederung von derselben Farbe wie der Rücken. Schnabelbefiederung fast bis an die Schnabelspitze reichend.

Jobi.

27. Gen. **Diphyllodes** Less.

1835 *Diphyllodes,* Lesson, Ois. Paradis, Syn. p. 16 | 1842 *Oricocercus,* Gloger, Gemeinn. Naturg., p. 345 | 1875 *Oriocercus* (err.), Giebel, Thes. Orn., *v.*2 p. 751.

Das ♂ sehr ausgezeichnet durch grossen, aus langen schmalen Federn bestehenden, aufstellbaren Halskragen, kurzen und etwas spärlich mit schuppenartigen Reihen von Federn bedeckten Oberkopf, prächtige Farben und leierförmig gebogene, stark verlängerte, dünne, nur mit einer ganz schmalen Fahne versehene mittelste Steuerfedern. Vom Auge zum Nacken hin ein schmaler nackter Streif. Letzteren zeigt auch das unten schmal quergebänderte ♀, das auch wie das ♂ zwei nackte Fleckchen hinter der Ohrgegend und an den Halsseiten hat. Schnabelfirste gerundet. Schädelform eigentümlich, nicht gleichmässig gerundet, sondern am Hinterkopfe erhaben, oben abgeflacht, an die Form eines Hammers erinnernd.

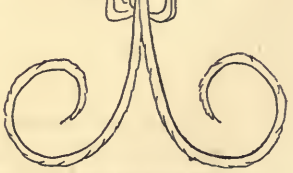

Fig. 15. **C. gulielmitertii** ♂ (½).

2 Arten, von denen die eine sehr vielfach abändernd, in Neu-Guinea.

Übersicht der Arten:

Kragen und Oberkörper rot . . . . . 2. **D. gulielmitertii** . p. 36
Kragen schwefelgelb, Rücken dunkelrot. Armschwingen gelb bis orange . . . . . 1. **D. magnificus** . . p. 36

1. **D. magnificus** (Penn.) 17— *„Oiseau de Paradis de la Nouvelle Guinée dit le Magnifique“*, Daubenton, Pl. enl., *v.* 3 t. 631 | 1774 *„Le Magnifique de la Nouvelle Guinée“* ou *„le Manucode à bouquets“*, Montbeillard in: Buffon, Hist. nat. Ois., *v.* 3 p. 198 | 1802 *„Le Magnifique“*, Audebert & Vieillot, Ois. dor., p. 15 t. 4 | 1806 *„Le Manucode à bouquet“*, Levaillant, Ois. Paradis, *v.* 1 t. 9—11 | 1781 *Paradisea magnifica,* Pennant in: Forster, Zool. Ind., Faun. Ind. p. 40 | 1809 *P. m.,* G. Shaw, Gen. Zool., *v.* 7 p. 492 t. 62 | 1881 *Diphyllodes m.,* Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 634 | 1896 *D. m.,* Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1783 *Paradisea speciosa,* Boddaert, Table Pl. enl., p. 38 | 1873 *Diphyllodes s.,* Elliot, Monogr. Parad., t. 12 | 1876 *D. s.,* J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 23 | 1877 *D. s.,* Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 174 | 1835 *D. seleucides,* Lesson, Ois. Paradis, p. 16, 191 t. 19, 20 | 1896 *D. s.,* Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1873 *D. chrysoptera,* Elliot, Monogr. Parad., t. 13 | 1877 *D. c.,* Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 175 | 1881 *D. c.,* Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 641 | 1885 *D. jobiensis,* A. B. Meyer in: Z. ges. Orn., *v.* 2 p. 388 | 1885 *D. hunsteini,* A. B. Meyer in: Z. g. Orn., *v.* 2 p. 389 | 1895 *D. h.,* Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1892 *D. chrysoptera septentrionalis,* A. B. Meyer in: J. Orn., *v.* 40 p. 261 | 1896 *D. xanthoptera,* Salvadori in: Ann. Mus. Genova, *v.* 36 p. 111.

♂ ad. Kopf fahl braungrau, an den Seiten rötlicher, Halskragen gross und schwefelgelb. Rücken hell bis dunkel braunrot, Bürzel von braunrot bis rotgelb variierend. Schwanz und Oberschwanzdecken dunkelbraun mit schwärzlich grünem Schimmer. Mittlere zwei Steuerfedern stark verlängert, metallisch stahlgrün glänzend. Schwingen dunkelbraun mit fahl orangegelben Rändern, Armschwingen schwarzbraun mit nach innen immer breiter werdenden Säumen der Aussenfahnen von fahlgelber bis orangeroter Farbe, die innersten ganz von dieser Farbe. Kinn, Zügel und Fleck über dem Auge dunkelbraun. Vorderhals und Brustschild sammtgrün mit blaugrün metallisch glänzendem Rand und schuppenförmigem metallischen Mittelstreifen am Halse. Bauch und Unterschwanzdecken schwärzlich purpurfarben. Unterflügeldecken und Innensäume der Schwingen fahl rostbraun. L. t. ca. 420, a. 110—115, c. 40—42, rect. med. 250—310, r. 18—20, t. 30 mm. — ♀ und ♂ juv. Kopf und Oberseite olivenbraun bis rotbraun. Unterseite, Unterflügeldecken fahl gelblichgrau mit dunkelbraunen Querlinien. Innenrand der Schwingen fahl gelblichbraun.

Diese Art erscheint in vielen Aberrationen, die neuerdings als selbständige Arten unterschieden worden sind. Die sogenannte D. magnifica hat fahlgelbliche Armschwingen, die sogenannte D. seleucides, Sharpe (nec Lesson), hat lebhafteres gelb auf den Armschwingen, bei D. chrysoptera sind sie noch lebhafter mit rot gemischt, bei D. hunsteini (= D. chrysoptera septentrionalis A. B. Meyer) rot orangefarben und zuweilen fahlgelb (D. xanthoptera Salvadori). Gut abgegrenzte geographische Formen scheinen nicht feststellbar, aber es scheint, dass ein grösserer Prozentsatz der ♂ aus dem Süden und Nord-Osten von Neu-Guinea mehr rötlich braune Köpfe hat. (cf. Rothschild in: Nov. zool., *v.* 4 p. 87.)

Neu-Guinea mit Salawati und den Inseln der Geelvink-Bai.

2. **D. gulielmitertii** A. B. Meyer 1875 *D. gulielmi III* (sic), A. B. Meyer in: Zool. Gart., *v.* 16 p. 29 | 1875 *D. g. III,* Musschenbroek, in: Zool. Gart., *v.* 16 p. 31 (!) | 1875 *D. g. III.* A. B. Meyer in: Mt. Mus. Dresden, *v.* 1 p. 3 t. 1 | 1876 *D. g. III,* J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 21 | 1876 *Rhipidornis guglielmi tertii,* Salvadori in: Ann. Mus. Genova, *v.* 9 p. 192 | 1881 *Rh. gulielmi III,* Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 645 | 1893 *Rh. g. t.,* Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1877 *Rh. respublica* (non Bonaparte 1850!), Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 173.

♂ ad. Kopf oben bräunlich orangerot, mehr rot auf dem Hinterkopf und Nacken. Vor und über dem Auge ein violettschimmernder Fleck. Der grosse, im Nacken entspringende Kragen orangefarben, stark ins rote irisierend, Rücken dunkel karmoisinrot. Bürzel und Oberschwanzdecken trüb orange-

rot. Schwingen braun, Aussenfahnen und Schäfte fahlbräunlich orangefarben. Innere Armschwingen orangerot. Steuerfedern schwarzbraun mit helleren Aussenrändern, die beiden mittelsten verlängerten glänzend metallgrün. Kinn und Kehle braun mit rötlichem Bronzeschimmer, nach unten zu begrenzt von grünblauen schuppenförmigen Federn. Brustschild dunkelgrün mit einem glitzernd metallgrünen Rand. Unter dem Flügelbug entspringt ein fächerförmiger Büschel schwärzlicher Federn mit breiten metallgrünen Spitzen. Unterkörper dunkelviolett, in der Mitte schmutzig weiss. Unterflügeldecken weiss. Innenränder der Schwingen blass orangefarben. L. t. ca. 160, a. 110, c. 40, rectr. med. 203, culm. 28, t. 26 mm. — ♀ unbekannt.

N.W.-Neu-Guinea.

28. Gen. **Semioptera** G. R. Gray

1859 *Semioptera,* G. R. Gray in: P. zool. Soc. London, p. 130.

Schädel oben sehr flach. Stirnbefiederung an den Schnabelseiten bis weit über die Nasenlöcher hinaus fortgesetzt, so dass die ganze Wurzelhälfte der Schnabelfirste von aufrechtstehenden, zerschlissenen, weichen Federn verdeckt ist. Schnabelfirste sehr scharf, Schnabel etwa von der Länge des Kopfes, sanft gebogen. Vorderseite des Laufes geschient. Schwanz etwa drei Viertel der Flügellänge, beim ♀ mässig abgerundet, die zwei mittelsten Steuerfedern am längsten, beim ♂ ebenso gerundet, aber das mittlere Steuerfederpaar etwa 1 cm kürzer als das benachbarte. Beim ♂ sind zwei der grossen Oberflügeldeckfedern in abenteuerlicher Weise verlängert; an der Basis schmal, fast nur schaftbreit, nach der Spitze spatelförmig verbreitert, etwa so lang oder länger als der ganze Flügel. Ausserdem hat das ♂ an den Brustseiten lange grüne Schmuckfederbüschel.

1 Art in Batjan und Halmahera.

1. **S. wallacei** (G. R. Gray) 1859 *Paradisea w.,* G. R. Gray in: P. zool. Soc. London, p. 130.

♂ ad. Federbusch an der Schnabelbasis bräunlich gelb. Oberkopf hell braungrau, von vorn gesehen mit etwas violettem Schimmer. Rücken, Bürzel und Oberflügeldecken erdbraun, jede Feder mit einem sehr schmalen helleren Saum. Die zwei verlängerten spatelförmigen Oberflügeldeckfedern weisslich. Flügel und Schwanz hell erdbraun, nach der Spitze zu fast weiss werdend. Federn der Unterseite erdbraun mit stark metallgrün glänzenden breiten Säumen, Bauch- und Unterschwanzdecken ohne grün. Hals- und verlängerte Seitenschmuckfedern ganz grün erscheinend. Unterflügeldecken braun. L. t. ca. 290, a. 150—160, r. 20, c. 80—90, t. 44 mm. — ♀ ad. Ganzer Vogel erdbraun ohne verlängerte Schmuckfedern. An der Stirn sowie Flügel- und Schwanzenden heller.

Die Art zerfällt in 2 Unterarten:

1a. **S. wallacei (typica)** (G. R. Gray) 1859 *Paradisea w.,* G. R. Gray in: P. zool. Soc. London, p. 130 | 1859 *Semioptera w.,* J. Gould, B. Austral., suppl. t. 3 | 1860 *S. w.,* Sclater in: Ibis, *v.* 2 p. 26 t. 2 | 1873 *S. w.,* Elliot, Monogr. Parad., t. 18 | 1877 *S. w.,* Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 178 | 1881 *S. w.,* Salvadori, Orn. Papuas, *v.* 2 p. 157 | 1897 *S. w.,* Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Die verlängerten Federbüschel an den Brustseiten kürzer, weniger zugespitzt und mehr goldiggrün, nicht bis zum Ende der ersten Schwinge reichend. Kopf etwas weniger purpurn schimmernd. — ♀ ad. Im ganzen heller.

Batjan.

1b. **S. wallacei halmaherae** Salvad. 1881 *S. w. var. h.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 573 | 1891 *S. gouldi,* Boucard in: Humming B., *v.* 1 p. 43.

♂ ad. Verlängerter Federbüschel an den Brustseiten dunkler grün, länger, bis an das Ende oder über die erste Schwinge hinaus reichend und mehr zugespitzt. Kopf etwas stärker purpurn schimmernd. — ♀ ad. Im ganzen dunkler.

Halmahera.

29. Gen. **Paradisea** L.

1758 *Paradisea,* Linné, Syst. nat., ed. 10 *v.* 1 p. 110 | 1829 „*Samalia*", Vieillot, teste Cuvier, Règne an., ed. 2 *v.* 1 p. 426 | 1876 *Uranornis,* Salvadori in: Ann. Mus. Genova, *v.* 9 p. 191 | 1885 *Paradisornis,* A. B. Meyer in: Z. ges. Orn., *v.* 2 p. 385 | 1893 *Trichoparadisea,* A. B. Meyer in: Abh. Mus. Dresden, *v.* 4, nr. 3 p. 20.

Diese artenreichste Gattung der Familie ist namentlich durch den vielfach verschiedenen Schmuck der alten ♂ berühmt geworden. Die ♀ sind schmucklos, der Schnabel ein wenig gebogen, etwas länger als der Kopf, bei P. rudolphi etwas höher als sonst, die erste Schwinge meist etwa zwei Drittel der zweiten, die vierte bis sechste am längsten. Schwanz nur wenig abgerundet, etwa ein Fünftel bis ein Siebentel der Flügellänge. Lauf an der Vorderseite mit mehr oder minder deutlich abgeteilten grossen Schildern bedeckt. Alle ♂ mit einem gewaltigen, von den Brustseiten ausgehenden Schmuckfederbusch und mächtig verlängertem mittleren Steuerfederpaar. Die Schmuckfederbüsche bei P. guilielmi und P. rudolphi kürzer als bei allen andern Arten, bei P. guilielmi am weitstrahligsten, aber auch bei P. decora und P. rudolphi weitstrahliger als sonst. Die verlängerten mittleren Steuerfedern sind in der Regel nackte Schäfte, bei P. rubra aber mehrere mm breit, hornartig und rinnenförmig, bei P. rudolphi wirklich federförmig mit Aussen- und Innenfahnen. — Nester frei auf Bäumen, Eier rahmfarben mit länglichen braunroten Fleckenzeichnungen.

Neu-Guinea, Waigeu, Batanta, Gemien, Batjan, Halmahera, Aru-Inseln und Fergusson.

10 Arten.

Übersicht der Arten:

A. ♂.

1	Die beiden mittleren Steuerfedern breit und nicht drahtförmig — 2.		
	Die beiden mittleren Steuerfedern schmal und drahtförmig — 3.		
2	Die beiden mittleren Steuerfedern hart, hornartig und rinnenförmig, Schmuckfedern rot	10. **P. rubra**	p. 43
	Die beiden mittleren Steuerfedern weich, sammtartig, Schmuckfedern blau . . .	9. **P. rudolphi**	p. 43
3	Vorderkopf grün bis zum Auge — 4.		
	Nur ein schmales grünes Stirnband, das Grün nicht bis zum Auge reichend — 5.		
4	Das Grün des Vorderkopfes nur bis in Augenhöhe reichend, Schmuckfedern grösstenteils orangefarbig	7. **P. maria**	p. 42
	Das Grün des Vorderkopfes bis über den Scheitel reichend, Schmuckfedern weiss .	8. **P. guilielmi**	p. 42
5	Rücken braun — 6.		
	Rücken strohgelb — 8.		
6	Schmuckfedern rot	5. **P. raggiana**	p. 41
	Schmuckfedern gelb — 7.		

7	Grösser, Schmuckfedern länger	1a. **P. apoda (typica)**	p. 39
	Kleiner, Schmuckfedern kürzer	1b. **P. apoda novaeguineae**	p. 40
8	Bürzel strohgelb → 9.		
	Bürzel braun — 11.		
9	Mit dunkelbraunem, sammtartigen Brustpolster — 10.		
	Ohne Brustpolster, Brust grau	6. **P. decora**	p. 42
10	Schmuckfedern orangegelb	3. **P. augustaevictoriae**	p. 41
	Schmuckfedern karminrot	4. **P. intermedia**	p. 41
11	Kleiner, Schmuckfedern kürzer — 12.		
	Grösser, Schmuckfedern länger	2b. **P. minor jobiensis**	p. 40
12	Brust dunkler, polsterartig	2c. **P. minor finschi**	p. 40
	Brust heller, nicht polsterartig	2a. **P. minor (typica)**	p. 40

B. ♀.*)

1	Flügel blau	9. **P. rudolphi**	p. 43
	Flügel nicht blau — 2.		
2	Oben und unten braun, ohne andere Farben — 3.		
	Mehrfarbig — 4.		
3	Grösser	1a. **P. apoda (typica)**	p. 39
	Kleiner	1b. **P. apoda novaeguineae**	p. 40
4	Unterseite weiss	2. **P. minor**	p. 40
	Unterseite nicht weiss — 5.		
5	Unterseite gebändert	6. **P. decora**	p. 42
	Unterseite nicht gebändert — 6.		
6	Rücken einfarbig dunkelbraun	5. **P. raggiana**	p. 41
	Rücken nicht einfarbig dunkelbraun — 7.		
7	Hinterkopf, Halsseiten und Seiten der Vorderbrust lebhaft gelb	10. **P. rubra**	p. 43
	Hinterkopf schmutzig gelb, ohne gelb an den Halsseiten und Seiten der Vorderbrust — 8.		
8	Ohne schmalen gelben Halsring — 9.		
	Mit schmalem gelben Halsring	4. **P. intermedia**	p. 41
9	Unterkörper dunkler	8. **P. guilielmi**	p. 42
	Unterkörper heller	3. **P. augustaevictoriae**	p. 41

1. **P. apoda** L. 1758 *P. a.*, Linné, Syst. Nat., ed. 10 *v.* 1 p. 110.

♂ ad. Stirn, Kinn und Kehle schön metallgrün. Kopf und Hals strohgelb. Übrige Oberseite, Schwingen und Steuerfedern rotbraun. Kopf und Vorderbrust dunkelbraun mit starkem Purpurglanz, übrige Unterseite rotbraun. Schmuckfedern orangegelb nach der Spitze zu durch weiss in fahl rötlichbraun übergehend, die inneren ganz fahl rötlichbraun. L. t. ca. 945—1000, a. 223—230, c. 165—175, rect. med. 763—690, r. 33—35, t. 55, Schmuckfederbusch 550—560 mm. — ♀ ad. Ganz rotbraun, Kopf und Kehle viel dunkler, Brust und Unterkörper heller. A. 185 mm. — ♂ juv. Ähnlich dem ♀ aber grösser.

Die Art zerfällt in 2 Unterarten:

1a. **P. apoda (typica)** L. 1734 *„Avis paradisiaca“*, Seba, Thesaurus, *v.* 1 p. 99 t. 63 | 1750 *„The Greater Bird of Paradise“*, G. Edwards, Nat. Hist. B. & other An., *v.* 3 p. 110 t. 110 | 1758 *Paradisea apoda*, Linné, Syst. Nat., ed. 10 *v.* 1 p. 110 | 1873 *P. a.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 2 | 1877 *P. a.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 166 | 1879 *P. a.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 30 | 1881 *P. a.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 594 | 1884 *P. a.*, A. B. Meyer in: Z. ges. Orn., *v.* 1 p. 293 t. 17 f. 2 (Ei) | 1891 *P. a.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1760 *„L'Oiseau de Paradis“*, Brisson, Orn., *v.* 2 p. 130 t. 13 f. 1 | 1774 *„L'Oiseau de Paradis des Moluques“*, Daubenton, Pl. enl., *v.* 3

*) Von P. maria ist das ♀ unbekannt.

t. 254 | 1774 *„L'Oiseau de Paradis“*, Montbeillard in: Buffon, Hist. nat. Ois., *v.* 3 p. 182 | 1802 *„L'Émeraude“*, Audebert & Vieillot, Ois. dor., *v.* 2 p. 9 t. 1 | 1806 *„Le Grand Oiseau de Paradis Émeraude“*, Levaillant, Ois. Paradis, *v.* 1 t. 1, 3 | 1809 *Paradisea major*, G. Shaw, Gen. Zool., *v.* 7 p. 480 t. 58 | 1825 *P. smaragdina*, Dumont in: Dict. Sci. nat., *v.* 37 p. 501 | 1858 *P. apoda var. wallaciana*, G. R. Gray in: P. zool. Soc. London, p. 181, 193.

Ganz der Beschreibung der Art entsprechend.

Aru-Inseln.

1b. **P. apoda novaeguineae** Alb. & Salvad. 1879 *P. a. var. n.*, D'Albertis & Salvadori in: Ann. Mus. Genova, *v.* 14 p. 96 | 1881 *P. n.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 609.

♂ ad. Kleiner als das von P. apoda (typica), und die Brustfedern etwas weniger ausgedehnt. L. t. ca. 860—900, a. 202—204, c. 155—156, r. 31—32, t. 49, Schmuckfederbusch 500—510, rect. med. 625—635 mm. — ♀ ad. Auch kleiner. L. t. ca. 330, a. 170—172, c. 130, r. 31—32, t. 35 mm.

Diese Unterart verbastardiert sich nach Salvadori am Fly-River mit P. raggiana.

Am Fly-River in S.-Neu-Guinea.

2. **P. minor** G. Shaw 1809 *P. m.*, G. Shaw, Gen. Zool., *v.* 7 p. 486.

♂ ad. Ähnlich P. apoda, aber viel kleiner. Das Strohgelb des Kopfes erstreckt sich über den Rücken. Die Oberflügeldecken sind auch strohgelb und die Schmuckfedern sind an dem oberen Ende ganz weiss, nicht fahl rötlichbraun wie bei P. apoda. — ♀ ad. Von P. apoda ♀ unterschieden durch den gelb übertünchten Rücken. Der ganze Unterkörper weiss, oft mit etwas gelblichem Schimmer, die Unterschwanzdecken rötlichbraun angeflogen.

Die Art zerfällt in 3 Unterarten:

2a. **P. minor (typica)** G. Shaw 1782 *„Lesser Bird of Paradise“*, Latham, Gen. Syn. B., *v.* 2 p. 474 | 1802 *„Le petit Émeraude“*, Audebert & Vieillot, Ois. dor., pt. 2 p. 12 t. 2 | 1806 *„Le grand Oiseau de Paradis émeraude, femelle“*, Levaillant, Ois. Paradis, p. 15 t. 2 (♀) | 1806 *„Le petit Oiseau d. P. e., mâle“*, Levaillant, ibid., p. 17 t. 4 (♂ ad.) 1806 *„L. p. O. d. P. e. femelle“*, Levaillant, ibid., p. 21 t. 5 (♂ jun.) | 1809 *Paradisea minor*, G. Shaw, Gen. Zool., *v.* 7 p. 486 | 1832 *P. m.*, J. E. Gray, Ill. Ind. Zool., *v.* 1 t. 27 | 1873 *P. m.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 4 | 1877 *P. m.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 168 | 1881 *P. m.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 577 | 1897 *P. m.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1811 *P. papuana*, Bechstein, Kurze Übers. Vög., p. 131 | 1869 *P. p.*, Wallace, Malay Archip., *v.* 2 p. 394, 419 | 1879 *P. p.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 28, 29 | 1828 *P. papuensis*, Lesson, Man. Orn., *v.* 1 p. 392.

Viel kleiner als P. m. jobiensis; ♂ ohne deutliches, dunkleres Brustpolster, die Schmuckfedern viel kürzer und spärlicher. ♂ L. t. ca. 710, a. 177—189, c. 130—136, Schmuckfedern 400—460 mm. — ♀ A. 180 mm.

Mysool und N.W.-Neu-Guinea vom Norden der Arfak-Halbinsel bis nach Etna-Bai.

2b. **P. minor jobiensis** Rothsch. 1897 *P. m. j.*, Rothschild in: Bull. Orn. Club, nr. 45 & in: Ibis, ser. 7 *v.* 3 p. 447.

Grösser als 2a und 2c; ♂ mit deutlichem, dunkleren Brustpolster, die Schmuckfedern viel länger und voller als bei 2a und 2c. ♂ L. t. ca. 720, a. 196—200, c. 145—150, Schmuckfedern 530—610, r. 33—34, t. 47 mm.

Jobi.

2c. **P. minor finschi** A. B. Meyer 1885 *P. f.*, A. B. Meyer in: Z. ges. Orn., *v.* 2 p. 383.

♂ ad. Kleiner als P. minor jobiensis, aber mit deutlichem, dunkleren Brustpolster, wie die letztere. A. 189—193, c. 135—142, r. 33—34, Schmuckfedern 380—400 mm. — ♀ A. 185 mm.

Nordküste von Deutsch-Neu-Guinea.

3. **P. augustaevictoriae** Cab. 1888 *P. a.*, Cabanis in: J. Orn., *v.* 36 p. 119 | 1889 *P. a.*, Cabanis in: J. Orn., *v.* 37 t. 2 | 1893 *P. a.*, A. B. Meyer in: Ibis, ser. 6 *v.* 5 p. 481 t. 13 (Ei) | 1894 *P. a.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Oberseite wie bei P. decora. Oberflügeldecken braungrau mit einem gelben Streifen entlang der Mitte des Flügels. Steuerfedern und Schwingen rotbraun. Stirn, Kinn und Kehle metallgrün. Kehle unten von einer weissen Linie begrenzt. Brustschild gross, sehr dick und polsterartig, tief sammtbraun mit purpurnem Schimmer. Unterkörper und Unterschwanzdecken hell weinrötlich braun, Schmuckfedern tief orangefarben, an der Wurzel heller, die inneren längeren Federn fahlbraun. Unter den äusseren orangefarbenen Schmuckfedern sind vermischt einzelne schwarzrote Federn. L. t. ca. 660, a. 180—190, c. 140, rectr. med. 450—490 mm. — ♀ ad. Stirn, Kopfseiten und Vorderhals schwärzlich indischpurpurn (Ridgway T. VIII No. 6); Scheitel in strohgelb übergehend; Hinterkopf und Genick blass strohgelb; Nacken und Oberrücken aus strohgelb in rotbraun übergehend; Unterrücken, Bürzel und Oberschwanzdecken rotbraun, strohgelb verwaschen; Unterkörper und Unterschwanzdecken blass weinrötlich (Rigdway T. IV No. 18), in der Mitte weisslich; Schwanzfedern rotbraun; Schwingen und Flügeldecken rotbraun mit blass strohgelblichen Aussensäumen. A. 180, c. 135—140, r. 35, t. 48 mm.

Nordküste des Huon-Golfes in Deutsch-Neu-Guinea.

4. **P. intermedia** Vis 1894 *P. i.*, De Vis, Report on ornithol. specimens coll. in Brit. New Guinea, Blue-Book, 1894 p. 7.

♂ ad. Oberseite wie die von P. augustaevictoriae, nur die Mitte des Rückens etwas dunkler und die Oberflügeldecken mehr braun, nicht so grau. Unterseite wie die von P. raggiana. Schnabel bleiblau mit weisslicher Spitze. L. t. ca. 660, a. 186—188, c. 142—145, rectr. med. 480—490, Schmuckfederbusch 520—570, r. 32—34, t. 42—44 mm. — ♀ ad. Stirn sepiabraun, Kopf, Nacken und ein deutlicher vollständiger Halsring strohgelb. Rücken rotbraun, am Oberrücken stark, sonst nur schwach strohgelb überlaufen. Bürzel, Oberschwanzdecken und Schwanz rotbraun, Flügel rotbraun mit helleren Aussenrändern. Flügeldecken rotbraun mit an den kleineren breiteren, an den grösseren schmäleren strohgelben Säumen. Kinn, Kehle und Vorderhals tief rotbraun, von dem schmalen gelben Halsring durchbrochen. Brust, Unterkörper, Unterschwanz- und Unterflügeldecken hell gelblichbraun, etwas dunkler an den Seiten und Schenkeln. L. t. ca. 290—300, a. 157—164, c. 125—130, r. 32—34, t. 40—41 mm.

Holnicote-Bai bis Collingwood-Bai im nordöstlichen Britisch-Neu-Guinea.

5. **P. raggiana** Scl. 1873 *P. r.*, Sclater in: P. zool. Soc. London, p. 559, 697 | 1873 *P. r.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 3 | 1877 *P. r.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 32 | 1877 *P. r.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 169 | 1881 *P. r.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 613 | 1896 *P. r.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Stirn, Kinn und Kehle metallgrün, die Federn des Kinnes viel weicher und mehr abstehend. Kopf, Hinterhals, ein schmaler Ring um die Kehle und die mittleren Oberflügeldecken strohgelb. Rücken und Oberschwanzdecken dunkel rotbraun. Schwingen und Steuerfedern rotbraun. Kropf bedeckt von einem Polster sammtartiger tiefbrauner purpurschillernder Federn; dieses Polster viel kleiner wie bei P. augustaevictoriae. Übrige Unterseite fahl rotbraun. Schmuckfedern karmoisinrot, nach der Spitze zu in hell fahlbraun übergehend. In der Mitte der Schmuckfedern einige rötlich schwarze Federn. L. t. ca. 710, a. 181—194, c. 135—140, rectr. med. 500, r. 34, t. 48 mm.

— ♀ ad. Stirn, Kehle und Kropf dunkelbraun. Hinterkopf und Genick schmutzig strohgelb, Rest der Oberseite rotbraun. Unterseite fahl rotbraun, viel heller als beim ♂. A. 160 mm.

Ebenen und Mittelgebirge von Britisch-Neu-Guinea bis zum Fly-River.

6. **P. decora** Salv. & Godm. 1883 *P. d.*, Salvin & Godman in: Ibis, ser. 5 *v.* 1 p. 131, 202 t. 8 | 1885 *P. d.*, Sharpe in: J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 27 | 1890 *P. d.*, Salvadori, Orn. Papuas, Agg. part. 2 p. 160 | 1898 *P. d.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Oberseite strohgelb, in der Mitte des Rückens dunkler, Oberflügeldecken gelb, längste Oberschwanzdecken braungrau. Schwingen braungrau, die Handschwingen mehr rötlich. Steuerfedern braungrau, das mittlere fahnenlose Paar schwarz. Stirn, Kinn und Kehle glänzend metallgrün, die Federn des Kinnes von anderer Struktur als jene der Kehle. Brust weinrötlich grau, Unterkopf heller und rötlicher. Die Schmuckfedern dunkel karmoisinrot, die äusseren sehr zerschlissen und weiss. An der Basis der Schmuckfedern an jeder Seite ein kurzer Büschel schwarzer rötlichglänzender Federn. Schnabel bleiblau, Iris gelb. L. t. ca. 620, a. 180, c. 135, rectr. med. 435, c. 35, t. 40 mm. — ♀ ad. Kopf und Hinterhals zimmtfarben, Oberseite, Schwingen und Steuerfedern braungrau mit einem gelblichen Anflug, die Oberflügeldecken rotbraun umrändert. Kinn, Kehle und Stirn schwarzbraun. Unterseite rötlich zimmtbraun mit schwärzlichen wellenförmigen Querlinien, die in der Mitte des Unterkörpers fast verschwinden. A. 165, c. 145 mm. — Juv. wie das ♀ ad.

D'Entrecasteaux-Insel Fergusson.

7. **P. maria** Rchw. 1894 *P. m.*, Reichenow in: Orn. Monber., *v.* 2 p. 22 | 1897 *P. m.*, Reichenow in: J. Orn., *v.* 45 p. 222 t. 5.

♂ ad. Stirn und Scheitel wie die Zügel, vordere Wangen und Vorderhals metallisch grün; Hinterkopf, Nacken, Rücken und kleine Flügeldecken blass strohgelb, blasser als bei P. minor; grosse Flügeldecken nur am Rande ganz schmal strohgelb verwaschen, nicht wie bei P. minor auf der ganzen Aussenfahne oder deren grösseren Teil; Bürzel etwas strohgelb verwaschen. Die braune Färbung der Flügel, des Schwanzes und Unterkörpers gleicht der von P. minor. Schmuckfedern der Weichen am Grunde gelb, am Aussensaume, und namentlich die inneren, braunrötlich verwaschen, sodann weiss mit braunrötlichem Anflug, am Ende reinweiss. Die Federschäfte teils gelb, teils rotbräunlich, nach den Enden zu weiss. Einige der äusseren Schmuckfedern haben an der Basis bräunlichen Aussensaum, wodurch auf dem ausgebreiteten Schmuckfederbusche ein zusammenhängender roter Längsstrich gebildet wird. Durch die Mischung von weiss und braunrötlich erhält der gesamte Schmuckfederbusch ein unbestimmtes grauviolettes Aussehen. Schmuckfedern mehr zerschlissen als bei P. minor. L. t. ca. 360, a. 185, c. 140, r. 33, t. 45 mm (nach Reichenow). — ♀ unbekannt.

Man könnte in diesem Vogel einen Bastard von P. augustaevictoriae und P. guilielmi vermuten.

Finisterre-Gebirge in Deutsch-Neu-Guinea, 470 m hoch.

8. **P. guilielmi** Cab. 1888 *P. G.*, Cabanis in: J. Orn., *v.* 36 p. 119 | 1889 *P. G. II* (sic), Cabanis in: J. Orn., *v.* 37 p. 62 t. 1 | 1895 *Trichoparadisea g.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Oberkopf bis in die Mitte des Hinterkopfes, Kinn-, Kopf- und Halsseiten bis in Augenhöhe und ganzer Vorderhals schön glänzend metallgrün, die Federn des Oberkopfes von anderer Struktur, kürzer und schuppen-

förmig und von moosartigem Aussehen, die des Vorderhalses steif, lang und schmal. Unterer Teil des Hinterkopfes strohgelb, die Federn schuppenförmig. Hinterhals, Rücken und kleine Oberflügeldecken strohgelb. Basis aller dieser Federn zu zwei Drittel rotbraun. Rest der Oberseite, Schwingen und Steuerfedern rotbraun, Brust rotbraun, Bauch in der Mitte und Unterschwanzdecken dunkelbraun, an den Seiten weiss. Schmuckfedern sehr weitstrahlig und zerschlissen weiss, Basalteil gelb, in das weisse überlaufend. L. t. ca. 810, a. 173, c. 120, rectr. med. 610—650, r. 37, t. 46 mm. — ♀ ad. Dieselben Teile des Kopfes und Halses, die bei dem ♂ grün sind, sind hier dunkelbraun. Hinterkopf strohgelb, Rücken nicht so rein strohgelb wie bei dem ♂, da der braune Basalteil der Federn in die gelbe Spitze übergeht. Schwingen und Steuerfedern wie bei dem ♂, ganzer Unterkörper schmutzig rotbraun. L. t. ca. 290, a. 153—158, c. 105—110, r. 36 mm.

Berge nördlich des Huon-Golfes in Deutsch-Neu-Guinea, über 800 m.

9. **P. rudolphi** (Finsch) 1885 *Paradisornis r.*, Finsch in: Z. ges. Orn., *v.* 2 p. 385 t. 20 | 1886 *P. r.*, Finsch in: Ibis, ser. 5 *v.* 4 p. 252 t. 7 | 1893 *P. r.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Stirn sammtschwarz, Oberkopf und Nacken tief braunrot. Über und unter dem Auge ein grosser weisser Fleck. Oberhals und Oberrücken sammtschwarz. Unterrücken, Bürzel und Oberschwanzdecken mattschwarz blau gemischt. Handschwingen schwarz, mit der Aussenfahne nach der Wurzel zu hellblau gesäumt. Armschwingen und Oberflügeldecken äusserlich türkisblau. Steuerfedern dunkelblau. Die beiden mittleren sehr schmal und stark verlängert, fast schwarz mit hellblauer Spitze. Kopfseiten und Kehle schwarz. Brust und Flanken mattblau mit schwarzem Anflug. Bauch sammtschwarz. Lange Schmuckfedern nach der Basis zu ultramarinblau, dann grünlich türkisblau und an den Spitzen rötlich violett. Von oben gesehen sind die Schmuckfedern alle rostbraun. An den Seiten des Bauches ist ein grosser Büschel gemischter sammtschwarzer und roter Federn. Unterflügeldecken hellbraun. L. t. ca. 610—630, a. 155—162, c. 92, rectr. med. 410—465, r. 40, t. 40 mm. — ♀ ad. Kopf, Kehle und Oberrücken schwarz, Unterrücken, Bürzel und Oberschwanzdecken bläulich schwarz. Flügel und Steuerfedern wie bei dem ♂, letztere nicht verlängert. Brust rotbraun mit dunklen undeutlichen Querflecken; übrige Unterseite rostbraun mit bläulichem Schimmer. Die Flanken mit undeutlichen, der Bauch mit deutlichen dunklen Querbinden. A. 145 mm. — ♂ juv. ähnlich dem ♀.

Höhere Regionen des Owen-Stanley-Gebirges in S.O.-Neu-Guinea.

10. **P. rubra** Daud. 1800 *P. r.*, Daudin, Traité Orn., *v.* 2 p. 271 | 1819 *P. r.*, Vieillot in: Nouv. Dict., *v.* 30 p. 114 t. | 1822 *P. r.*, Ranzani, Elem. Zool., *v.* 3, 4 p. 68 t. 12 f. 1 | 1825 *P. r.*, Vieillot, Gal. Ois., *v.* 1 p. 152 t. 99 | 1826 *P. r.*, Lesson in: Voy. Coquille, Zool. t. 27 | 1835 *P. r.*, Lesson, Ois. Paradis, p. 160 t. 7, 8 | 1847 *P. r.*, G. R. Gray, Gen. B., *v.* 2 p. 322 | 1881 *Uranornis r.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 623 | 1895 *U. r.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1802 *„Le Paradis rouge“*, Audebert & Vieillot, Ois. dor., *v.* 2 p. 14 t. 3 | 1806 *„L'Oiseau de Paradis rouge“*, Levaillant, Ois. Paradis, *v.* 1 t. 6 | 1809 *Paradisea sanguinea*, G. Shaw, Gen. Zool., *v.* 7, 1 p. 487 t. 59 | 1873 *P. s.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 4 | 1877 *P. s.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 31 | 1877 *P. s.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 170.

♂ ad. Kinn, Kehle und Kopf glänzend metallgrün, auf dem Kopfe sind die grünen Federn über den Augen verlängert, zwei höckerartige Erhöhungen bildend. Hinterkopf, Hinterhals, Oberrücken, Oberflügeldecken, Brustseiten und breiter Ring um den Vorderhals dunkel strohgelb, auf dem

Oberrücken durch ziegelrot in den braunen Unterrücken übergehend. Bürzel strohgelb. Oberschwanzdecken, Schwingen und Steuerfedern rotbraun. Ganzer Unterkörper dunkel rotbraun, Schmuckfedern dunkel karmoisinrot, nach der Spitze zu stark zerschlissen und in schmutzig weiss übergehend. L. t. ca. 785, a. 176, c. 125, rectr. med. 600, r. 30, t. 50 mm. — ♀ ad. Kinn, Kehle und Kopf dunkelbraun. Hinterkopf, Hinterhals, Halsseiten und Vorderhals hell strohgelb. Ober- und Mittelrücken rotbraun, stark mit rötlichgelb angeflogen. Übrige Oberseite, Schwingen und Steuerfedern rotbraun. Unterseite weinrötlichbraun. A. 160—168, c. 120 mm.

Waigeu, Batanta und Gemien.

30. Gen. **Manucodia** Bodd.

1783 *Manucodia,* Boddaert, Table Pl. enl., p. 39 | 1829 *Chalybaeus,* Cuvier, Règne an., ed. 2 *v.* 2 p. 354 | 1857 *Chalybaea,* Schlegel, Handl. Dierk., *v.* 1 p. 334 | 1894 *Eucorax,* Sharpe in: Bull. Orn. Club, *v.* 4 p. 15.

Von den anderen Paradiseiden vielfach abweichend. Geschlechter nur wenig verschieden, von gleicher Färbung. Schnabel stark, krähenartig, etwa so lang oder länger als der Kopf. Befiederung an Kopf und Hals eng und kurz, Lauf mit einer Schiene bedeckt, Schwanz am Ende abgerundet. Schwarz mit lebhaftem Metallglanze. Bei den meisten Arten an Hals und Rücken gekräuselt, bei M. comrii auch die mittleren Steuerfedern an den Spitzen verdreht. Bei den Arten, die darauf untersucht wurden, ist die Luftröhre der ♂ sehr abnorm geformt. Sie tritt praeclavicular über der Furcula aus und läuft äusserlich unter der Haut in einer Schlingenform hin, bei M. atra und M. jobiensis über die ersten zwei Drittel der Brust, bei M. comrii bis über die Bauchhöhle hin, biegt dann wieder nach oben um und läuft parallel dem absteigenden Ast der Schlinge zurück. Bei den ♀ ist die Luftröhre gerade und normal.

Neu-Guinea und naheliegende Inseln.

4 Arten.

Übersicht der Arten:

1	Mittelste Steuerfedern verdreht	4. **M. comrii** . .	p. 45
	Mittelste Steuerfedern normal — 2.		
2	Federn des Oberrückens mit deutlichem sammtschwarzen Saume — 3.		
	Federn des Oberrückens glatt	1. **M. atra** . . .	p. 44
3	Die grünliche Kehle von dem blauen Unterkörper abstechend	2. **M. chalybata** .	p. 45
	Kehle und Unterkörper gleichfarbig	3. **M. jobiensis** .	p. 45

1. **M. atra** (Less.) 1828 *Phonygama ater,* Lesson in: Voy. Coquille, Zool., *v.* 1 part. 2 p. 638 | 1877 *Manucodia atra,* Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 183 | 1881 *M. a.,* Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 504 | 1857 *Phonygama viridis* (non Scopoli 1786!), Wallace in: Ann. nat. Hist., ser. 2 *v.* 20 p. 476.

♂ ad. Glänzend grünlich stahlblau. Kopffedern kurz, schuppenförmig, die des Halses etwas keilförmig, mit zerschlissenen glanzlosen Rändern, aber nirgend ordentlich gekräuselt. Schwingen und Schwanz unten schwarz. L. t. ca. 400, a. 195—200, c. 185—190, r. 40, t. 43 mm. — ♀ ad. Kleiner, Brust grünlicher. A. 175—180, c. 170 mm. — Juv. Schwarz, mit mehr oder weniger grünlichem Stahlschimmer.

Neu-Guinea, Yule, Salawati, Batanta, Gemien, Waigeu, Mysool, Aru-Inseln.

2. **M. chalybata** Penn. 1775 *„Le Calybé de la Nouvelle Guinée“*, Daubenton, Pl. enl., *v.* 3 t. 364 | 1775 *„L. C. d. l. N. G.“*, Montbeillard in: Buffon, Hist. nat. Ois., *v.* 3 p. 200 | 1776 *„Oiseau de Paradis verd“*, Sonnerat, Voy. Nouv. Guinée, p. 164 t. 99 | 1781 *Paradisea chalybata*, Pennant in: Forster, Zool. Ind., Faun. Ind. p. 40 | 1875 *Manucodia chalybeata*, Salvadori, in: Ann. Mus. Genova, *v.* 7 p. 968 | 1882 *M. c.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 498, 680; *v.* 3 p. 551 | 1893 *M. c.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1877 *M. chalybata*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 182 | 1783 *M. chalybea*, Boddaert, Table Pl. enl., p. 39 | 1873 *M. c.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 6 | 1876 *M. c.*, Pavesi in: Ann. Mus. Genova, *v.* 9 p. 74 f. 9 (Anat.) | 1877 *M. c.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 34 | 1809 *Paradisea c.*, G. Shaw, Gen. Zool., *v.* 7 p. 504 t. 71 | 1786 *P. viridis*, Scopoli, Del. Flor. & F. Insubr., *v.* 2 p. 88 | 1802 *„Le Calibé“*, Audebert & Vieillot, Ois. dor., *v.* 2 p. 24 t. 10 | 1806 *„L. C.“*, Levaillant, Ois. Paradis, p. 64 t. 23 | 1829 *Chalybaeus paradiseus*, Cuvier, Règne an., ed. 2 *v.* 1 p. 354.

♂ ad. Federn des Oberkopfes stahlblau, kurz, fast schuppenförmig, die des Halses und der Vorderbrust mattschwarz mit eigentümlich gekräuselten, moosgrünen, aber dabei metallisch glänzenden Rändern. Übrige Oberseite glänzend stahlblau. Flügeldecken ebenso. Schwingen schwarz, Aussenfahnen wie der Rücken mit etwas Purpurschimmer. Schwanz oben stahlblau mit Purpurschimmer, unten schwarz. Federn des Unterkörpers an der Wurzel mattschwarz, mit breiten stahlgrünen, kraus zerschlissenen Rändern und anteapikaler mattschwarzer Linie. L. t. ca. 370, a. 180—185, c. 160—170, r. 39—40, t. 40 mm. — ♀ ad. Kleiner als ♂, Federn des Unterkörpers fast ganz glatt, matter, die glanzlose, sammtartige Linie vor der Spitze der Federn nur angedeutet. A. 167—170 mm. — Juv. Kopf mattschwarz mit nur ganz geringem Metallschimmer, die Federn nirgend gekräuselt.

Ganz Neu-Guinea mit Ausnahme der Küsten und Inseln der Geelvink-Bai und der Insel Mysool.

3. **M. jobiensis** Salvad. 1875 *M. j.*, Salvadori in: Ann. Mus. Genova, *v.* 7 p. 969.

Unterscheidet sich leicht von M. chalybata durch fast einfarbige Unterseite, indem Kehle, Brust und Unterkörper gleichfarbig sind, und zwar sind die Federn trübschwarz mit glänzend grünlich stahlblauen, etwas purpurschimmernden Spitzen und am Unterkörper mit terminalen, an Hals und Vorderbrust mit subterminalen trübschwarzen Linien. Die Federn des Rückens haben zerschlissene Säume, aber nicht so stark wie bei M. chalybata, die Kräuselung der Halsfedern ist weniger stark als bei M. chalybata, so dass M. jobiensis in der Struktur der Federn etwa zwischen M. atra und M. chalybata steht.

Die Art zerfällt in 2 äusserst nahe verwandte Unterarten:

3a. **M. jobiensis (typica)** Salvad. 1875 *M. j.*, Salvadori in: Ann. Mus. Genova, *v.* 7 p. 969 | 1877 *M. j.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 184 | 1879 *M. j.*, A. B. Meyer, Abbild. Vogelsk., p. 56 t. 7a | 1881 *M. j.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 502.

Etwas grösser als M. j. rubiensis. ♂ A. 190, c. 155, r. 39, t. 40 mm. — ♀ A. 175, c. 143, r. 36, t. 37 mm.

Insel Jobi.

3b. **M. jobiensis rubiensis** A. B. Meyer 1885 *M. r.*, A. B. Meyer in: Z. ges. Orn., *v.* 2 p. 374 | 1898, Rothschild in: Nov. zool., *v.* 5 p. 84.

Etwas kleiner und meist etwas grüner als M. jobiensis (typica). ♂ A. 170, c. 134, r. 35, t. 36 mm. — ♀ A. 155—157, c. 128—130, r. 34, t. 34 mm.

Küsten der Geelvink-Bai (Rubi, Takar, Kafu).

4. **M. comrii** Scl. 1876 *M. c.*, Sclater in: P. zool. Soc. London, p. 459 t. 42 | 1877 *M. c.*, J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 33 | 1881 *M. c.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2

p. 491 | 1892 *M. c.*, North in: Rec. Austral. Mus., *v.* 2 p. 32 t. 7 (Ei) | 1894 *M. c.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1894 *Eucorax c.*, Sharpe in: Bull. Orn. Club, *v.* 4 p. 15.

♂ ad. Kleingefieder gekräuselt, am stärksten auf dem Kopfe, nur wenig an den Federrändern auf dem Rücken. Oberseite, Kopf, Kehle und Vorderbrust stahlblau mit seidenartigem Glanze. Kleinere und mittlere Flügeldecken glänzend stahlblau, Schulterfittich ebenso mit düsteren Federsäumen. Alle Federn an der Wurzel schwarz. Schwingen schwarz, Aussenfahnen lebhaft purpurn. Schwanz oben purpurn, unten schwarz, etwas dachförmig und das mittelste Paar der Steuerfedern etwas verkürzt und vor der Spitze spiralig umgedreht, das äussere Paar erheblich kürzer. Unterkörper purpurglänzend, jede Feder vor der Spitze mit einem glanzlosen Streifen. L. t. ca. 450, a. 240—245, c. 190, rectr. lat. 150, r. 57—58, t. 55 mm. — ♀ ad. Wie ♂ ad., aber etwas kleiner, die mittelsten Steuerfedern nicht so stark verdreht. A. 220—225 mm.

D'Entrecasteaux-Inseln, der Typus soll jedoch von Ost-Neu-Guinea gekommen sein.

31. Gen. **Phonygammus** Less. & Garnier

1826 *Phonygammus*, Lesson & Garnier in: Férussac, Bull. Sci. nat., *v.* 8 p. 110 | 1828 *Phonygama*, Lesson in: Dict. class. Hist. nat., *v.* 13 p. 399.

Steht der Gattung Manucodia sehr nahe. Die Geschlechter unterscheiden sich nicht wesentlich. Halsfedern länglich, schmal und spitz. Über dem Auge, wo der Hinterkopf beginnt, je ein Büschel verlängerter spitzer Federn. Die Arten stehen einander sehr nahe. Auch hier ist die Luftröhre bei den ♂ gewunden, aber nicht so wie bei Manucodia. Sie tritt ebenfalls über der Furcula aus und bedeckt den grössten Teil der Brustmuskeln, indem sie spiralig aufgerollt unter der Haut liegt. ♀ und juv. zeigen diese Eigentümlichkeit nicht, oder nur angedeutet und die Windungen entwickeln sich bei den Jungen allmählich.

Neu-Guinea, Fergusson-Insel, N.O.-Australien.

4 Arten.

Übersicht der Arten:

1 { Kopf gleichfarbig mit dem Rücken — 3.
  { Kopf anders gefärbt als der Rücken — 2.

2 { Nackenfedern breiter, glänzend stahlblau, Flügel kürzer . . . . . 3. **P. jamesi** . . . p. 47
  { Nackenfedern scharf zugespitzt, dunkelgrün mit öligem Glanz, Flügel länger . . . . . 4. **P. hunsteini** . . p. 47

3 { Kleiner, Grundfärbung blau . . . . . 1. **P. keraudreni** . p. 46
  { Grösser, grün, ohne blauen Schimmer . . . . . 2. **P. gouldi** . . . p. 47

1. **P. keraudreni** (Less. & Garnier) 1826 *Barita k.*, Lesson & Garnier in: Férussac, Bull. Sci. nat., *v.* 8 p. 110 | 1826 *B. k.*, Lesson & Garnier in: Voy. Coquille, Zool. atl., t. 13 | 1838 *Phonygama k.*, Lesson, Compl. Buff., Ois., p. 403 t. | 1877 *P. k.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 180 | 1895 *P. k.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1873 *Manucodia k.*, Elliot, Monogr. Parad., t. 8 | 1874 *M. k.*, Pavesi in: Ann. Mus. Genova, *v.* 6 p. 315 t. 10 (Anat.) | 1881 *M. k.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 510 | 1829 *Chalybaeus cornutus*, Cuvier, Règne an., ed. 2 *v.* 1 p. 354 | 1837 *Phonygama lessonia*, Swainson, Classif. B., *v.* 2 p. 264.

♂ ad. Über und über dunkel stahlblau, meist mit etwas grünem Schimmer. L. t. ca. 330, a. 155—160, c. 135, r. 27—30, t. 35 mm. — ♀ scheinen etwas kleiner zu sein.

Holländisch-Neu-Guinea, Fly-River und Aru-Inseln.

2. **P. gouldi** (G. R. Gray) 1855 *P. keraudreni* (err., non Lesson 1838!) J. Gould, B. Austral., suppl., t. 9 | 1859 *Manucodia gouldii,* G. R. Gray in: P. zool. Soc. London, p. 158 | 1877 *Phonygama g.,* Sharpe, Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 181 | 1897 *P. g.,* Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Über und über dunkel stahlgrün ohne jeden blauen Schimmer. L. t. ca. 335, a. 168, c. 145, r. 30, t. 37 mm. — ♀ wie das ♂ ad., aber kleiner. A. 158—162, c. 130, r. 29 mm.

N.O.-Australien.

3. **P. jamesi** Sharpe 1877 *P. j.,* Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 181 | 1897 *P. j.,* Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1885 *P. purpureoviolacea,* A. B. Meyer in: Z. ges. Orn., *v.* 2 p. 375 t. 15 | 1887 *P. p.,* Sharpe in: J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 35 | 1894 *P. p.,* Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Kopf, Vorderbrust und Hals schön glänzend stahlblau, mehr oder minder in das Grüne ziehend. Brust und Unterkörper violettblau. Rücken, Schwanz und Flügel schön purpurglänzend, die Innenfahnen der Schwingen und die ganzen ersten Handschwingen schwarz. L. t. ca. 310, a. 165—170, c. 135, r. 32, t. 40 mm. — ♀ etwas kleiner als das ♂. A. 160, c. 125, r. 28 mm. — Juv. oben und unten grünlich.

S.O.-Neu-Guinea.

4. **P. hunsteini** Sharpe 1882 *P. h.,* Sharpe in: J. Linn. Soc., *v.* 16 p. 442 | 1898 *P. h.,* Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1889 *Manucodia thomsoni,* Tristram in: Ibis, ser. 6, *v.* 1 p. 554.

♂ ad. Kopf und Hals dunkelgrün mit öligem Glanz. Übriges Gefieder tief dunkelviolett. Schwanz deutlich kahnförmig. L. t. ca. 350, a. 185, c. 145—155, r. 35, t. 40 mm. — ♀ ad. wie das ♂, nur kleiner, der Schwanz weniger kahnförmig und die verlängerten Federn am Hinterkopf kürzer. A. 178 mm. — Juv. rabenschwarz und mit viel kürzeren Federn am Kopf und Hinterhals.

D'Entrecasteaux-Inseln Normanby und Fergusson. — Angaben über das Vorkommen auf Neu-Guinea sind auf Irrtümer in den älteren Angaben zurückzuführen.

32. Gen. **Lycocorax** Bp.

1853 *Lycocorax,* Bonaparte in: C.-R. Ac. Sci., *v.* 37 p. 829.

Schnabel gross, stark, länger als der Kopf, krähenartig, mit freien, fast kreisrunden Nasenlöchern. Gefieder weich und weitstrahlig, schwarz mit etwas Glanz, Schwingen heller, meist weisslich an der Basis. Lauf vorn mit einer nur am unteren Ende in Schilder geteilten Schiene bedeckt. Füsse kurz und stark.

Ob die Gattung hier richtig untergebracht ist, könnte vielleicht bezweifelt werden, jedenfalls weicht sie von anderen Paradiseiden vielfach ab. Anatomische Untersuchungen fehlen.

3 Arten auf den Molukken.

Übersicht der Arten:

1 { Schwanz schwarz mit starkem Metallglanz . . . . 3. **L. obiensis** . . . p. 48
  { Ganz dunkelbraun, fast ohne Metallglanz — 2.

2 { Flügel über 200 mm . . . . . 2. **L. morotensis** . . p. 48
  { Flügel unter 200 mm . . . . . 1. **L. pyrrhopterus** . p. 47

1. **L. pyrrhopterus** (Bp.) 1850 *Corvus p.,* Bonaparte, Consp., *v.* 1 p. 384 | 1858 *Pica pyrrhoptera,* Schlegel in: Bijdr. Dierk., part. 8 p. 1 t. 1 | 1877 *Lycocorax pyrrhopterus,* Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 185 | 1881 *L. p.,* Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 494 | 1891 *L. p.,* Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Ganz bräunlich schwarz mit schwachem grünlichen Schimmer. Unterseite des Körpers etwas matter, Schwanz dunkler, fast rein schwarz. Schwingen fahlbraun, an der Basis heller, Schnabel und Füsse schwarz. L. t. ca. 380, a. 165—195, c. 145—155, r. 38—45, t. 45 mm. — ♀ ad. wie das ♂, vielleicht kleiner.

Halmahera.

2. **L. morotensis** Schl. 1863 *L. m.*, Schlegel in: Ibis, *v.* 5 p. 119 | 1877 *L. m.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 186 | 1881 *L. m.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 496 | 1895 *L. m.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text | 1870 *Manucodia mortiensis*, G. R. Gray, Hand-L., *v.* 2 p. 17 | 1885 *M. morotensa*, Rosenberg in: Mt. orn. Ver. Wien, *v.* 9 p. 40.

Ad. Wie L. pyrrhopterus, nur grösser und die Schwingen mehr grau und die Innenfahnen mit weissen Basalhälften. Iris rot. L. t. ca. 415, a. 215, c. 170, r. 53, t. 50 mm.

Morotai und Rau.

3. **L. obiensis** Bernst. 1864 *L. o.*, Bernstein in: J. Orn., *v.* 12 p. 410 | 1877 *L. o.*, Sharpe in: Cat. B. Brit. Mus., *v.* 3 p. 185 | 1881 *L. o.*, Salvadori, Orn. Papuas., *v.* 2 p. 495 | 1888 *L. o.*, Sharpe in: J. Gould, B. New Guinea, *v.* 1 t. 36 | 1893 *L. o.*, Sharpe, Monogr. Parad., t. & text.

♂ ad. Ganz schwarz mit starkem grünen Schimmer. Schwingen dunkelbraun, die Innenfahnen an der Basis wenig oder kaum weisslich. Iris rot. L. t. ca. 380, a. ♂ 205, ♀ 200, c. 150, r. 50—52, t. 50 mm.

Obi-Major.

Zweifelhafte Arten der Paradiseidae.

Paradisea cirrhata Lath. 1599 *Manucodiata cirrata*, Aldrovandi, Orn., *v.* 1 p. 811, 814 | 1790 *Paradisea cirrhata*, Latham, Index orn., *v.* 1 p. 195.

Paradisea leucoptera Lath. 1790 *P. l.*, Latham, Index orn., *v.* 1 p. 196.

Wahrscheinlich ein Artefakt. Astrapia partim?

Paradisea candida Forst. 1781 *P. c.*, Forster, Zool. Ind., p. 31.

Wahrscheinlich ein Albino irgend eines Paradiesvogels.

Paradisea minor var. albescens Mussch. 1883 *P. m. var. a.*, Musschenbroek in: Bijdr. Taal- Land- en Volkenk. Nederl. Indië, ser. 4, *v.* 7 p. 186.

Dieser Name bezieht sich auf Valentyn's „witten Paradiesvogel", der offenbar ein Albino einer der Unterarten von Paradisea minor war, und auf ein aus Teilen von verschiedenen Unterarten von P. minor und gebleichten Schmuckfedern zusammengesetztes Artefakt, das sich zur Zeit in Tring befindet.

Alphabetisches Register

	Pag.
acanthylis (Seleucides)	29
Aeluroedus	4
Ailuroedus	4
alba (Paradisea)	28
alba (Seleucides)	28
alberti *(Craspedophora)*	25
alberti (Pteridophora)	20
alberti (Ptilorhis)	25
albertisi *(Drepanephorus)*	27
albertisi (Drepanornis)	27
albertisii (Drepanephorus)	27
albertisii (Drepanornis)	27
albertisi (typicus) (Drepanornis)	27
albescens (Paradisea minor var.)	48
Amblyornis	11
apoda (Paradisea)	39
apoda (typica) (Paradisea)	39
ardens (Xanthomelus)	11
ardens (Xanthomelus aureus)	11
arfakianus (Aeluroedus)	7
arfakianus *(Ailuroedus)*	7
Astrapia	31
astrapioides *(Epimachus)*	30
astrapioides (Falcinellus)	30
Astrarchia	31
ater (Phonygama)	44
atra (Lophorina)	19
atra (Manucodia)	44
atra (Paradisea)	19
augustaevictoriae (Paradisea)	41
aurantiacus (Oriolus)	11
aurantiacus (Sericulus)	11
aurantia (Paradisea)	11
aurea *(Coracias)*	10
aurea (Paradisea)	17
aureus *(Oriolus)*	11
aureus (typicus) (Xanthomelus)	11
aureus (Xanthomelus)	10
bensbachi (Janthothorax)	22
berlepschi (Parotia)	19
brisbani (Epimachus)	24
bruijni (Craspedophora)	25
bruijni (Drepanornis)	28
bruneus (Merops)	30
buccoides (Aeluroedus)	6
buccoides *(Ailuroedus)*	6
buccoides *(Kitta)*	6
buccoides (typicus) (Aeluroedus)	6
Callidera	8
Calodera	8
calva (Schlegelia)	33
candida (Paradisea)	48
candida (Paradisea)	28
carolae (Parotia)	18
carunculata *(Astrapia)*	16
carunculata (Paradigalla)	16
cervinicauda (Drepanornis)	27
cervinicauda (Drepanornis albertisi)	27
cerviniventris (Chlamydera)	9
cerviniventris *(Chlamydodera)*	9
Chalybaea	44
Chalybaeus	44
chalybata (Manucodia)	45
chalybata *(Paradisea)*	45
chalybea (Manucodia)	45
chalybea (Paradisea)	45
chalybeata (Manucodia)	45
Chlamydera	8
Chlamydodera	8
chrysocephala (Meliphaga)	13
chrysocephalus (Sericulus)	13
chrysoptera (Diphyllodes)	36
Cicinnurus	34
Cinnamolegus	29
Circinnurus	34
cirrata (Manucodiata)	48
cirrhata (Paradisea)	48
Cnemophilus	14
coccineifrons (Cicinnurus regius)	35
comrii *(Eucorax)*	46
comrii (Manucodia	45
cornutus (Chalybaeus)	46
Craspedophora	22
crassirostris (Aeluroedus)	5
crassirostris (Lanius)	5
decora (Paradisea)	42
dentirostris (Scenopoeetes)	8
dentirostris *(Scenopoeus)*	8

	Pag.
dentirostris *(Tectonornis)*	8
Diphyllodes	35
Drepananax	26
Drepanephorus	26
Drepanornis	26
duivenbodei *(Craspedophora)*	22
duivenbodei (Paryphephorus)	22
ellioti *(Epimachus)*	29
ellioti (Falcinellus)	29
Epimachus	29
Eucorax	44
Falcinellus	29
filamentorus (Epimachus)	25
finschi (Paradisea)	40
finschi (Paradisea minor)	40
flavifrons (Amblyornis)	12
fuscata (Paradisea)	19
fusca (Upupa)	30
gcisleri (Drepanornis)	27
geisleri (Drepanornis albertisi)	27
geislerorum (Aeluroedus)	6
geislerorum (Aeluroedus buccoides)	6
gouldii (Manucodia)	47
gouldii (Phonygama)	47
gouldi (Phonygammus)	47
gouldi (Semioptera)	38
guglielmitertii (Rhipidornis)	36
guilielmi (Paradisea)	42
guilielmi *(Trichoparadisea)*	42
guilielmi II (Paradisea)	42
gularis (Astrapia)	32
gularis (Paradisea)	32
gulielmitertii (Diphyllodes)	36
gulielmitertii *(Rhipidornis)*	36
gulielmi III (Diphyllodes)	36
gulielmi III (Rhipidornis)	36
guttata (Chlamydera)	10
guttata *(Chlamydodera)*	10
halmaherae (Semioptera wallacei)	38
halmaherae (Semioptera wallacei *var.*)	38
helenae (Parotia)	18
holosericea (Kitta)	4
holosericeus (Ptilonorhynchus)	4
hunsteini (Diphyllodes)	36
hunsteini (Phonygammus)	47
ignota (Paradisea)	28
ignota (Seleucides)	28
ignotus (Seleucides)	28
inornata (Amblyornis)	12
inornatus (Amblyornis)	12
inornatus *(Ptilonorhynchus)*	12
intercedens *(Craspedophora)*	25
intercedens (Ptilorhis)	25
intermedia (Paradisea)	41
jamesii (Phonygama)	47
jamesi (Phonygammus)	47
Janthothorax	21

	Pag.
jobiensis (Aeluroedus)	7
jobiensis (Diphyllodes)	36
jobiensis (Manucodia)	45
jobiensis (Manucodia)	45
jobiensis (Paradisea minor)	40
jobiensis (typica) (Manucodia)	45
keraudreni *(Barita)*	46
keraudreni *(Manucodia)*	46
keraudreni *(Phonygama)*	46
keraudreni (Phonygammus)	46
keraudreni (Phonygammus)	47
Lamprothorax	21
Lamprotornis	31
lauterbachi (Chlamydera)	9
lauterbachi *(Chlamydodera)*	9
lawesi (Parotia)	18
lessoniana (Phonygama)	46
leucoptera (Paradisea)	48
Loboparadisea	14
Lobopsis	16
Lophorina	19
Loria	15
loriae (Loria)	15
Lycocorax	47
Macgregoria	16
macgregoriae (Amblyornis)	12
macgregoria (Maria)	16
macgregori (Cnemophilus)	15
macgregorii (Cnemophilus)	15
macgregori *(Xanthomelus)*	15
macleayae (Epimachus)	31
macleayanae (Epimachus)	31
macleayii (Ptilonorhynchus)	4
maculata *(Calodera)*	9
maculata (Chlamydera)	9
maculata *(Chlamydodera)*	9
maculosus (Aeluroedus)	5
maculosus *(Ailuroedus)*	5
magna (Upupa)	30
magnifica *(Craspedophora)*	24
magnifica (Diphyllodes)	36
magnifica (Paradisea)	36
magnifica (Ptilorhis)	24
magnificus (Diphyllodes)	36
magnificus (Epimachus)	24
magnificus (Falcinellus)	24
magnificus (Ptilorhis)	25
magnirostris (Sericulus)	13
magnus (Epimachus)	30
magnus (Falcinellus)	30
major (Paradisea)	40
major (Paradisea magnifica)	24
mantoui *(Craspedophora)*	25
mantoui (Ptilorhis)	25
Manucodia	44
mariae (Cnemophilus)	15
mariae (Loria)	15

	Pag.
maria (Paradisea)	42
maximus (Merops)	30
melanocephalus (Aeluroedus)	7
melanocephalus (Aeluroedus melanotis)	7
melanoleuca (Paradisea)	28
melanotis (Aeluroedus)	7
melanotis *(Ailuroedus)*	7
melanotis *(Ptilonorhynchus)*	7
melanotis (typicus) (Aeluroedus)	7
melinus (Sericulus)	13
melinus *(Turdus)*	13
mellinus (Turdus)	13
meyeri *(Epimachus)*	31
meyeri (Falcinellus)	31
minor (Lophorina)	20
minor (Lophorina *superba)*	20
minor (Paradisea)	40
minor (typica) (Paradisea)	40
morotensa (Manucodia)	48
morotensis (Lycocorax)	48
mortiensis (Manucodia)	48
musgravianus (Amblyornis)	12
Nematophora	28
newtoniana (Prionodura)	13
niger (Seleucides)	29
nigra (Astrapia)	32
nigra *(Paradisea)*	32
nigra (Paradisea)	30
nigricans (Paradisea)	28
nigricans (Seleucides)	28
novaeguineae (Paradisea)	40
novaeguineae (Paradisea apoda)	40
novaeguineae (Paradisea apoda *var.*)	40
nuchalis (Chlamydera)	10
nuchalis *(Chlamydodera)*	10
nuchalis *(Ptilonorhynchus)*	10
obiensis (Lycocorax)	48
occipitalis (Chlamydodera)	9
Oricocercus	35
orientalis (Chlamydodera)	10
Oriocercus	35
Otostilus	17
papuana (Paradisea)	40
papuanus (Cinnamolegus)	30
papuensis (Paradisea)	40
papuensis (Upupa)	30
Paradigalla	16
Paradisea	38
paradisea (Ptilorhis)	24
Paradiseidae	1
paradiseus (Chalybaeus)	45
paradiseus (Epimachus)	24, 25
Paradisornis	38
Parotia	17
Paryphephorus	22
Phonygama	46
Phonygammus	46
Prionodura	13
Pteridophora	20
Ptilonorhynchus	4
Ptilorhis	22
Ptiloris	22
pulchra (Macgregoria)	16
purpureoviolacea (Phonygammus)	47
pyrrhoptera (Pica)	47
pyrrhopterus *(Corvus)*	47
pyrrhopterus (Lycocorax)	47
raggiana (Paradisea)	41
rawnsleyi (Ptilonorhynchus)	4
rawnsleyi (Sericulus)	4
recondita (Chlamydodera)	9
regens (Oriolus)	13
regens (Sericulus)	13
regia (Paradisea)	34
regius (Cicinnurus)	34
regius (Epimachus)	24
regius (typicus) (Cicinnurus)	35
resplendens (Falcinellus)	28
respublica (Diphyllodes)	33
respublica (Lophorina)	33
respublica (Rhipidornis)	36
respublica (Schlegelia)	33
rex (Paradisea)	35
rubiensis (Manucodia)	45
rubiensis (Manucodia jobiensis)	45
rubra (Paradisea)	43
rubra *(Uranornis)*	43
rudolphi (Paradisea)	43
rudolphi *(Paradisornis)*	43
sanguinea (Paradisea)	43
Scenopoeetes	8
Scenopoeus	8
Schlegelia	33
secunda (Paradisea candida var.)	28
sefilata *(Paradisea)*	17
sefilata (Parotia)	17
Seleucides	28
seleucides (Diphyllodes)	36
Semioptera	37
septentrionalis (Diphyllodes *chrysoptera)*	36
sericea (Loboparadisea)	14
Sericulus	13
sexpennis (Paradisea)	17
sexpennis (Parotia)	17
sexsetacea (Paradisea)	17
sexsetacea (Parotia)	18
smaragdina (Paradisea)	40
smithii (Ptilonorhynchus)	5
speciosa (Diphyllodes)	36
speciosa (Paradisea)	36
speciosa (Upupa)	30
speciosus (Epimachus)	30
spinturnix (Cicinnurus)	35
splendissima (Astrapia)	32

	Pag.
splendidus (Epimachus)	25
squamulosus (Ptilonorhynchus)	4
stephaniae (Astrapia)	33
stephaniae *(Astrarchia)*	33
stonei (Aeluroedus)	6
stonii (Aeluroedus)	6
striata (Upupa)	30
striatus (Falcinellus)	30
subalaris (Amblyornis)	12
subalaris *(Xanthochlamys)*	12
subcaudalis (Aeluroedus)	6
superba (Lophorina)	19
superba *(Paradisea)*	19
superba (Upupa)	30
superbus (Ptilorhis)	25
Tectonornis	8
thomsoni (Manucodia)	47
Trichoparadisea	38
Uranornis	38
vaillantii (Paradisea)	28
vethi (Epimachus)	27
victoriae (Ptilorhis)	24
violacea (Paradisea)	28
violaceus (Ptilonorhynchus)	4
violaceus *(Pyrrhocorax)*	4
virescens (Kitta)	5
viridis (Aeluroedus)	5
viridis *(Gracula)*	5
viridis (Paradisea)	45
viridis (Phonygama)	44
wallacei *(Paradisea)*	37
wallacei (Semioptera)	37
wallacei (typica) (Semioptera)	37
wallaciana (Paradisea apoda *var.*)	40
wilhelminae (Epimachus)	27
wilhelminae (Lamprothorax)	21
wilsoni *(Paradisea)*	33
wilsoni (Ptilorhis)	25
wilsoni (Schlegelia)	33
Xanthochlamys	11
xanthogaster (Oriolus)	11
xanthogaster (Sericulus)	11
xanthogastra (Chlamydodera)	11
Xanthomelus	10
xanthoptera (Diphyllodes)	36

Das Tierreich.

Eine Zusammenstellung und Kennzeichnung der rezenten Tierformen.

Herausgegeben

von der

Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Generalredakteur: Franz Eilhard Schulze.

1. Lieferung.

Aves.

Redakteur: A. Reichenow.

Podargidae, Caprimulgidae

und

Macropterygidae

bearbeitet von

Ernst Hartert,

Direktor des Zoologischen Museums in Tring (England).

Mit 16 Abbildungen im Texte.

Berlin.

Verlag von R. Friedländer und Sohn.

1897.

R. Friedländer & Sohn, Berlin NW., Carlstr. 11.

Das Tierreich.

Eine Zusammenstellung und Kennzeichnung der rezenten Tierformen.

Herausgegeben

von der

Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Generalredakteur: **Franz Eilhard Schulze.**

Seit Linné's Systema naturae ist nicht wieder der Versuch gemacht worden, sämtliche lebende Tierformen in einem Werke systematisch zu behandeln. Die Zahl der bekannten Arten ist jedoch seitdem in's Riesenhafte gewachsen, so dass das Bedürfnis nach einer umfassenden Übersicht dringlich geworden ist. Die Deutsche Zoologische Gesellschaft beabsichtigt daher, durch Aufführung und Kennzeichnung aller bisher erkennbar beschriebenen, lebenden und in historischer Zeit ausgestorbenen Arten und ihrer systematischen Gruppen eine einheitliche Darstellung des Tierreiches zu geben, welche als Grundlage und Ausgangspunkt aller künftigen Systematik dienen soll.

Dieses grosse Unternehmen wird den jetzigen Zustand unserer Kenntnis zum Ausdruck bringen und auf einer Durcharbeitung beruhen, welche Kritik und Compilation verbindet. Um die Bewältigung des gewaltigen Stoffes in absehbarer Zeit zu ermöglichen, ist eine Verteilung der Arbeit auf eine grosse Zahl von Teilnehmern in Aussicht genommen. Durch die Gewinnung genauer Kenner für die Bearbeitung der einzelnen Gruppen erhält das Werk in jedem seiner Teile hohen wissenschaftlichen Wert.

Die einheitliche Durchführung des Werkes ist durch eine Reihe wohldurchdachter Bestimmungen und Regeln gesichert. So gelten für die Benennung der Tierformen und der systematischen Gruppen die von der Deutschen Zoologischen Gesellschaft angenommenen Regeln, für die Farbenbezeichnungen Saccardo's Chromotaxia (soweit speziellere Bezeichnungen, wie z. B. für die Vögel, nicht erforderlich sind), für Abkürzungen der Autornamen die Berliner Autorenliste u. s. w. Die wissenschaftliche Leitung des Unternehmens liegt in den Händen eines Generalredakteurs, des Herrn Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. **F. E. Schulze** in Berlin, und einer Anzahl Redakteure für die Hauptabteilungen des Tierreiches. Dem Generalredakteur steht ein Redaktions-Ausschuss zur Seite, der aus dem jeweiligen Vorsitzenden der Deutschen Zoologischen Gesellschaft und dem Herrn Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. **K. Möbius** in Berlin besteht.

Hinsichtlich der Ausführung des Werkes sei bemerkt, dass ausser den sicheren auch die ungenügend beschriebenen und zweifelhaften Arten sowie

(Fortsetzung siehe Seite 3.)

die Unterarten und Varietäten, ferner wichtige Entwicklungsstufen, abweichende Generationen und besonders merkwürdige biologische Verhältnisse Berücksichtigung finden sollen. Die geographische Verbreitung wird bei jeder Art angegeben werden, ebenso die wichtigste Litteratur und sämtliche synonyme Benennungen, damit das abgeschlossene Werk über jeden seit Einführung der binären Nomenclatur gebrauchten systematischen Namen Auskunft zu geben vermag. Zur Erleichterung des Überblickes dienen systematische Übersichten, dem praktischen Bedürfnisse zahlreiche Bestimmungsschlüssel. Jede in sich abgeschlossene Abteilung wird eine Liste der angewandten Abkürzungen, einen systematischen Index und ein vollständiges alphabetisches Register enthalten. Nach Abschluss einer jeden in mehreren Abteilungen bearbeiteten Gruppe erscheint ein Index und ein Register für die ganze Gruppe, am Schlusse des Werkes ein General-Index und ein General-Register.

Die Bearbeitung wird in deutscher Sprache, nur ausnahmsweise in englischer, französischer oder lateinischer Sprache erfolgen.

Die Herausgabe findet in Lieferungen statt, welche je eine oder auch mehrere nahestehende Gruppen behandeln, jedoch unabhängig von einer systematischen Folge erscheinen. Der Umfang der Lieferungen wird naturgemäss ein ungleicher sein, dürfte jedoch unter 3 Druckbogen nicht herabsinken. Jede Abteilung wird, sobald sie fertig gestellt ist, gedruckt und ohne Rücksicht auf die Reihenfolge im System sogleich veröffentlicht werden.

Da das vollständige Werk eine Aufzählung und Beschreibung der sämtlichen bekannten Tierformen enthalten soll, wird dasselbe in gewissem Sinne eine umfassende zoologische Bibliothek bilden, welche in einem Corpus die wichtigsten Resultate der zoologischen Systematik zu Ausgang des 19. Jahrhunderts vereinigt. Es wird daher Bibliotheken, Instituten und wissenschaftlichen Forschern Ersatz für eine grosse Zahl von Bestimmungswerken bieten.

Jede Lieferung ist für sich verkäuflich. Dem Umfang entsprechend wird der Preis der Lieferungen verschieden sein; jedoch wird für die Subscribenten, welche sich auf 5 Jahre hinaus für die Abnahme aller in diesem Zeitraum erscheinenden Lieferungen verpflichten, der Berechnung der Preis von Mark 0,70 für den Druckbogen durchschnittlich zu Grunde gelegt werden, welcher bei umfangreicheren Lieferungen sich ermässigen, bei Lieferungen von geringer Bogenanzahl um etwas erhöhen dürfte. Der Einzel-Ladenpreis für jede vollständige Lieferung wird gegen den Subscriptionspreis um ein drittel erhöht.

Das Werk erscheint in Lexikon-Oktav-Format, in übersichtlichem und klarem Drucke mit den nötigen Illustrationen, auf festem surrogatfreien Papier.

Als Abteilungs-Redakteure wurden gewonnen:

Prof. **F. Blochmann** in Rostock *(Brachiopoda)*. — Prof. **O. Boettger** in Frankfurt a. M. *(Batrachia* s. *Amphibia, Reptilia)*. — Prof. **M. Braun** in Königsberg i. Pr. *(Platyhelminthes)*. — Hofrat Prof. **O. Bütschli** in Heidelberg *(Protozoa)*. — Prof. **C. Chun** in Breslau *(Cnidaria, Ctenophora)*. — Prof. **F. Dahl** in Kiel *(Arachnoidea)*. — Prof. **C. W. von Dalla Torre** in Innsbruck *(Hymenoptera)*. — Prof. **L. Doederlein** in Strassburg i. E. *(Mammalia)*. — Geh. Reg.-Rat Prof. **E. Ehlers** in Göttingen *(Bryozoa)*. — Dr. **W. Giesbrecht** in Neapel *(Crustacea)*. — Mag. pharm. **A. Handlirsch** in Wien *(Rhynchota, Neuroptera)*. — Dr. **W. Kobelt** in Schwanheim *(Mollusca)*. — Kustos **H. J. Kolbe** in Berlin *(Coleoptera)*. — Dr. **H. Krauss** in Tübingen *(Orthoptera)*. — Direktor Prof. **R. Latzel** in Klagenfurt *(Myriopoda)*. — Schulrat Prof. **J. Mik** in Wien *(Diptera)*. — Dr. **G. Pfeffer** in Hamburg *(Pisces)*. — Prof. **A. Reichenow** in Berlin *(Aves)*. — Geh. Reg.-Rat Prof. **F. E. Schulze** in Berlin *(Porifera)*. — Direktor Dr. **A. Seitz** in Frankfurt a. M. *(Lepidoptera)*. — Prof. **J. W. Spengel** in Giessen *(Vermes* excl. *Platyhelminthes. Tunicata)*.

Von Gruppen-Bearbeitern können wir jetzt schon nennen:

Grf. **H. v. Berlepsch** auf Schloss Berlepsch	*(Icteridae, Tanagridae, Dendrocolapti-*
Prof. **R. Blanchard** in Paris	*(Hirudinea) [dae, Tyrannidae)*
Prof. **F. Blochmann** in Rostock i. M.	*(Brachiopoda)*
Prof. **O. Boettger** in Frankfurt a. M.	*(Amphibia, Reptilia)*
Prof. **K. Brandt** in Kiel	*(Radiolaria)*
Prof. **M. Braun** in Königsberg i. P.	*(Cestodes, Trematodes)*
G. Budde-Lund in Kopenhagen	*(Isopoda p. p.)*
Dr. **O. Bürger** in Göttingen	*(Nemertinea)*
Prof. **E.-L. Bouvier** in Paris	*(Branchiopoda)*
Prof. **G. Canestrini** in Padua	*(Acarina p. p.)*
Dr. **E. Canu** in Boulogne-sur-Mer	*(Copepoda p. p.)*
Prof. **C. Chun** in Breslau	*(Siphonophora, Ctenophora)*
Prof. **J. Czokor** in Wien	*(Pentastomida)*
Prof. **C. W. v. Dalla Torre** in Innsbruck	*(Cynipidae)*
Geh. Reg.-Rat Prof. **E. Ehlers** in Göttingen	*(Bryozoa (p. p.)*
Prof. **C. Emery** in Bologna	*(Formicidae)*
H. Friese in Innsbruck	*(Apidae)*
Prof. **A. Giard** in Paris	*(Isopoda p. p.)*
Dr. **W. Giesbrecht** in Neapel	*(Copepoda p. p.)*
Prof. **L. v. Graff** in Graz	*(Turbellaria, Myzostomida)*
Prof. **V. Häcker** in Freiburg i. B.	*(Polychaeten-Larven)*
Dir. **E. Hartert** in Tring	*(Trochilidae)*
Dr. **W. E. Hoyle** in Manchester	*(Cephalopoda)*
Dr. **W. Kobelt** in Schwanheim	*(Gastropoda p. p.)*
Kustos **H. J. Kolbe** in Berlin	*(Cicindelidae)*
Pastor **F. W. Konow** in Teschendorf i. M.	*(Tenthredinidae)*
Dir. Prof. **K. Kraepelin** in Hamburg	*(Scorpionida, Pedipalpi, Solifugae)*
Prof. **P. Kramer** in Magdeburg	*(Acarina p. p.)*
Prof. **L. Kulczynski** in Krakau	*(Aranea p. p.)*
Dr. **A. Labbé** in Paris	*(Sporozoa)*
Dr. **R. Lauterborn** in Ludwigshafen a. Rh.	*(Infusoria, Mastigophora)*
Prof. **R. v. Lendenfeld** in Czernowitz	*(Porifera p. p.)*
Dir. **H. Lenz** in Lübeck	*(Territelariae, Decapoda p. p.)*
Dr. **H. Lohmann** in Kiel	*(Acarina p. p.)*
Prof. **J. P. Mc Murrich** in Ann Arbor	*(Actiniaria)*
A. D. Michael in London	*(Oribatidae)*
Dr. **W. Michaelsen** in Hamburg	*(Oligochaeta)*
Th. Mortensen in Kopenhagen	*(Ophiuroidea)*
Prof. **G. W. Müller** in Greifswald	*(Ostracoda)*
Prof. **A. Nalepa** in Wien	*(Phytoptidae)*
W. R. Ogilvie-Grant in London	*(Phasianidae)*
Dr. **A. E. Ortmann** in Princeton, U. S. America	*(Decapoda p. p.)*
Dr. **J. Th. Oudemans** in Amsterdam	*(Apterygogenea)*
Dr. **G. Pfeffer** in Hamburg	*(Decapoda p. p.)*
Dir. **G. R. Piersig** in Grosszschocher	*(Hydrachnidae)*
Prof. **L. Plate** in Berlin	*(Tardigrada)*
Dr. **J. P. Prazak** in Edinburgh	*(Paridae, Certhiidae)*
Prof. **A. Reichenow** in Berlin	*(Sturnidae, Ploceidae, Psittacidae)*
Dr. **L. Rhumbler** in Göttingen	*(Sarcodina reticulosa)*
Dr. **J. Richard** in Paris	*(Cladocera)*
L. W. von Rothschild in Tring	*(Paradiseidae, Ratitae)*
Dr. **F. Schaudinn** in Berlin	*(Sarcodina lobosa* et *filosa, Heliozoa)*
Dr. **E. Schenkel** in Basel	*(Aranea p. p.)*
Rektor Dr. **O. Schmeil** in Magdeburg	*(Copepoda p. p.)*
Dr. **O. Schmiedeknecht** in Blankenburg	*(Ichneumonidae, Braconid., Chalcidid.,*
Geh. Reg.-Rat Prof. **F. E. Schulze** in Berlin	*(Hexactinellida) [Proctotrupidae)*
Dr. **R. B. Sharpe** in London	*(Vulturidae, Falconidae, Strigidae)*
Prof. **J. W. Spengel** in Giessen	*(Gephyrea, Enteropneusta)*
Rev. **T. R. R. Stebbing** in Tunbridge Wells	*(Amphipoda, Cumacea)*
Prof. **D'A. W. Thompson** in Dundee	*(Hydroidea)*
Dr. **E.-L. Trouessart** in Paris	*(Rodentia)*
Dr. **H. Uzel** in Königgrätz	*(Thysanoptera)*
Dr. **W. Weltner** in Berlin	*(Cirripedia)*
Prof. **C. Zelinka** in Graz	*(Rotatoria, Gastrotr., Echinoderida).*

Es wird ersucht, Subscriptions-Anmeldungen baldigst an die unterzeichnete Verlags-Buchhandlung zu richten.

Berlin, Februar 1897.

NW., Carlstr. 11.

R. Friedländer & Sohn.

LIBRARY

Das Tierreich.

Eine Zusammenstellung und Kennzeichnung der rezenten Tierformen.

Herausgegeben

von der

Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Generalredakteur: Franz Eilhard Schulze.

2. Lieferung.

Aves.

Redakteur: A. Reichenow.

Paradiseidae

bearbeitet von

The Hon. Walter Rothschild.

Mit 15 Abbildungen im Texte.

Ausgegeben im April 1898.

Berlin.
Verlag von R. Friedländer und Sohn.
1898.

590,8
Sc85

Das Beiblatt: Terminologie des Vogelkörpers von A. Reichenow wurde mit der 1. Lieferung (1897) ausgegeben, ist aber auch einzeln für Mk. 0.50 käuflich.

R. Friedländer & Sohn, Berlin NW., Carlstr. 11.

Das Tierreich.

Eine Zusammenstellung und Kennzeichnung der rezenten Tierformen.

Herausgegeben

von der

Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Generalredakteur: **Franz Eilhard Schulze.**

Seit Linné's Systema naturae ist nicht wieder der Versuch gemacht worden, sämtliche lebende Tierformen in einem Werke systematisch zu behandeln. Die Zahl der bekannten Arten ist jedoch seitdem in's Riesenhafte gewachsen, so dass das Bedürfnis nach einer umfassenden Übersicht dringlich geworden ist. Die Deutsche Zoologische Gesellschaft beabsichtigt daher, durch Aufführung und Kennzeichnung aller bisher erkennbar beschriebenen, lebenden und in historischer Zeit ausgestorbenen Arten und ihrer systematischen Gruppen eine einheitliche Darstellung des Tierreiches zu geben, welche als Grundlage und Ausgangspunkt aller künftigen Systematik dienen soll.

Dieses grosse Unternehmen wird den jetzigen Zustand unserer Kenntnis zum Ausdruck bringen und auf einer Durcharbeitung beruhen, welche Kritik und Compilation verbindet. Um die Bewältigung des gewaltigen Stoffes in absehbarer Zeit zu ermöglichen, ist eine Verteilung der Arbeit auf eine grosse Zahl von Teilnehmern in Aussicht genommen. Durch die Gewinnung genauer Kenner für die Bearbeitung der einzelnen Gruppen erhält das Werk in jedem seiner Teile hohen wissenschaftlichen Wert.

Die einheitliche Durchführung des Werkes ist durch eine Reihe wohldurchdachter Bestimmungen und Regeln gesichert. So gelten für die Benennung der Tierformen und der systematischen Gruppen die von der Deutschen Zoologischen Gesellschaft angenommenen Regeln, für die Farbenbezeichnungen Saccardo's Chromotaxia (soweit speziellere Bezeichnungen, wie z. B. für die Vögel, nicht erforderlich sind), für Abkürzungen der Autornamen die Berliner Autorenliste u. s. w. Die wissenschaftliche Leitung des Unternehmens liegt in den Händen eines Generalredakteurs, des Herrn Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. **F. E. Schulze** in Berlin, und einer Anzahl Redakteure für die Hauptabteilungen des Tierreiches. Dem Generalredakteur steht ein Redaktions-Ausschuss zur Seite, der aus dem jeweiligen Vorsitzenden der Deutschen Zoologischen Gesellschaft und dem Herrn Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. **K. Möbius** in Berlin besteht.

Hinsichtlich der Ausführung des Werkes sei bemerkt, dass ausser den sicheren auch die ungenügend beschriebenen und zweifelhaften Arten sowie die Unterarten und Varietäten, ferner wichtige Entwicklungsstufen, abweichende Generationen und besonders merkwürdige biologische Verhältnisse Berücksichtigung finden sollen. Die geographische Verbreitung wird bei jeder

(Fortsetzung auf Seite 3.)

Art angegeben werden, ebenso die wichtigste Litteratur und sämtliche synonyme Benennungen, damit das abgeschlossene Werk über jeden seit Einführung der binären Nomenclatur gebrauchten systematischen Namen Auskunft zu geben vermag. Nach Abschluss einer jeden in mehreren Abteilungen bearbeiteten Gruppe erscheint ein Index und ein Register für die ganze Gruppe, am Schlusse des Werkes ein General-Index und ein General-Register.

Die Herausgabe findet in Lieferungen statt, welche je eine oder auch mehrere nahestehende Gruppen behandeln, jedoch unabhängig von einer systematischen Folge erscheinen. Der Umfang der Lieferungen wird naturgemäss ein ungleicher sein, dürfte jedoch unter 3 Druckbogen nicht herabsinken. Jede Abteilung wird, sobald sie fertig gestellt ist, gedruckt und ohne Rücksicht auf die Reihenfolge im System sogleich veröffentlicht werden.

Da das vollständige Werk eine Aufzählung und Beschreibung der sämtlichen bekannten Tierformen enthalten soll, wird dasselbe in gewissem Sinne eine umfassende zoologische Bibliothek bilden, welche in einem Corpus die wichtigsten Resultate der zoologischen Systematik zu Ausgang des 19. Jahrhunderts vereinigt.

Jede Lieferung ist für sich verkäuflich. Dem Umfang entsprechend wird der Preis der Lieferungen verschieden sein; jedoch wird für die Subscribenten, welche sich auf 5 Jahre hinaus für die Abnahme aller in diesem Zeitraum erscheinenden Lieferungen verpflichten, der Berechnung der Preis von Mark 0.70 für den Druckbogen durchschnittlich zu Grunde gelegt werden, welcher bei umfangreicheren Lieferungen sich ermässigen, bei Lieferungen von geringer Bogenanzahl um etwas erhöhen dürfte. Der Einzel-Ladenpreis für jede vollständige Lieferung wird gegen den Subscriptionspreis um ein drittel erhöht.

Als Abteilungs-Redakteure wurden gewonnen:

Prof. **F. Blochmann** in Rostock *(Brachiopoda)*. — Prof. **O. Boettger** in Frankfurt a. M. *(Batrachia* s. *Amphibia, Reptilia)*. — Prof. **M. Braun** in Königsberg i. Pr. *(Platyhelminthes)*. — Hofrat Prof. **O. Bütschli** in Heidelberg *(Protozoa)*. — Prof. **C. Chun** in Breslau *(Cnidaria, Ctenophora)*. — Prof. **F. Dahl** in Kiel *(Arachnoidea)*. — Prof. **C. W. von Dalla Torre** in Innsbruck *(Hymenoptera)*. — Prof. **L. Döderlein** in Strassburg i. E. *(Mammalia)*. — Geh. Reg.-Rat Prof. **E. Ehlers** in Göttingen *(Bryozoa)*. — Dr. **W. Giesbrecht** in Neapel *(Crustacea)*. — Mag. pharm. **A. Handlirsch** in Wien *(Rhynchota, Neuroptera)*. — Dr. **W. Kobelt** in Schwanheim *(Mollusca)*. — Kustos **H. J. Kolbe** in Berlin *(Coleoptera)*. — Dr. **H. Krauss** in Tübingen *(Orthoptera)*. — Direktor Prof. **R. Latzel** in Klagenfurt *(Myriopoda)*. — Prof. **H. Ludwig** in Bonn *(Echinoderma)*. — Schulrat Prof. **J. Mik** in Wien *(Diptera)*. — Dr. **G. Pfeffer** in Hamburg *(Pisces)*. — Prof. **A. Reichenow** in Berlin *(Aves)*. — Geh. Reg.-Rat Prof. **F. E. Schulze** in Berlin *(Porifera)*. — Direktor Dr. **A. Seitz** in Frankfurt a. M. *(Lepidoptera)*. — Prof. **J. W. Spengel** in Giessen *(Vermes* excl. *Platyhelminthes, Tunicata)*.

Von Gruppen-Bearbeitern können wir jetzt schon nennen:

Grf. **H. v. Berlepsch** auf Schloss Berlepsch	*(Icteridae, Tanagridae, Dendrocolaptidae, Tyrannidae)*
Prof. **R. Blanchard** in Paris	*(Hirudinea)*
Prof. **F. Blochmann** in Rostock i. M.	*(Brachiopoda)*
Prof. **O. Boettger** in Frankfurt a. M.	*(Amphibia, Reptilia)*
Prof. **K. Brandt** in Kiel	*(Radiolaria)*
Prof. **M. Braun** in Königsberg i. P.	*(Cestodes, Trematodes)*
Prof. **O. Bürger** in Göttingen	*(Nemertinea)*
Prof. **G. Canestrini** in Padua	*(Acarina p. p.)*
Dr. **E. Canu** in Boulogne-sur-Mer	*(Copepoda p. p.)*
Prof. **C. Chun** in Breslau	*(Siphonophora, Ctenophora)*
Prof. **C. W. v. Dalla Torre** in Innsbruck	*(Cynipidae)*
Geh. Reg.-Rat Prof. **E. Ehlers** in Göttingen	*(Bryozoa (p. p.)*
Prof. **C. Emery** in Bologna	*(Formicidae)*
Prof. **A. Giard** in Paris	*(Isopoda p. p.)*
Dr. **W. Giesbrecht** in Neapel	*(Copepoda p. p.)*
Prof. **L. v. Graff** in Graz	*(Turbellaria, Myzostomida)*
Dir. **E. Hartert** in Tring	*(Trochilidae)*

Dr. **W. E. Hoyle** in Manchester	*(Cephalopoda)*
Dr. **W. Kobelt** in Schwanheim	*(Gastropoda p. p.)*
Kustos **H. J. Kolbe** in Berlin	*(Cicindelidae)*
Pastor **F. W. Konow** in Teschendorf i. M.	*(Tenthredinidae)*
Dir. Prof. **K. Kraepelin** in Hamburg	*(Scorpionida, Pedipalpi, Solifugae)*
Prof. **P. Kramer** in Magdeburg	*(Acarina p. p.)*
Prof. **L. Kulczynski** in Krakau	*(Aranea p. p.)*
Dr. **A. Labbé** in Paris	*(Sporozoa)*
Dr. **R. Lauterborn** in Ludwigshafen a. Rh.	*(Infusoria, Mastigophora)*
Prof. **R. v. Lendenfeld** in Graz	*(Porifera p. p.)*
Dr. **H. Lohmann** in Kiel	*(Acarina p. p.)*
Prof. **J. P. Mc Murrich** in Ann Arbor	*(Actiniaria)*
A. D. Michael in London	*(Oribatidae)*
Dr. **W. Michaelsen** in Hamburg	*(Oligochaeta)*
Prof. **G. W. Müller** in Greifswald	*(Ostracoda)*
Prof. **A. Nalepa** in Wien	*(Phytoptidae)*
Dr. **A. E. Ortmann** in Princeton, U. S. America	*(Decapoda p. p.)*
Dr. **J. Th. Oudemans** in Amsterdam	*(Apterygogenea)*
Dr. **G. Pfeffer** in Hamburg	*(Decapoda p. p.)*
Dir. **G. R. Piersig** in Annaberg	*(Hydrachnidae)*
Prof. **L. Plate** in Berlin	*(Tardigrada)*
Prof. **A. Reichenow** in Berlin	*(Sturnidae, Ploceidae, Psittacidae)*
Dr. **L. Rhumbler** in Göttingen	*(Sarcodina reticulosa)*
Dr. **J. Richard** in Paris	*(Cladocera)*
Dr. **F. Schaudinn** in Berlin	*(Sarcodina lobosa* et *filosa, Heliozoa)*
Dr. **E. Schenkel** in Basel	*(Aranea p. p.)*
Rektor Dr. **O. Schmeil** in Magdeburg	*(Copepoda p. p.)*
Dr. **O. Schmiedeknecht** in Blankenburg	*(Ichneumonidae, Braconid., Chalcidid.,*
Geh. Reg.-Rat Prof. **F. E. Schulze** in Berlin	*(Hexactinellida) [Proctotrupidae)*
Dr. **R. B. Sharpe** in London	*(Vulturidae, Falconidae, Strigidae)*
Prof. **J. W. Spengel** in Giessen	*(Gephyrea, Enteropneusta)*
Rev. **T. R. R. Stebbing** in Tunbridge Wells	*(Amphipoda, Cumacea)*
Prof. **D'A. W. Thompson** in Dundee	*(Hydroidea)*
Dr. **E.-L. Trouessart** in Paris	*(Rodentia)*
Dr. **W. Weltner** in Berlin	*(Cirripedia)*
Prof. **C. Zelinka** in Graz	*(Rotatoria, Gastrotr., Echinoderida).*

Es wird ersucht, Subscriptions-Anmeldungen baldigst an die unterzeichnete Verlags-Buchhandlung direkt, oder durch Vermittelung anderer Buchhandlungen, zu richten.

Bereits erschienen:

Lieferung 1. **Aves.**

Podargidae, Caprimulgidae und Macropterygidae.

Bearbeitet von

Ernst Hartert (Tring).

VIII u. 98 Seiten mit 16 Abbildungen und 1 Beilage (4 Seiten mit 1 Abbildung): Terminologie des Vogelkörpers.

Subscriptionspreis: **Mark 4,50.** — Einzelpreis: **Mark 7.—.**

Berlin, April 1898.
NW., Carlstr. 11.

R. Friedländer & Sohn.

MARINE BIOLOGICAL LABORATORY
WOODS HOLE
LIBRARY
MASS.